SONY

4-178-247-**34**(1)

Blu-ray Disc/DVD Home Theatre System

Bedienungsanleitung

BDV-E870 / E370

©2010 Sony Corporation

ACHTUNG

Stellen Sie das Gerät nicht in einem geschlossenen Bücherregal, einem Einbauschrank u. Ä. auf, wo keine ausreichende Belüftung gegeben ist.

Um Feuergefahr zu verringern, decken Sie die Lüftungsöffnungen des Geräts nicht mit Zeitungen, Tischdecken, Vorhängen usw. ab. Stellen Sie keine Gegenstände mit offenen Flammen, wie z. B. brennende Kerzen, auf das Gerät.

Um Feuergefahr und die Gefahr eines elektrischen Schlags zu verringern, schützen Sie das Gerät vor Tropf- oder Spritzwasser und stellen Sie keine Gefäße mit Flüssigkeiten darin, wie z. B. Vasen, auf das Gerät.

Schützen Sie Akkus und Batterien bzw. Geräte mit eingelegten Akkus und Batterien vor übermäßiger Hitze, wie z. B. direktem Sonnenlicht, Feuer o. Ä.

Um Verletzungen zu vermeiden, muss das Gerät gemäß den Montageanweisungen sicher am Boden bzw. an der Wand angebracht werden.

Nur für den Gebrauch in Innenräumen bestimmt.

VORSICHT

Bei Verwendung von optischen Instrumenten mit diesem Produkt erhöht sich die Gefahr einer Augenverletzung. Der Laser-Strahl, den dieses Blu-ray Disc/DVD Home Theatre System generiert, kann die Augen schädigen. Versuchen Sie daher nicht, das Gerät zu zerlegen.

Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets qualifiziertem Fachpersonal.

CAUTION CLASS 3R VISIBLE AND INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN. AVOID DIRECT EYE EXPOSURE.
VORSICHT KLASSE 3R SICHTBARE UND UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG WENN GEÖFFNET. UNMITTELBAREN AUGENKONTAKT VERMEIDEN.
ADVARSEL SYNLIG OG USYNLIG LASERSTRÅLING AF KLASSE 3R VED ÅBNING. UNDGÅ AT SE DIREKTE PÅ STRÅLEN.
ADVARSEL SYNLIG OG USYNLIG LASERSTRÅLING I KLASSE 3R NÅR DEKSEL ÅPNES. UNNGÅ DIREKTE EKSPONERING AV ØYNENE.
VARNING KLASS 3R SYNLIG OCH OSYNLIG LASERSTRÅLNING NÄR DENNA DEL ÄR ÖPPNAD. UNDVIK ATT DIREKT EXPONERA ÖGONEN FÖR STRÅLNINGEN.
VARO! AVATTUNA LUOKAN 3R NÄKYVÄÄ JA NÄKYMÄTÖNTÄ LASERSÄTEILYÄ. VÄLTÄ KATSEEN SUORAA ALTISTUMISTA.
警告 打开时有3R类可见和不可见激光辐射，避免眼睛受到直射的照射

Dieses Gerät wurde als Laser-Gerät der Klasse 3R (CLASS 3R LASER) klassifiziert. Bei geöffnetem Laser-Schutzgehäuse tritt sichtbare und unsichtbare Laserstrahlung aus. Setzen Sie Ihre Augen auf keinen Fall direkt dem Laserstrahl aus.

Der entsprechende Hinweis befindet sich auf dem Laser-Schutzgehäuse innerhalb des Gehäuses.

Dieses Gerät wurde als Laser-Gerät der Klasse 1 (CLASS 1 LASER) klassifiziert. Der entsprechende Hinweis befindet sich außen an der Rückseite des Geräts.

Entsorgung von gebrauchten elektrischen und elektronischen Geräten (anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte)

Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Materialrecycling hilft, den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen zum Recycling dieses Produkts erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Entsorgung von gebrauchten Batterien und Akkus (anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Produkte)

Das Symbol auf der Batterie/dem Akku oder der Verpackung weist darauf hin, dass diese nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln sind. Ein zusätzliches chemisches Symbol Pb (Blei) oder Hg (Quecksilber) unter der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass die Batterie/der Akku einen Anteil von mehr als 0,0005% Quecksilber oder 0,004% Blei enthält. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieser Batterien/Akkus schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Materialrecycling hilft, den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Bei Produkten, die auf Grund ihrer Sicherheit, der Funktionalität oder als Sicherung vor Datenverlust eine ständige Verbindung zur eingebauten Batterie benötigen, sollte die Batterie nur durch qualifiziertes Servicepersonal ausgetauscht werden. Um sicherzustellen, dass die Batterie korrekt entsorgt wird, geben Sie das Produkt zwecks Entsorgung an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten ab. Für alle anderen Batterien entnehmen

Sie die Batterie bitte entsprechend dem Kapitel über die sichere Entfernung der Batterie. Geben Sie die Batterie an einer Annahmestelle für das Recycling von Batterien/Akkus ab. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts oder der Batterie erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Kundenhinweis: Die folgenden Informationen beziehen sich ausschließlich auf Geräte, die in Ländern mit geltendem EU-Recht vertrieben werden.

Der Hersteller dieses Produktes ist Sony Corporation, 1-7-1 Konan Minato-ku Tokio, 108-0075 Japan. Bevollmächtigter für EMV und Produktsicherheit ist Sony Deutschland GmbH, Hedelfinger Strasse 61, 70327 Stuttgart, Deutschland. Für Kundendienst- oder Garantieangelegenheiten wenden Sie sich bitte an die in Kundendienst- oder Garantiedokumenten genannten Adressen.

Sicherheitsmaßnahmen

Dieses Gerät wurde geprüft und erfüllt die EMV-Richtlinie, sofern ein Verbindungskabel von unter 3 m Länge verwendet wird. (nur Modelle für Europa und Russland)

Stromversorgung

- Das Gerät bleibt auch in ausgeschaltetem Zustand mit dem Stromnetz verbunden, solange das Netzkabel mit der Netzsteckdose verbunden ist.
- Verwenden Sie eine gut zugängliche Netzsteckdose, da das Gerät nur durch Ziehen des Netzsteckers vom Stromnetz getrennt werden kann. Ziehen Sie umgehend den Netzstecker, wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß arbeitet.

Anschauen von 3D-Videobildern

Beim Anschauen von 3D-Videobildern verspüren manche Menschen Unwohlsein (Überlastung der Augen, Müdigkeit oder Übelkeit). Sony empfiehlt allen Nutzern, beim Anschauen von 3D-Videobildern regelmäßig eine Pause einzulegen. Wie lange und wie oft eine Pause nötig ist, das ist von Person zu Person verschieden. Entscheiden Sie selbst, was das Beste für Sie ist. Sollten irgendwelche Beschwerden auftreten, sollten Sie keine 3D-Videobilder mehr schauen, bis die Beschwerden aufhören. Konsultieren Sie gegebenenfalls einen Arzt. Schlagen Sie auch (i) in der Bedienungsanleitung und/oder den Warnhinweisen zu den mit diesem Produkt verwendeten Geräten bzw. zu den mit diesem Produkt abgespielten Blu-ray Disc-Inhalten nach und rufen Sie (ii) unsere Website (für Kunden in Europa und Russland: http://www.sony-europe.com/myproduct/; für Kunden in Asien und Australien: http://www.sony-asia.com/support/) auf, wo Sie die neuesten Informationen finden. Das Sehvermögen von Kindern (vor allem kleinerer Kinder, die unter sechs Jahren alt sind) befindet sich noch in der Entwicklung. Konsultieren Sie Ihren Arzt (beispielsweise einen Kinder- oder Augenarzt), bevor Sie kleine Kinder 3D-Videobilder anschauen lassen.

Erwachsene sollten kleine Kinder beaufsichtigen und darauf achten, dass sie die oben aufgeführten Empfehlungen befolgen.

Urheberrechtsschutz und Markenzeichen

- Diese Anlage ist mit dem Dolby* Digital- und Dolby Pro Logic (II)-Adaptivmatrix-Surround-Decoder ausgestattet und DTS** Digital Surround System-fähig.

  * Hergestellt unter Lizenz von Dolby Laboratories. Dolby, Pro Logic und das Doppel-D-Symbol sind Warenzeichen von Dolby Laboratories.

  ** Hergestellt unter Lizenz. Die US-Patentnummern lauten: 5.451.942; 5.956.674; 5.974.380; 5.978.762; 6.226.616; 6.487.535; 7.212.872; 7.333.929; 7.392.195; 7.272.567. Weitere Patente wurden in den USA und weltweit beantragt oder bereits anerkannt. DTS und das dazugehörige Symbol sind eingetragene Markenzeichen und DTS-HD, DTS-HD Master Audio und die DTS-Logos sind Markenzeichen der DTS, Inc. Das Produkt enthält Software. © DTS, Inc. Alle Rechte vorbehalten.
- Diese Anlage ist mit High-Definition Multimedia Interface (HDMI™)-Technologie ausgestattet.
  HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Markenzeichen bzw. eingetragene Markenzeichen von HDMI Licensing LLC.
- Java und alle Java-basierten Markenzeichen und Logos sind Markenzeichen oder eingetragene Markenzeichen der Sun Microsystems, Inc.
- „BD-LIVE“ und „BONUSVIEW“ sind Markenzeichen der Blu-ray Disc Association.
- „Blu-ray Disc“ ist ein Markenzeichen.
- Das „Blu-ray Disc“-, „DVD+RW“-, „DVD-RW“-, „DVD+R“-, „DVD-R“-, „DVD VIDEO“- und das „CD“-Logo sind Markenzeichen.
- „Blu-ray 3D“ und das „Blu-ray 3D“-Logo sind Markenzeichen der Blu-ray Disc Association.

- „BRAVIA“ ist ein Markenzeichen der Sony Corporation.
- „AVCHD“ und das „AVCHD“-Logo sind Markenzeichen von Matsushita Electric Industrial Co., Ltd., und der Sony Corporation.
- „S-AIR“ und das entsprechende Logo sind Markenzeichen der Sony Corporation.
- , „XMB“ und „xross media bar“ sind Markenzeichen der Sony Corporation und Sony Computer Entertainment Inc.
- „PLAYSTATION“ ist ein Markenzeichen der Sony Computer Entertainment Inc.
- DivX®, DivX Certified® und die entsprechenden Logos sind eingetragene Markenzeichen von DivX, Inc., und werden in Lizenz verwendet.
- Musik- und Videoerkennungstechnologie und dazugehörige Daten werden von Gracenote® bereitgestellt. Gracenote ist der Industriestandard in Musikerkennungstechnologie und Bereitstellung dazugehöriger Inhalte. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.gracenote.com. CD-, DVD-, Blu-ray Discs- owie musik- und videobezogene Daten von Gracenote, Inc. Copyright © 2000-Gegenwart Gracenote. Gracenote Software, Copyright © 2000-Gegenwart Gracenote. Ein oder mehrere Patente im Eigentum von Gracenote gelten für dieses Produkt und diesen Dienst. Auf der Gracenote-Website finden Sie eine Liste der gültigen Gracenote-Patente, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Gracenote, CDDB, MusicID, MediaVOCS, das Gracenote- Logo und der Schriftzug sowie das Logo „Powered by Gracenote“ sind eingetragene Markenzeichen oder Markenzeichen von Gracenote in den USA und/oder anderen Ländern.

gracenote.

- „PhotoTV HD“ und das „PhotoTV HD“-Logo sind Markenzeichen der Sony Corporation.
- MPEG Layer-3-Audiocodiertechnologie und Patente lizenziert von Fraunhofer IIS und Thomson.
- iPod ist in den USA und anderen Ländern ein eingetragenes Markenzeichen von Apple Inc.
- „Made for iPod“ bedeutet, dass elektronisches Zubehör speziell für den Anschluss an einen iPod konzipiert und vom Entwickler entsprechend der Leistungsstandards von Apple getestet wurde.
- Apple übernimmt keine Garantie für die Funktionsfähigkeit dieses Geräts bzw. die Einhaltung von Sicherheitsstandards.
- Windows Media ist ein eingetragenes Markenzeichen oder Markenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- DLNA®, das DLNA-Logo und DLNA CERTIFIED™ sind Markenzeichen, Dienstleistungsmarken oder Zertifizierungszeichen der Digital Living Network Alliance.
- Andere System- und Produktnamen sind in der Regel Markenzeichen oder eingetragene Markenzeichen der jeweiligen Hersteller. Die Markierungen ™ und ® werden in dieser Anleitung nicht angegeben.

Hinweise zu dieser Bedienungsanleitung

- Die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung beziehen sich auf die Bedienelemente auf der Fernbedienung. Sie können jedoch auch die Bedienelemente am Gerät verwenden, sofern sie die gleiche oder eine ähnliche Bezeichnung tragen wie die Bedienelemente auf der Fernbedienung.
- In dieser Anleitung wird „disc“ als Oberbegriff für BDs, DVDs, Super Audio CDs und CDs verwendet, wenn im Text oder den Abbildungen nicht anders angegeben.
- Die Anweisungen in dieser Anleitung beziehen sich auf die Modelle BDV-E870 und BDV-E370. Die Abbildungen zeigen das Modell BDV-E870. Auf Unterschiede in der Bedienung der anderen Modelle wird im Text deutlich hingewiesen, z. B. mit „BDV-E870“.
- Die auf dem Fernsehschirm angezeigten Optionen sind je nach Gebiet unterschiedlich.
- Die Standardeinstellung ist unterstrichen.
- Die Anlage ist mit der S-AIR-Funktion kompatibel, mit der Ton per Funk zwischen S-AIR-Produkten übertragen werden kann. Nähere Informationen zur S-AIR-

Funktion finden Sie unter „Verwenden eines S-AIR-Produkts“ (Seite 46).

- Die Hinweise oder Anweisungen bezüglich des Raumklangverstärkers, des Verstärkers für hintere Raumklanglautsprecher oder des S-AIR-Empfängers in dieser Bedienungsanleitung gelten nur, wenn ein Raumklangverstärker, ein Verstärker für hintere Raumklanglautsprecher oder ein S-AIR-Empfänger verwendet wird.

Inhalt

Hinweise zu dieser Bedienungsanleitung 4
Lieferumfang 7
Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente 9

Vorbereitungen

Schritt 1: Installieren der Anlage 14
Schritt 2: Anschließen der Anlage 21
Schritt 3: Vornehmen der Schnellkonfiguration 27
Schritt 4: Auswählen der Tonquelle 29
Schritt 5: Wiedergeben von Raumklang 30

Wiedergabe

Wiedergeben einer Disc 32
Wiedergeben von Dateien von einem USB-Gerät 33
iPod-Wiedergabe 34
Wiedergabe über ein Netzwerk 35
Verfügbare Optionen 37

Klangeinstellung

Auswählen eines passenden Effekts für die Tonquelle 40
Auswählen des Audioformats, mehrsprachiger Tonspuren oder des Kanals 40
Wiedergeben von Multiplex-Ton 41
Auswählen des Klangeffekts 42

Tuner

Radioempfang 43
Das Radiodatensystem (RDS) 44

Externes Audiogerät

Verwenden eines S-AIR-Produkts 46

Sonstige Funktionen

Verwenden der Steuerung für HDMI für „BRAVIA“ Sync 52
Automatisches Kalibrieren der Einstellungen 55
Einstellen der Lautsprecher 56
Der Sleep-Timer 58
Deaktivieren der Tasten am Gerät 58
Steuern von Fernsehgeräten mit der mitgelieferten Fernbedienung 59
Stromsparen im Bereitschaftsmodus 59

Optionen und Einstellungen

Das Setup-Menü 60
[Netzwerk-Update] 61
[Video-Einstellungen] 61
[Toneinstellungen] 62
[BD/DVD-Wiedergabe-Einstellungen] 63
[Kindersicherungs-Einstellungen] 64
[Musik-Einstellungen] 64
[System-Einstellungen] 65
[Netzwerk-einstellungen] 66
[Schnellkonfiguration] 67
[Rückstellen] 67

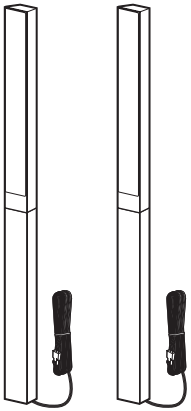
Weitere Informationen

Sicherheitsmaßnahmen 68
Hinweise zu Discs 69
Störungsbehebung 70
Abspielbare Discs 77
Abspielbare Dateitypen 78
Unterstützte Audioformate 79
Videoausgabeauflösung 79
Technische Daten 80
Liste der Sprachcodes 82
Glossar 83
Index 87

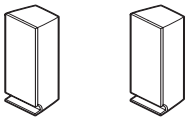
Lieferumfang

BDV-E870

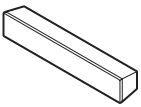
- Vordere Lautsprecher (2)



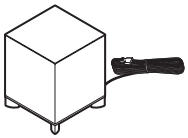
- Raumklanglautsprecher (2)



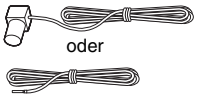
- Mittlerer Lautsprecher (1)



- Tiefsttonlautsprecher (1)



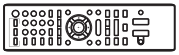
- UKW-Wurfantenne (1)



- Lautsprecherkabel (3, blau/grau/grün)

- Videokabel (1)

- Fernbedienung (1)



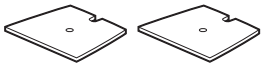
- R6-Batterien der Größe AA (2)

- Kalibriermikrofon (1)

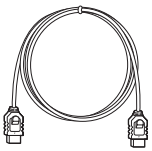
- Bodenplatten (2)

- Schrauben (6)

- Abdeckungen für die Lautsprecherunterseite (2)

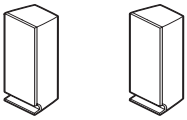


- Bedienungsanleitung
- Montageanleitung für Lautsprecher
- Schnellkonfigurations-anleitung
- End user license agreement
- HDMI-Kabel (1) (nur Modelle für Taiwan)

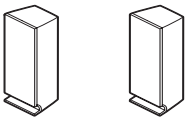


BDV-E370

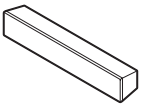
- Vordere Lautsprecher (2)



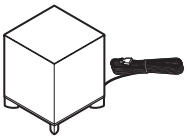
- Raumklanglautsprecher (2)



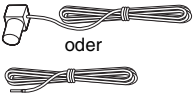
- Mittlerer Lautsprecher (1)



- Tiefsttonlautsprecher (1)



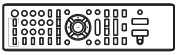
- UKW-Wurfantenne (1)



- Lautsprecherkabel (5, weiß/rot/blau/grau/grün)

- Videokabel (1)

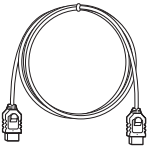
- Fernbedienung (1)



- R6-Batterien der Größe AA (2)

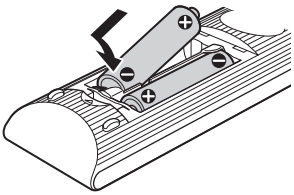
- Kalibriermikrofon (1)

- Bedienungsanleitung
- Schnellkonfigurations-anleitung
- End user license agreement
- HDMI-Kabel (1)
  (nur Modelle für Singapur, Thailand und Taiwan)



Vorbereiten der Fernbedienung

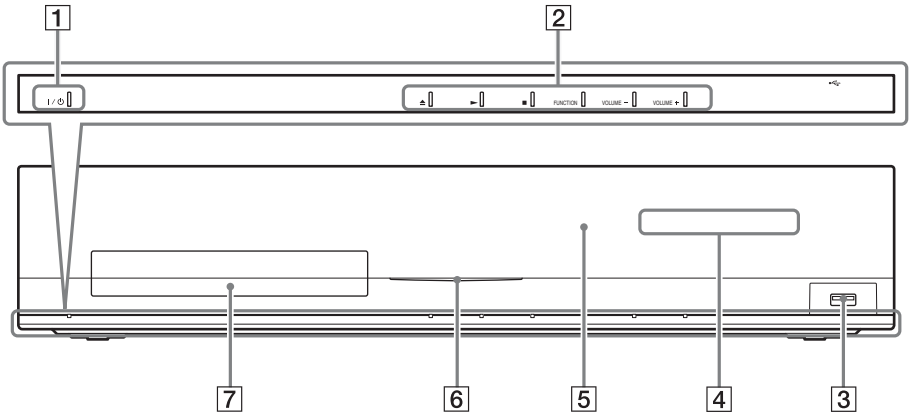
Legen Sie zwei R6-Batterien der Größe AA (mitgeliefert) in das Batteriefach der Fernbedienung ein. Achten Sie dabei auf richtige Polarität: Plus- und Minus-Pol der Batterien müssen den Markierungen ⊕ und ⊖ im Batteriefach entsprechen.



Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente

Weitere Informationen finden Sie auf den in Klammern angegebenen Seiten.

Vorderseite



1 **I/⏻ (Ein/Bereitschaft)**

Zum Einschalten des Geräts bzw. zum Wechseln in den Bereitschaftsmodus.

2 **Funktionstasten für die Wiedergabe**

⏏ (Öffnen/Schließen) (Seite 32)

Zum Öffnen oder Schließen der Disc-Lade.

► (Wiedergabe)

Zum Starten bzw. Fortsetzen der Wiedergabe (Wiedergabefortsetzung).
Zum Wiedergeben einer Diaschau, wenn eine Disc mit JPEG-Bilddateien eingelegt ist.

■ (Stopp)

Zum Stoppen der Wiedergabe und Speichern der Stelle (Stelle für die Wiedergabefortsetzung).
Für die Wiedergabefortsetzung in einem Titel/Stück wird die zuletzt wiedergegebene Stelle bzw. das zuletzt angezeigte Foto in einem Fotoordner gespeichert.

FUNCTION

Zum Auswählen der Signalquelle für die Wiedergabe.

VOLUME +/–

Zum Einstellen der Lautstärke an der Anlage.

3 **Anschluss ⇐ (USB) (Seite 33)**

Zum Anschließen eines USB-Geräts.

4 **Display an der Vorderseite**

5 **(Fernbedienungssensor)**

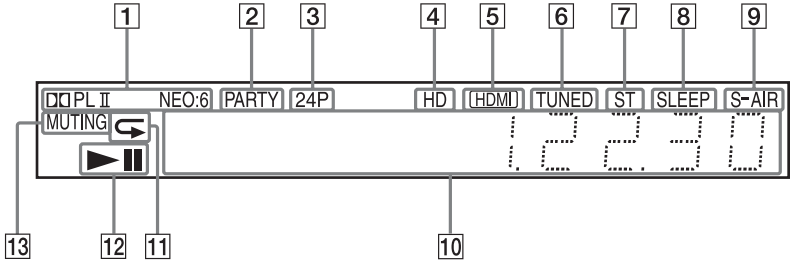
6 **Netzanzeige**

Leuchtet, wenn die Anlage eingeschaltet ist.

7 **Disc-Lade (Seite 32)**

Display an der Vorderseite

Die Anzeigen im Display an der Vorderseite



1 **Zum Anzeigen des aktuellen Klangformats.**

2 **Leuchtet bei der Wiedergabe über die Funktion PARTY STREAMING.**

3 **Leuchtet bei der Ausgabe von 1920 × 1080p-Videosignalen mit 24 Hz.**

4 **Leuchtet bei der Ausgabe von 720p-/1080i-/1080p-Videosignalen an der Buchse HDMI OUT bzw. von 720p-/1080i-Videosignalen an den Buchsen COMPONENT VIDEO OUT.**

5 **Leuchtet, wenn die Buchse HDMI OUT ordnungsgemäß mit dem HDMI- oder DVI-Eingang (Digital Visual Interface) eines HDCP-kompatiblen (High-bandwidth Digital Content Protection) Geräts verbunden ist.**

6 **Leuchtet, wenn ein Sender empfangen wird. (nur Radio) (Seite 43)**

7 **Leuchtet, wenn ein Stereosender empfangen wird. (nur Radio) (Seite 43)**

8 **Blinkt, wenn der Sleep-Timer eingestellt ist. (Seite 58)**

9 **S-AIR-Anzeige (nur wenn ein Funksender (nicht mitgeliefert) in das Gerät eingesetzt ist)**

Leuchtet während der Funkübertragung. Blinkt, wenn sich die Anlage im Bereitschaftsmodus befindet, [Bereitschaft] auf [Ein] gesetzt ist und die Funkübertragung zwischen dem Gerät und dem S-AIR-Empfänger nicht aktiviert ist. (Seite 46)

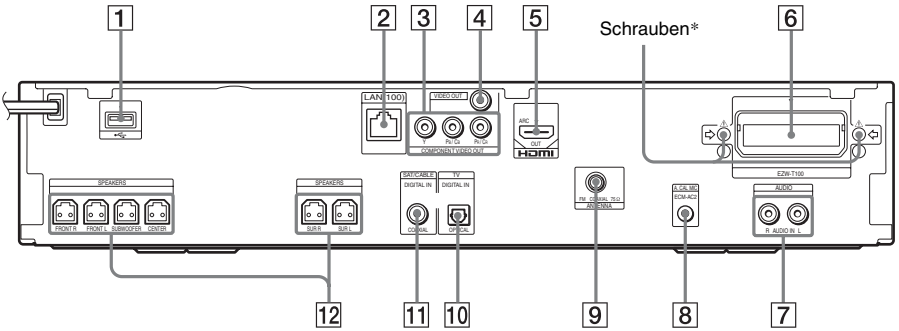
10 **Hier werden Informationen zum Status der Anlage angezeigt, wie z. B. Kapitel-, Titel- oder Stücknummer, Zeitangaben, Radiofrequenz, Wiedergabestatus, Raumklangeinstellung usw.**

11 **Leuchtet, wenn die Wiedergabewiederholung aktiviert ist.**

12 **Hier wird der Wiedergabestatus der Anlage angezeigt.**

13 **Leuchtet, wenn die Stummschaltung eingeschaltet ist.**

Rückseite



1 **Anschluss ⇐ (USB) (Seite 33)**

2 **Anschluss LAN (100) (Seite 26)**

3 **Buchsen COMPONENT VIDEO OUT (Seite 22)**

4 **Buchse VIDEO OUT (Seite 22)**

5 **Buchse HDMI OUT (Seite 22)**

6 **EZW-T100-Steckplatz (Seite 46)**

7 **Buchsen AUDIO (AUDIO IN L/R) (Seite 24)**

8 **Buchse A.CAL MIC (Seite 27, 55)**

9 **Buchse ANTENNA (FM COAXIAL 75Ω) (Seite 25)**

10 **Buchse TV (DIGITAL IN OPTICAL) (Seite 23)**

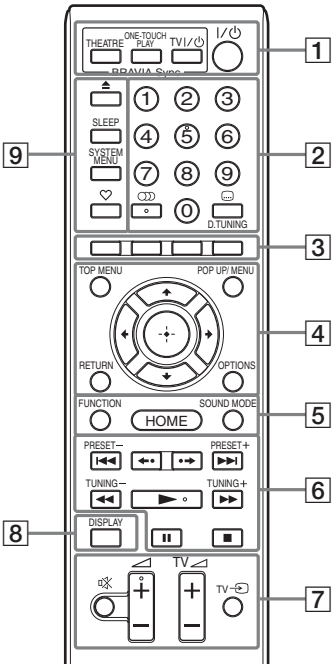
11 **Buchse SAT/CABLE (DIGITAL IN COAXIAL) (Seite 24)**

12 **Buchsen SPEAKERS (Seite 21)**

* ⚠ **VORSICHT**

Entfernen Sie die Schrauben bitte nur, wenn Sie den EZW-T100 anbringen.

Fernbedienung



Die Zahlentaste 5 sowie die Tasten ◯◯◯, ⊿ + und ► verfügen über einen fühlbaren Punkt. Verwenden Sie den fühlbaren Punkt als Anhaltspunkt beim Bedienen von Geräten mit der Fernbedienung.

- TV : Funktionen am Fernsehgerät (Näheres finden Sie unter „Steuern von Fernsehgeräten mit der mitgelieferten Fernbedienung“ (Seite 59).)

1 **THEATRE (Seite 53)** TV

Zum Wechseln zum optimalen Videomodus bei der automatischen Filmwiedergabe.

ONE-TOUCH PLAY (Seite 53)

Zum Aktivieren der One-Touch-Wiedergabe.

TV I/⏻ (Ein/Bereitschaft) (Seite 59) TV

Zum Einschalten des Fernsehgeräts bzw. zum Wechseln in den Bereitschaftsmodus.

I/⏻ (Ein/Bereitschaft) (Seite 27, 43)

Zum Einschalten der Anlage bzw. zum Wechseln in den Bereitschaftsmodus.

2 **Zahlentasten (Seite 44, 59)**

Zum Eingeben von Titel-/Kapitelnummern, Radiofrequenzen usw.

◯◯◯ (Ton) (Seite 40, 41)

Zum Auswählen des Audioformats bzw. der Tonspur.

(....) (Untertitel) (Seite 63)

Zum Auswählen der Untertitelsprache, wenn die Untertitel auf einer BD-ROM/ DVD VIDEO in mehreren Sprachen aufgezeichnet wurden.

D.TUNING (Seite 43)

Zum Auswählen von Radiofrequenzen.

3 **Farbtasten (rot/grün/gelb/blau)**

Tasten zur schnellen Auswahl von Optionen bei einigen BD-Menüs (können auch bei interaktiven Java-Funktionen von BDs verwendet werden).

4 **TOP MENU**

Zum Öffnen oder Schließen des Hauptmenüs einer BD oder DVD.

POP UP/MENU

Zum Öffnen oder Schließen des Kontextmenüs einer BD-ROM bzw. des Menüs einer DVD.

OPTIONS (Seite 37)

Zum Anzeigen des Optionsmenüs auf dem Fernsehschirm.

RETURN

Zum Zurückschalten zur vorherigen Anzeige.

←/↑/↓/→

Zum Verschieben der Hervorhebung zu einer angezeigten Option.

⊕ (ENTER)

Zum Bestätigen der ausgewählten Option.

5 **FUNCTION (Seite 29, 43)**
Zum Auswählen der Signalquelle für die Wiedergabe.

HOME (Seite 27, 43, 46, 55, 56, 60)
Zum Aufrufen oder Schließen des Hauptmenüs der Anlage.

SOUND MODE (Seite 40)
Zum Auswählen des Klangmodus.

6 **Funktionstasten für die Wiedergabe**
Siehe „Wiedergabe“ (Seite 32).

I◄◄/►►I (Zurück/Weiter)
Zurück zum vorherigen/weiter zum nächsten Kapitel, Stück bzw. zur vorherigen/nächsten Datei.

←•/•→ (Wiedergabewiederholung/ Weiterschalten)
Kurze Wiedergabewiederholung der aktuellen Szene für 10 Sekunden./Kurzes Weiterschalten der aktuellen Szene um 15 Sekunden.

◄◄/►► (schneller Rücklauf/Vorlauf)
Zum schnellen Rücklauf/Vorlauf auf der Disc während der Wiedergabe. Mit jedem Tastendruck wechselt die Suchgeschwindigkeit.
Zum Aktivieren der Wiedergabe in Zeitlupe, wenn die Taste im Pausemodus länger als eine Sekunde gedrückt wird. Zur Bild-für-Bild-Wiedergabe, wenn die Taste im Pausemodus gedrückt wird.

► (Wiedergabe)
Zum Starten bzw. Fortsetzen der Wiedergabe (Wiedergabefortsetzung).
Zum Wiedergeben einer Diaschau, wenn eine Disc mit JPEG-Bilddateien eingelegt ist.

II (Pause)
Zum Unterbrechen bzw. Fortsetzen der Wiedergabe.

■ (Stopp)
Zum Stoppen der Wiedergabe und Speichern der Stelle (Stelle für die Wiedergabefortsetzung). Für die Wiedergabefortsetzung in einem Titel/ Stück wird die zuletzt wiedergegebene Stelle bzw. das zuletzt angezeigte Foto in einem Fotoordner gespeichert.

Funktionstasten für den Radioempfang
Siehe „Tuner“ (Seite 43).

PRESET +/–

TUNING +/–

7 **(Stummschaltung)**
Zum vorübergehenden Stummschalten des Tons.

(Lautstärke) +/– (Seite 43)
Zum Einstellen der Lautstärke.

TV (Lautstärke) +/– TV
Zum Einstellen der Lautstärke des Fernsehgeräts.

TV (Fernseheingang) TV
Zum Wechseln zwischen Fernsehgerät und anderen Eingangsquellen.

8 **DISPLAY (Seite 32, 35)**
Zum Anzeigen von Wiedergabeinformationen auf dem Fernsehschirm.
Wenn als Funktion „TUNER FM“ eingestellt ist, werden mit dieser Taste die Radioinformationen im Display an der Vorderseite gewechselt (nur Modelle für Europa und Russland).
Wenn als Funktion „TV“ oder „SAT/ CABLE“ eingestellt ist und digitale Signale über die Buchse DIGITAL IN eingespeist werden, werden die Datenstrominformationen im Display an der Vorderseite angezeigt.

9 **▲ (Öffnen/Schließen)**
Zum Öffnen oder Schließen der Disc-Lade.

SLEEP (Seite 58)
Zum Einstellen des Sleep-Timers.

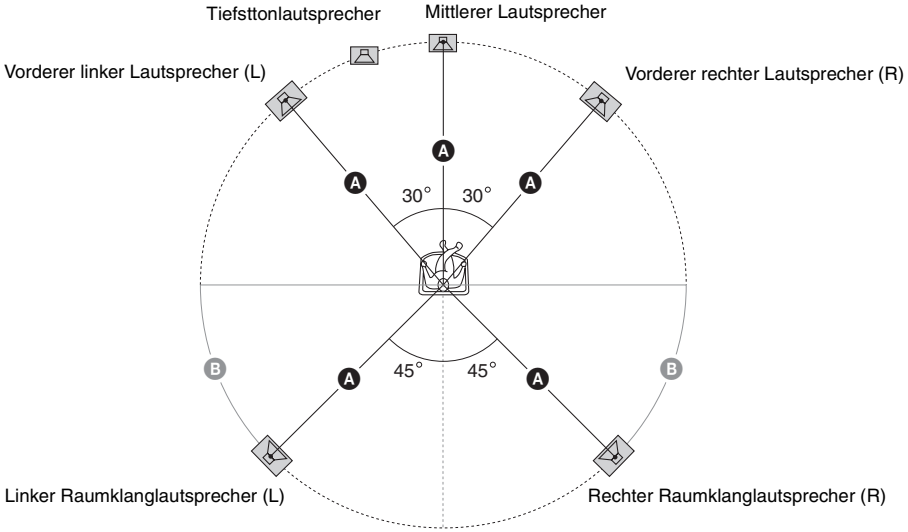
SYSTEM MENU (Seite 30, 39, 42, 43)
Zum Aufrufen des Systemmenüs.

♡ (Favoriten)
Zum Anzeigen der Internet-Inhalte, die zur Favoritenliste hinzugefügt wurden. Sie können 18 Internet-Inhalte als Favoriten speichern.

Schritt 1: Installieren der Anlage

Anordnen der Lautsprecher

Den besten Raumklang erzielen Sie, wenn sich alle Lautsprecher im selben Abstand von der Hörposition befinden (A). Der Abstand kann zwischen 0,0 und 7,0 Metern betragen.
Wenn Sie den mittleren Lautsprecher und die Raumklanglautsprecher nicht im gleichen Abstand (A) aufstellen können, stellen Sie sie in einem Abstand von bis zu 7,0 Metern von der Hörposition auf. Stellen Sie die Raumklanglautsprecher hinter der Hörposition auf (B).
Der Tiefsttonlautsprecher kann an einer beliebigen Stelle im Raum aufgestellt werden.



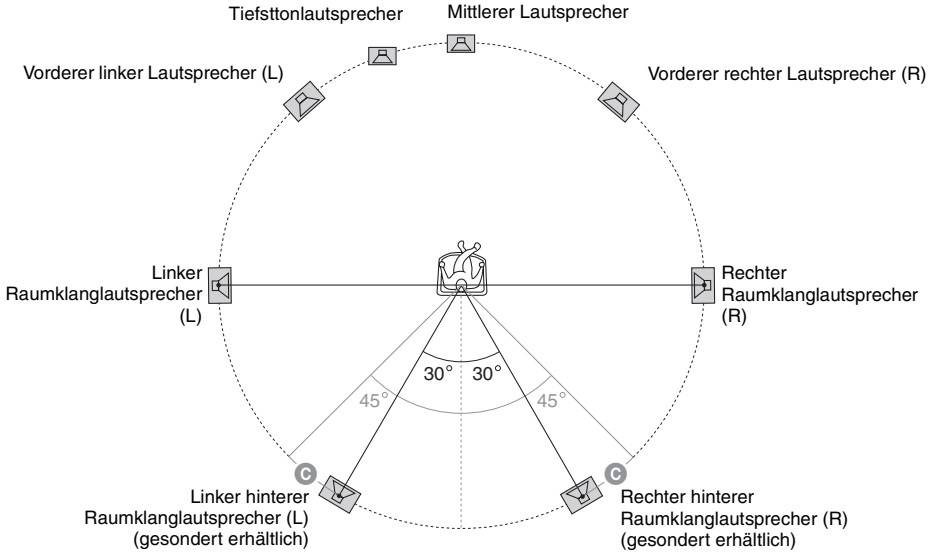
Hinweis

- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Lautsprecher und/oder Lautsprecherständer mit daran montierten Lautsprechern auf einen besonders behandelten Fußboden (gewachst, geölt, poliert usw.) stellen, da es zu Flecken oder Verfärbungen kommen kann.
- Lehnen Sie sich nicht an die Lautsprecher und hängen Sie sich nicht daran. Andernfalls können die Lautsprecher umkippen.

So stellen Sie gesondert erhältliche hintere Raumklanglautsprecher auf

Mit dem Funk-Raumklanglautsprecher-Set (Wireless Surround Speaker Kit) (WAHT-SBP2, gesondert erhältlich) können Sie 7.1-Kanal-Raumklang wiedergeben lassen. Die Palette an gesondert erhältlichen Produkten variiert je nach Gebiet.

Die Position der hinteren Raumklanglautsprecher ist in der Abbildung unten gezeigt (C).



Hinweis

- Zum Verwenden der hinteren Raumklanglautsprecher setzen Sie [Surround-Back] (Seite 57) unter [Lautsprecher-Einstellungen] beim Ausführen der Schnellkonfiguration (Seite 27) auf [Ja].

Montage der Lautsprecher an der Wand

Vorsicht

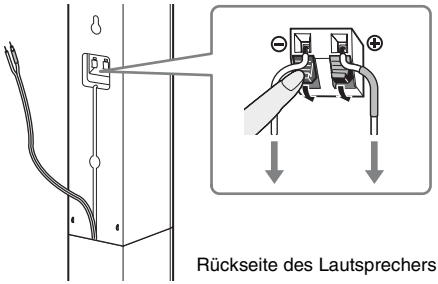
- Wenden Sie sich bei Fragen bezüglich des Wandmaterials oder geeigneter Schrauben an einen Fachmann.
- Verwenden Sie Schrauben, die für das Material der Wand und die Wandstärke geeignet sind. Wände aus Gipskarton sind nicht sehr stabil. Drehen Sie die Schrauben in einen Holzträger o. dgl. Montieren Sie die Lautsprecher an einer senkrechten und ebenen Wand, die ausreichend verstärkt ist.
- Sony kann nicht für Unfälle oder Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch unsachgemäße Montage, unzureichende Wandstärke, schlechte Schraubenverankerung, Naturkatastrophen u. dgl. entstehen.

Bevor Sie die vorderen Lautsprecher des Modells BDV-E870 an einer Wand montieren, müssen Sie die zwei Teile der Lautsprecher voneinander trennen. Den oberen Teil der Lautsprecher können Sie dann an einer Wand montieren.

So trennen Sie die zwei Teile der Lautsprecher voneinander

(nur vordere Lautsprecher beim BDV-E870)

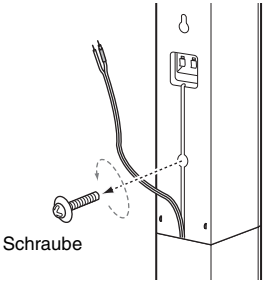
1 **Trennen Sie die Lautsprecherkabel vom Lautsprecher.**



Rückseite des Lautsprechers

2 **Entfernen Sie die Schraube (werkseitig befestigt) an der Rückseite des Lautsprechers.**

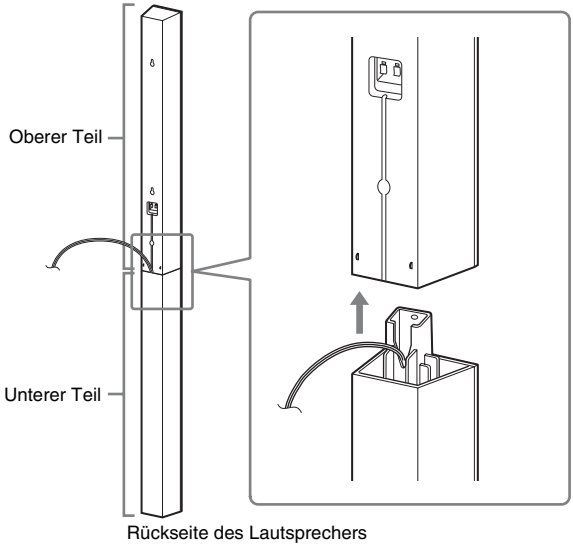
Diese Schraube benötigen Sie, wenn Sie die zwei Teile des Lautsprechers wieder zusammenfügen wollen. Achten Sie darauf, die Schraube nicht zu verlieren.



Schraube

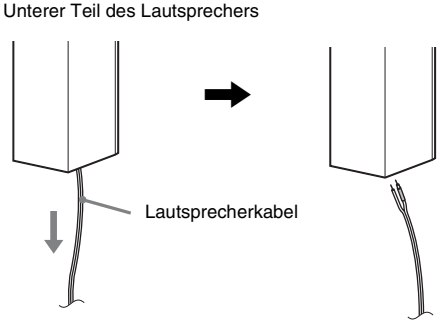
Rückseite des Lautsprechers

3 **Trennen Sie die zwei Teile des Lautsprechers voneinander, indem Sie den oberen Teil des Lautsprechers abheben.**

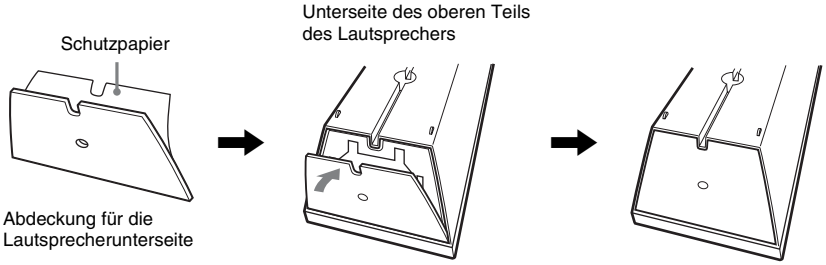


4 **Ziehen Sie das Lautsprecherkabel von der Unterseite her aus dem unteren Teil des Lautsprechers heraus.**

Das herausgezogene Lautsprecherkabel benötigen Sie beim Montieren des Lautsprechers an der Wand.



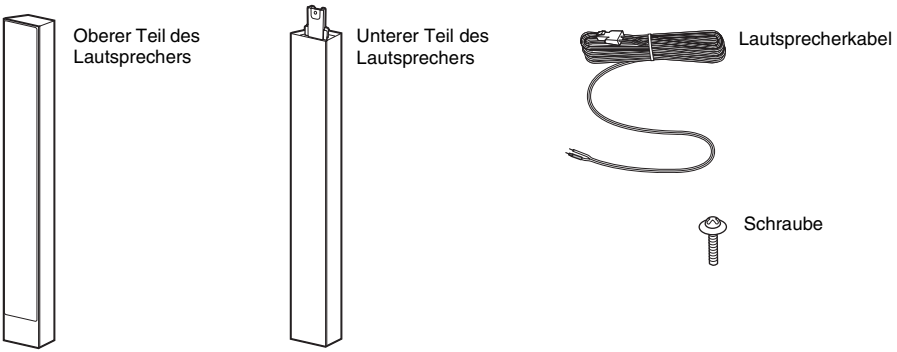
5 **Entfernen Sie das Schutzpapier von der Abdeckung für die Lautsprecherunterseite und bringen Sie dann die Abdeckung für die Lautsprecherunterseite unten am oberen Teil des Lautsprechers an.**



Hinweis

• Ziehen Sie das Schutzpapier an dem durch die Kerbe in der Abdeckung für die Lautsprecherunterseite freiliegenden Bereich ab.

Abbildung der voneinander getrennten Lautsprecherteile



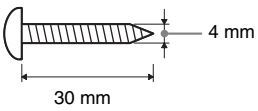
So montieren Sie die Lautsprecher an der Wand

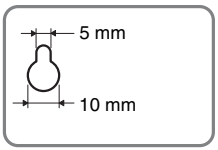
Schließen Sie die Lautsprecherkabel an die Lautsprecher an, bevor Sie die Lautsprecher an der Wand montieren.

Achten Sie darauf, die Lautsprecherkabel an die entsprechenden Anschlüsse der Lautsprecher anzuschließen: das Lautsprecherkabel mit der farbigen Kabelschlaufe an ⊕ und das Lautsprecherkabel ohne farbige Kabelschlaufe an ⊖.

Farbige Kabelschlaufe
Vorderer linker Lautsprecher (L): Weiß
Vorderer rechter Lautsprecher (R): Rot
Mittlerer Lautsprecher: Grün
Linker Raumklanglautsprecher (L): Blau
Rechter Raumklanglautsprecher (R): Grau

1 Beschaffen Sie Schrauben (nicht mitgeliefert), die sich für die zum Aufhängen vorgesehene Bohrung an der Rückseite der Lautsprecher eignen. Orientieren Sie sich an den folgenden Abbildungen.



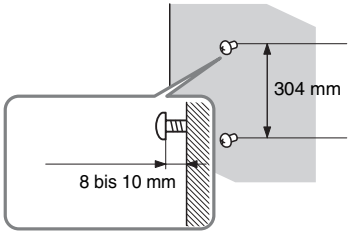


Bohrung an der Rückseite des Lautsprechers

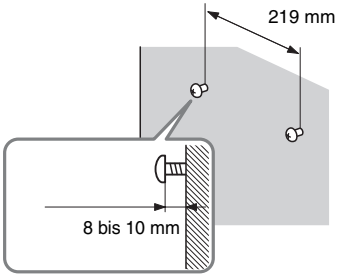
2 **Drehen Sie die Schrauben in die Wand.**

BDV-E870

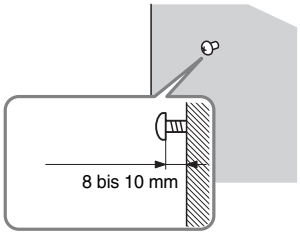
Für die vorderen Lautsprecher



Für den mittleren Lautsprecher

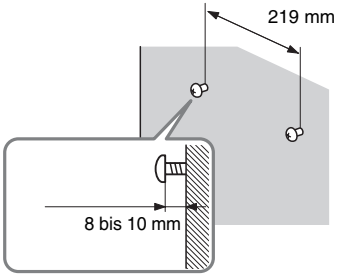


Für die Raumklanglautsprecher

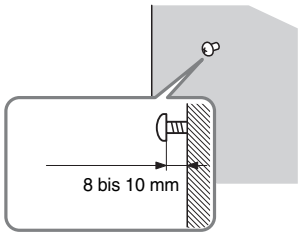


BDV-E370

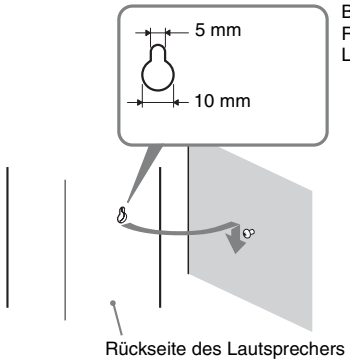
Für den mittleren Lautsprecher



Für die übrigen Lautsprecher



3 **Hängen Sie die Lautsprecher an den Schrauben auf.**



Schritt 2: Anschließen der Anlage

Das Anschließen der Anlage ist auf den folgenden Seiten beschrieben.
Nehmen Sie alle anderen Anschlüsse vor, bevor Sie das Netzkabel des Geräts an eine Netzsteckdose anschließen.

Hinweis

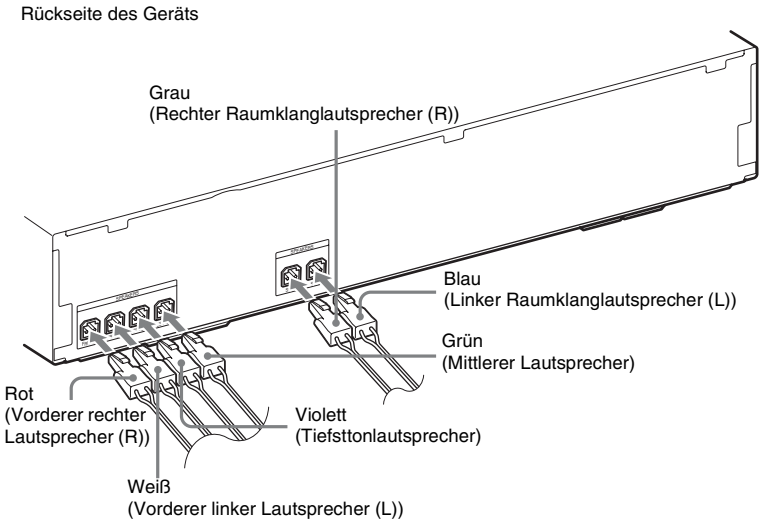
• Wenn Sie ein Gerät mit eigenem Lautstärkeregler anschließen, verringern Sie die Lautstärke des Geräts so weit, dass der Ton nicht verzerrt ist.

Anschließen der Lautsprecher

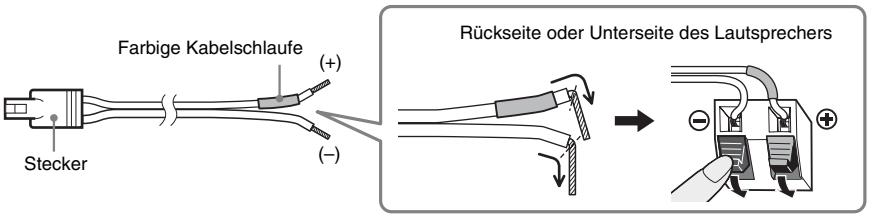
Die Stecker und die farbigen Kabelschlaufen der Lautsprecherkabel haben je nach Lautsprechertyp unterschiedliche Farben. Schließen Sie die Stecker der Lautsprecherkabel an die farblich passenden SPEAKERS-Buchsen des Geräts an.
Achten Sie darauf, die Lautsprecherkabel an die entsprechenden Anschlüsse der Lautsprecher anzuschließen: das Lautsprecherkabel mit der farbigen Kabelschlaufe an ⊕ und das Lautsprecherkabel ohne farbige Kabelschlaufe an ⊖. Achten Sie darauf, dass die Isolierung (Gummihülle) des Lautsprecherkabels nicht in die Lautsprecheranschlüsse gerät.

So schließen Sie Lautsprecherkabel an das Gerät an

Stecken Sie den Stecker so in das Gerät, dass er mit einem Klicken einrastet.

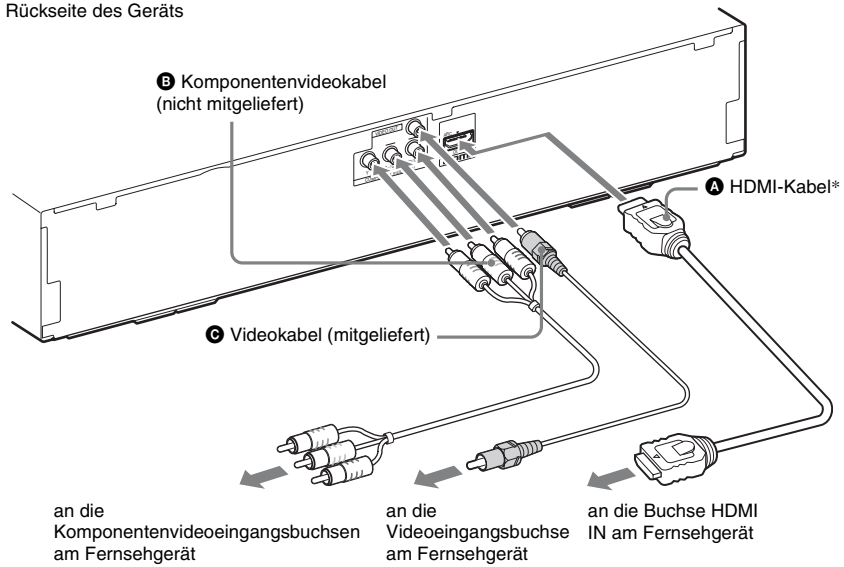


So schließen Sie Lautsprecherkabel an den Lautsprecher an



Anschließen eines Fernsehgeräts (Videoverbindung)

Mit dieser Verbindung werden Videosignale an das Fernsehgerät übertragen.
Wählen Sie die Anschlussmethode je nach den Buchsen am Fernsehgerät aus.


Rückseite des Geräts
B Komponentenvideokabel (nicht mitgeliefert)
A HDMI-Kabel*
C Videokabel (mitgeliefert)
an die Komponentenvideoeingangsbuchsen am Fernsehgerät
an die Videoeingangsbuchse am Fernsehgerät
an die Buchse HDMI IN am Fernsehgerät

* Das HDMI-Kabel wird nur bei den Modellen für Singapur, Thailand und Taiwan mitgeliefert.

Methode 1: Verbindung über HDMI-Kabel (A)

Wenn das Fernsehgerät über eine HDMI-Buchse verfügt, schließen Sie das Fernsehgerät über ein HDMI-Kabel an. So erzielen Sie eine höhere Bildqualität als über das Komponentenvideokabel oder über das Videokabel.
Bei einer Verbindung über ein HDMI-Kabel müssen Sie die Art des Ausgangssignals auswählen (Seite 61).

Methode 2: Verbindung über Komponentenvideokabel (B)

Wenn das Fernsehgerät nicht über eine HDMI-Buchse, aber über Komponentenvideoeingangsbuchsen verfügt, schließen Sie das Fernsehgerät über ein Komponentenvideokabel an. So erzielen Sie eine höhere Bildqualität als über das Videokabel.

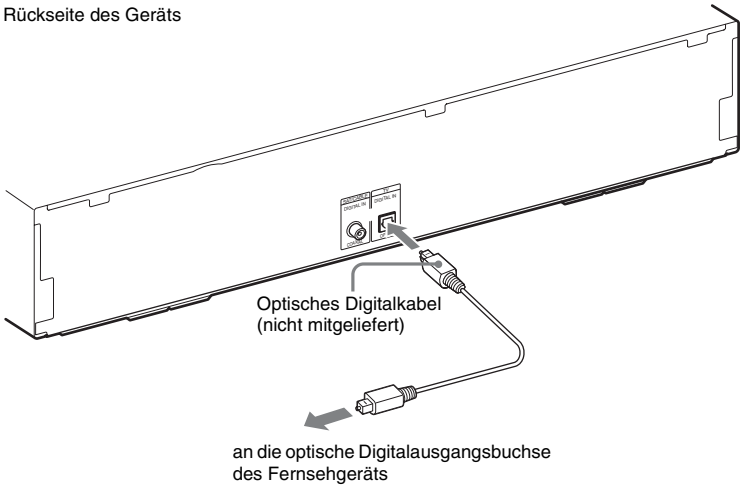
Bei einer Verbindung über ein Komponentenvideokabel müssen Sie die Art des Ausgangssignals auswählen (Seite 61).

Methode 3: Verbindung über Videokabel (©)

Wenn Sie kein HDMI-Kabel oder Komponentenvideokabel haben, verbinden Sie die Geräte vorübergehend mit dem Videokabel.

Anschließen eines Fernsehgeräts (Audioverbindung)

Mit dieser Verbindung werden Audiosignale vom Fernsehgerät an das Gerät übertragen. Nehmen Sie diese Verbindung vor, wenn Sie den Ton vom Fernsehgerät über die Anlage wiedergeben lassen möchten.



Bei einer digitalen Audioverbindung empfängt die Anlage ein Multiplex-Sendesignal im Dolby Digital-Format und Sie können Multiplex-Ton wiedergeben lassen.

Hinweis

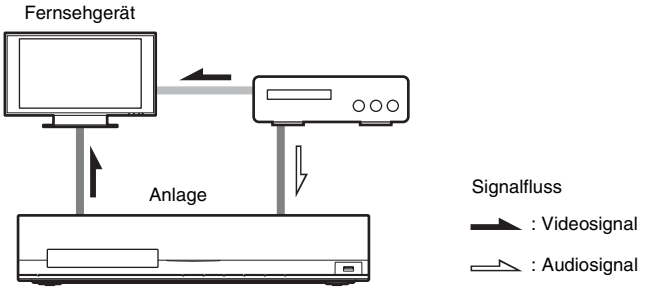
• Wenn Sie das Fernsehgerät und das Gerät über ein Audiokabel verbinden, lesen Sie bitte unter „Anschließen anderer Geräte“ (Seite 24) nach.

Hinweis zu Audio Return Channel

Wenn das Fernsehgerät mit Audio Return Channel (ARC, Audiorückkanal) kompatibel ist, werden bei der Verbindung über ein HDMI-Kabel auch digitale Audiosignale vom Fernsehgerät eingespeist. Sie brauchen für die Wiedergabe des Fernsehtons daher keine separate Audioverbindung vorzunehmen. Informationen zu Audio Return Channel finden Sie unter [Audio Return Channel] (Seite 65).

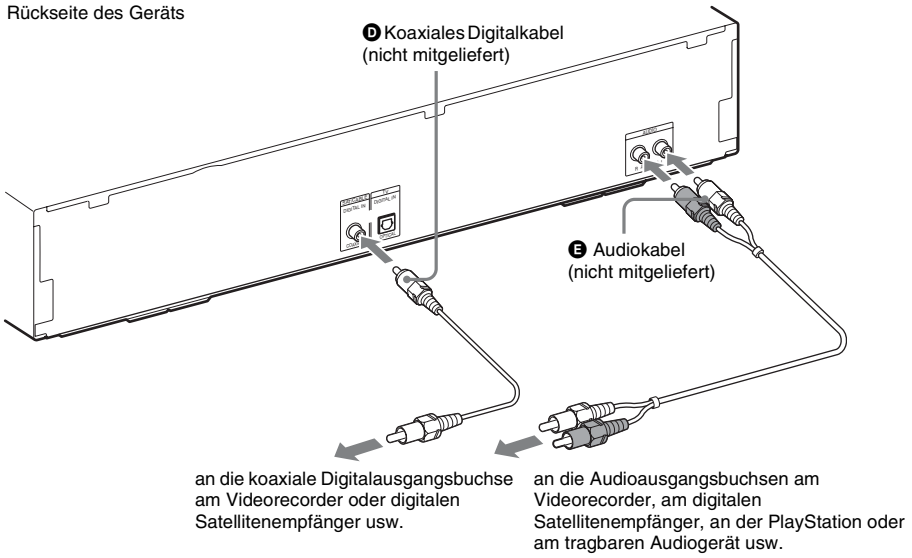
Anschließen anderer Geräte

Wenn Sie die Anlage und andere Geräte an das Fernsehgerät anschließen, werden Videosignale von der Anlage und den Geräten an das Fernsehgerät und Audiosignale von den Geräten an die Anlage gesendet, und zwar wie folgt.



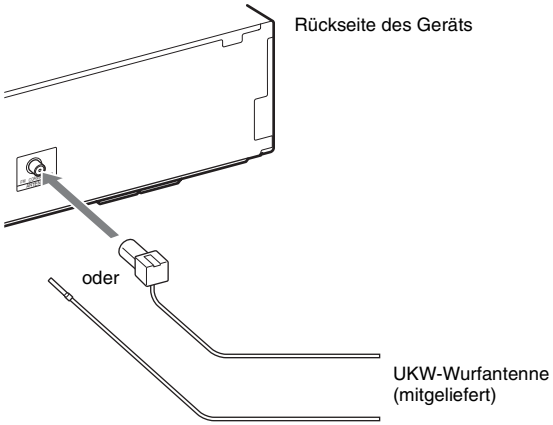
Sie können Ton von angeschlossenen Geräten über die Lautsprecher der Anlage wiedergeben lassen.

- Videorecorder oder digitaler Satellitenempfänger usw. (nicht mitgeliefert) mit einer koaxialen Digitalausgangsbuchse: Ⓓ
- Videorecorder, digitaler Satellitenempfänger, PlayStation oder tragbares Audiogerät usw. (nicht mitgeliefert): Ⓔ


Rückseite des Geräts
Ⓓ Koaxiales Digitalkabel
(nicht mitgeliefert)
Ⓔ Audiokabel
(nicht mitgeliefert)
an die koaxiale Digitalausgangsbuchse am Videorecorder oder digitalen Satellitenempfänger usw.
an die Audioausgangsbuchsen am Videorecorder, am digitalen Satellitenempfänger, an der PlayStation oder am tragbaren Audiogerät usw.

Anschließen der Antenne

So schließen Sie die Antenne an

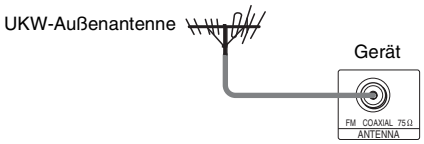


Hinweis

- Breiten Sie die UKW-Wurfantenne unbedingt ganz aus.
- Achten Sie darauf, dass die UKW-Wurfantenne nach dem Anschließen möglichst horizontal ausgerichtet ist.

Tipp

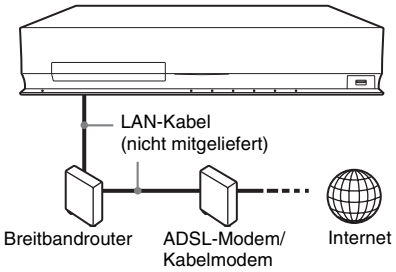
- Bei schlechtem UKW-Empfang schließen Sie das Gerät über ein 75-Ohm-Koaxialkabel (nicht mitgeliefert) wie unten dargestellt an eine UKW-Außenantenne an.



Anschließen an das Netzwerk

Kabeleinrichtung

Nehmen Sie den Anschluss von Geräten an den Anschluss LAN (100) am Gerät über ein LAN-Kabel vor.

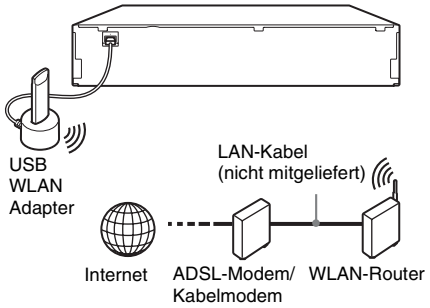


Drahtlose USB-Einrichtung

Für eine WLAN-Verbindung verwenden Sie den USB WLAN Adapter (nur UWA-BR100* von Sony) (nicht mitgeliefert).
Der USB WLAN Adapter ist möglicherweise nicht in allen Regionen/Ländern erhältlich.

* Stand: Januar 2010.

Schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie das Verlängerungskabel anschließen oder den USB WLAN Adapter einsetzen. Wenn Sie den USB WLAN Adapter in die Station des Verlängerungskabels eingesetzt und das Verlängerungskabel an den Anschluss ⇠ (USB) (vorne oder hinten) angeschlossen haben, schalten Sie das Gerät wieder ein.



Hinweis

- Der maximale Abstand zwischen dem USB WLAN Adapter und Ihrem WLAN-Router hängt von der Betriebsumgebung ab. Wenn Sie keine Verbindung von der Anlage zum Netzwerk herstellen können oder die Netzwerkverbindung instabil ist, stellen Sie den USB WLAN Adapter an einen anderen Ort oder verringern Sie den Abstand zwischen dem USB WLAN Adapter und dem WLAN-Router.

So nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen vor

Einzelheiten dazu finden Sie unter [Netzwerkeinstellungen] (Seite 66) und befolgen Sie beim Einstellen außerdem die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Hinweis zur WLAN-Sicherheit

Da die Kommunikation mithilfe der WLAN-Funktion über Funkwellen erfolgt, können die Funksignale abgehört werden. Zum Schutz der Funkkommunikation unterstützt diese Anlage verschiedene Sicherheitsfunktionen. Nehmen Sie die Sicherheitseinstellungen entsprechend der Netzwerkumgebung unbedingt korrekt vor.

Keine Sicherheit

Die Einstellungen lassen sich problemlos vornehmen. Allerdings kann die Funkkommunikation abgehört werden und Angriffe auf das Funknetzwerk sind selbst ohne Spezial-Tools möglich. Bedenken Sie bitte, dass die Gefahr von unbefugtem Zugriff oder Abhörgefahr besteht.

WEP

Mit WEP wird die Kommunikation sicherer. Unbefugte können die Signale nicht abhören und nicht in das Funknetzwerk eindringen. WEP ist eine ältere Sicherheitstechnologie, mit deren Hilfe ältere Geräte, die TKIP/AES nicht unterstützen, angeschlossen werden können.

WPA-PSK (TKIP), WPA2-PSK (TKIP)

Die Sicherheitstechnologie TKIP wurde entwickelt, um Mängel von WEP zu beheben. TKIP gewährleistet eine höhere Sicherheit als WEP.

WPA-PSK (AES), WPA2-PSK (AES)

Bei der Sicherheitstechnologie AES wird eine verbesserte Sicherheitsmethode verwendet, die sich von WEP und TKIP unterscheidet.
AES gewährleistet eine höhere Sicherheit als WEP oder TKIP.

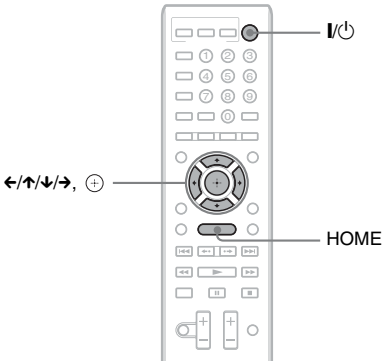
Schritt 3: Vornehmen der Schnellkonfiguration

Vorbereitungen für Schritt 3

Vergewissern Sie sich, dass alle Anschlüsse ordnungsgemäß vorgenommen wurden, und schließen Sie dann die Netzkabel an.
Die folgenden Schritte beschreiben, wie Sie die Grundkonfiguration der Anlage durchführen. Die angezeigten Optionen sind je nach Ländermodell unterschiedlich.

Hinweis

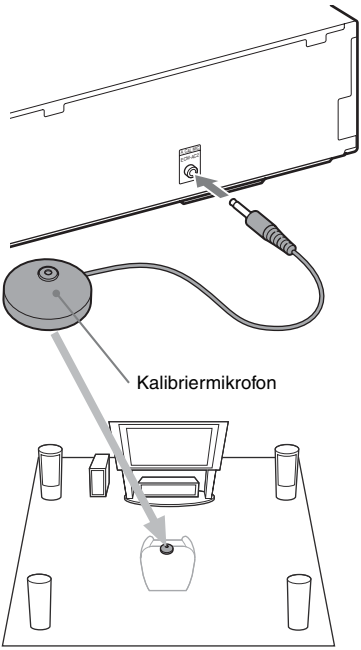
• Zum Verwenden der gesondert erhältlichen hinteren Raumklanglautsprecher setzen Sie [Surround-Back] unter [Lautsprecher-Einstellungen] auf [Ja] (Seite 57).



1 Schalten Sie das Fernsehgerät ein.

2 Schließen Sie das Kalibriermikrofon an die Buchse A.CAL MIC an der Rückseite an.

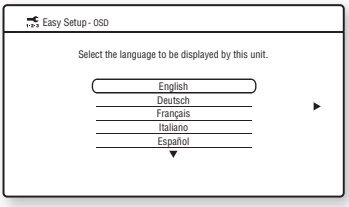
Stellen Sie das Kalibriermikrofon mit einem Stativ usw. (nicht mitgeliefert) auf Ohrhöhe auf. Die Vorderseite jedes Lautsprechers sollte zum Kalibriermikrofon zeigen und es sollte sich kein Hindernis zwischen den Lautsprechern und dem Kalibriermikrofon befinden.



3 Drücken Sie I/⏻ am Gerät.

4 Wählen Sie am Fernsehgerät den Eingang, an den die Anlage angeschlossen ist, damit das Bild auf dem Fernsehschirm erscheint.

Die Schnellkonfigurationsanzeige zum Auswählen der Sprache für die Bildschirmanzeigen erscheint.



5 Führen Sie die [Schnellkonfiguration] aus. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm und nehmen Sie die grundlegenden Einstellungen mit ←/↑/↓/→ und ⊕ vor.

Einzelheiten zu den Einstellungen für [Automatische Kalibrierung] während der [Schnellkonfiguration] finden Sie unter „Automatisches Kalibrieren der Einstellungen“ (Seite 55).

So rufen Sie die Schnellkonfigurationsanzeige wieder auf

1 Drücken Sie HOME.

Auf dem Fernsehschirm erscheint das Hauptmenü.

2 Wählen Sie mit ←/→ die Option [Einrichtung] aus.

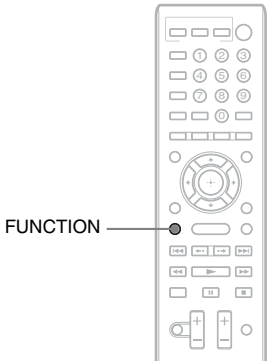
3 Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [Schnellkonfiguration] aus und drücken Sie ⊕.

4 Wählen Sie mit ←/→ die Option [Starten] aus und drücken Sie ⊕.

Die Schnellkonfigurationsanzeige erscheint.

Schritt 4: Auswählen der Tonquelle

Sie können die Tonquelle für die Wiedergabe auswählen.



Drücken Sie FUNCTION so oft, bis die gewünschte Funktion im Display an der Vorderseite erscheint.

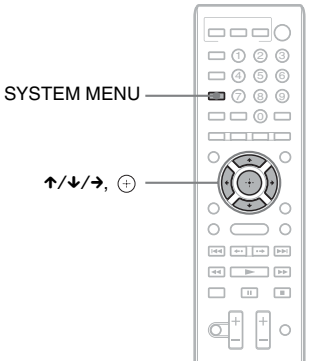
Mit jedem Tastendruck auf FUNCTION wechselt die Funktion folgendermaßen.

„BD/DVD“ → „D. MEDIA“ → „TUNER FM“ → „TV“ → „SAT/CABLE“ → „AUDIO“ → „BD/DVD“ → …

Funktion	Tonquelle
„BD/DVD“	Mit der Anlage wiedergegebene Disc
„D. MEDIA“	USB-Gerät, iPod, BRAVIA Internetvideo oder DLNA-Server
„TUNER FM“	UKW-Radio (Seite 43)
„TV“	An die Buchse TV (DIGITAL IN OPTICAL) auf der Rückseite angeschlossenes Gerät (Fernsehgerät usw.) oder ein Fernsehgerät, das mit Audio Return Channel kompatibel und an die Buchse HDMI OUT an der Rückseite angeschlossen ist (Seite 23).
„SAT/CABLE“	An die Buchse SAT/CABLE (DIGITAL IN COAXIAL) an der Rückseite angeschlossenes Gerät (Seite 24)
„AUDIO“	An die Buchsen AUDIO (AUDIO IN L/R) an der Rückseite angeschlossenes Gerät (Seite 24)

Schritt 5: Wiedergeben von Raumklang

Wenn Sie die vorherigen Schritte ausgeführt und die Wiedergabe gestartet haben, können Sie problemlos Raumklang wiedergeben lassen. Sie können auch vordefinierte Raumklangeinstellungen auswählen, die optimal auf verschiedene Arten von Tonquellen zugeschnitten sind. Damit können Sie zu Hause einen ebenso hervorragenden und kraftvollen Klang wie im Kino erzielen.



Auswählen der gewünschten Raumklangeinstellungen

1 **Drücken Sie SYSTEM MENU.**

2 **Drücken Sie ↑/↓ so oft, bis „SUR.SETTING“ im Display an der Vorderseite erscheint, und drücken Sie dann ⊕ oder →.**

3 **Drücken Sie ↑/↓ so oft, bis die gewünschte Raumklangeinstellung im Display an der Vorderseite erscheint.**

Die verschiedenen Raumklangeinstellungen sind in der Tabelle unten beschrieben.

4 **Drücken Sie ⊕.**

Die Einstellung ist damit abgeschlossen.

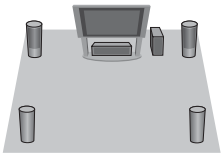
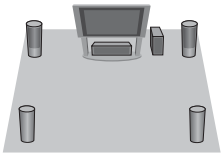
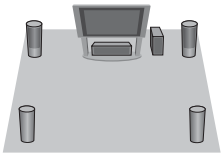
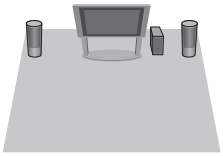
5 **Drücken Sie SYSTEM MENU.**

Das Systemmenü wird ausgeblendet.

Informationen zur Lautsprecherausgabe bei den einzelnen Raumklangeinstellungen

In der Tabelle unten sind die Optionen aufgeführt, die Sie auswählen können, wenn alle Lautsprecher an das Gerät angeschlossen sind.
Die Standardeinstellung ist „A.F.D. MULTI“.

Ton von	Raumklangeinstellung	Wirkung
Je nach Tonquelle.	„A.F.D. STD“ (AUTO FORMAT DIRECT STANDARD)	Die Anlage erkennt das Klangformat der Tonquelle und der Ton wird so wiedergegeben, wie er aufgenommen/codiert wurde.

Ton von	Raumklangeinstellung	Wirkung
	„A.F.D. MULTI“ (AUTO FORMAT DIRECT MULTI)	• 2-kanalige Tonquelle: Die Anlage simuliert bei 2-kanaligen Tonquellen Raumklang und gibt den Ton über die 5.1-Kanal-Lautsprecher aus, indem der Ton 2-kanaliger Tonquellen für die einzelnen Lautsprecher dupliziert wird. • Mehrkanalige Tonquelle: Wie die Anlage den Ton über die Lautsprecher ausgibt, hängt von der Anzahl der Kanäle bei der Tonquelle ab.
	„PRO LOGIC“ „PLII MOVIE“	• 2-kanalige Tonquelle: Die Anlage simuliert bei 2-kanaligen Tonquellen Raumklang und gibt den Ton über die 5.1-Kanal-Lautsprecher aus. – Mit „PRO LOGIC“ erfolgt die Decodierung gemäß Dolby Pro Logic. – Mit „PLII MOVIE“ erfolgt die Decodierung gemäß dem Dolby Pro Logic II-Filmmodus. • Mehrkanalige Tonquelle: Wie die Anlage den Ton über die Lautsprecher ausgibt, hängt von der Anzahl der Kanäle bei der Tonquelle ab.
	„NEO6 CIN“ „NEO6 MUS“	• 2-kanalige Tonquelle: Die Anlage simuliert bei 2-kanaligen Tonquellen Raumklang und erzeugt 6.1-Kanal-Klang. – Mit „NEO6 CIN“ erfolgt die Decodierung gemäß dem DTS Neo:6 Cinema-Modus. – Mit „NEO6 MUS“ erfolgt die Decodierung gemäß dem DTS Neo:6 Music-Modus. • Mehrkanalige Tonquelle: Wie die Anlage den Ton über die Lautsprecher ausgibt, hängt von der Anzahl der Kanäle bei der Tonquelle ab.
	„2CH STEREO“	Die Anlage gibt den Ton unabhängig vom Klangformat oder der Anzahl der Kanäle über die vorderen Lautsprecher und den Tiefsttonlautsprecher aus. Raumklangformate mit mehreren Kanälen werden auf 2 Kanäle heruntergemischt.

Hinweis

- Wenn Sie „A.F.D. MULTI“ auswählen, ist der Ton je nach Disc bzw. Tonquelle anfangs möglicherweise nicht zu hören, da zunächst der optimale Modus automatisch ausgewählt wird. Wählen Sie „A.F.D. STD“, damit der Ton von Anfang an zu hören ist.
- Wenn Ton von Zweikanaltonsendungen eingespeist wird, zeigen „PRO LOGIC“ und „PLII MOVIE“ keine Wirkung.
- Je nach eingespeistem Datenstrom haben die Raumklangeinstellungen möglicherweise keine Wirkung.
- Wenn Sie während der Verwendung des S-AIR-Empfängers die Raumklangeinstellung ändern, kann der Ton vom S-AIR-Empfänger aussetzen.
- Bei der Wiedergabe einer Super Audio CD werden die Raumklangeinstellungen nicht aktiviert.

Tipp

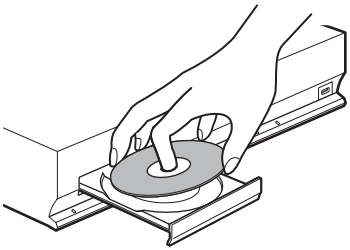
- Die Anlage speichert die für die einzelnen Funktionen zuletzt ausgewählte Raumklangeinstellung. Wenn Sie eine Funktion wie „BD/DVD“ oder „TUNER FM“ auswählen, wird also die Raumklangeinstellung, die Sie für diese Funktion beim letzten Mal ausgewählt hatten, automatisch wieder eingestellt. Wählen Sie zum Beispiel für „BD/DVD“ als Raumklangeinstellung „PRO LOGIC“ aus, wechseln danach zu einer anderen Funktion und schalten dann zu „BD/DVD“ zurück, so wird „PRO LOGIC“ erneut aktiviert.

Wiedergeben einer Disc

Welche Discs abgespielt werden können, ist unter „Abspielbare Discs“ (Seite 77) erläutert.

1 Wählen Sie am Fernsehgerät den Eingang, an den die Anlage angeschlossen ist, damit das Bild auf dem Fernsehschirm erscheint.

2 Drücken Sie ⏏ und legen Sie eine Disc in die Disc-Lade.



3 Drücken Sie ⏏, um die Disc-Lade zu schließen.

● erscheint im Hauptmenü und die Wiedergabe beginnt.

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch startet, wählen Sie ● in der Kategorie [Video], [Musik] oder [Foto] und drücken ⊕.

Nutzung von BONUSVIEW/ BD-LIVE

Einige BD-ROMs sind mit dem „BD-LIVE“-Logo* versehen und enthalten Bonusinhalte und andere Daten, die heruntergeladen werden können.

* BD LIVE™

1 Treffen Sie Vorbereitungen für BONUSVIEW/BD-LIVE.

- Schließen Sie das Gerät an ein Netzwerk an (Seite 26).
- Setzen Sie [BD-Internetverbindung] auf [Zulassen] (Seite 63).

2 Legen Sie eine BD-ROM mit BONUSVIEW/BD-LIVE ein.

Das Verfahren hängt von der Disc ab. Schlagen Sie dazu bitte in der Bedienungsanleitung zur Disc nach.

Tipp

- Löschen Sie nicht benötigte Daten im internen Speicher oder USB-Speicher. Wählen Sie zum Löschen nicht benötigter Daten [BD-Daten löschen] unter [Video]. Wenn Sie einen USB-Speicher als lokalen Speicher verwenden, werden alle im Ordner [BUDA/BUDB] gespeicherten Daten gelöscht. Erstellen Sie unbedingt eine Sicherungskopie aller Video-/Musik-/Fotodaten im Ordner [BUDA/BUDB].

Wiedergeben von Blu-ray 3D

Sie können Blu-ray 3D-Discs mit dem 3D-Logo* wiedergeben lassen.

* Blu-ray 3D™

1 Bereiten Sie die Blu-ray 3D-Disc-Wiedergabe vor.

- Schließen Sie die Anlage mit einem High-Speed-HDMI-Kabel (nicht mitgeliefert) an Ihr 3D-kompatibles Fernsehgerät an.
- Stellen Sie [3D-Ausgabe-Einstlg] und [TV-Schirmgrößen-Einstlg für 3D] unter [Video-Einstellungen] ein (Seite 61).

2 Legen Sie eine Blu-ray 3D-Disc ein.

Das Verfahren hängt von der Disc ab. Schlagen Sie dazu bitte in den Anweisungen zur Disc nach.

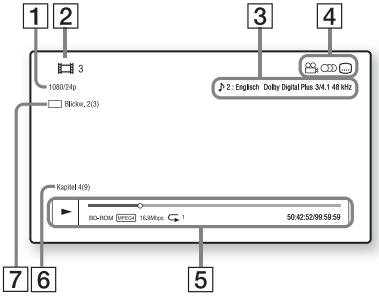
Tipp

- Schlagen Sie auch in der Bedienungsanleitung zum 3D-kompatiblen Fernsehgerät nach.

Anzeigen von Wiedergabeinformationen

Sie können die Wiedergabeinformationen anzeigen lassen, indem Sie DISPLAY drücken. Welche Informationen angezeigt werden, hängt vom Disc-Typ und vom Status des Players ab.

Beispiel: Wiedergabe einer BD-ROM



1 Auflösung/Frequenz der Videoausgabe

2 Nummer oder Name des Titels

3 Die zurzeit ausgewählte Einstellung für den Ton

4 Verfügbare Funktionen (Blickwinkel, Ton, Untertitel)

5 Wiedergabeinformationen
Angezeigt werden Disc-Typ, Wiedergabemodus, Wiederholungstyp, Video-Codec, Bitrate, Wiedergabestatusleiste, Spieldauer, Gesamtdauer

6 Kapitelnummer

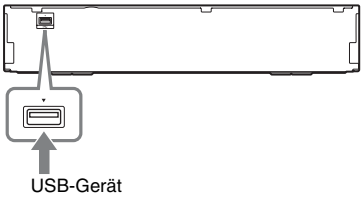
7 Der zurzeit ausgewählte Blickwinkel

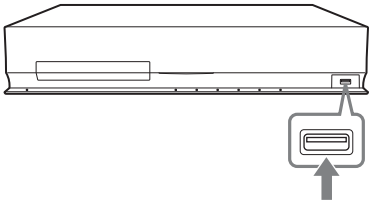
Wiedergeben von Dateien von einem USB-Gerät

Sie können Video-/Musik-/Fotodateien auf dem angeschlossenen USB-Gerät wiedergeben lassen.
Welche Dateitypen wiedergegeben werden können, ist unter „Abspielbare Dateitypen“ (Seite 78) erläutert.

1 Schließen Sie das USB-Gerät an den Anschluss (USB) an diesem Gerät an.

Schlagen Sie vor dem Anschließen in der Bedienungsanleitung zum USB-Gerät nach.





2 Wählen Sie mit ←/→ die Option [Video], [Musik] oder [Foto].

3 Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [USB-Gerät (vorn)] oder [USB-Gerät (hinten)] und drücken Sie dann ⊕.

Hinweis

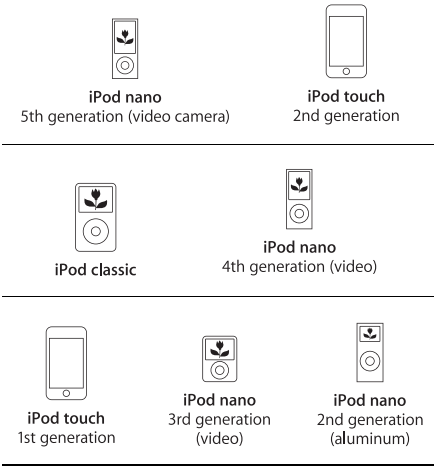
- Trennen Sie während des Betriebs nicht das USB-Gerät von der Anlage. Um beschädigte Daten oder Schäden am USB-Gerät zu vermeiden, schalten Sie die Anlage zum Anschließen oder Trennen des USB-Geräts aus.

iPod-Wiedergabe

Über die Anlage können Sie den Ton eines iPod wiedergeben und dessen Akku aufladen.

Kompatible iPod-Modelle

Folgende iPod-Modelle sind kompatibel. Aktualisieren Sie den iPod mit der neuesten Software, bevor Sie ihn mit der Anlage benutzen.



1 Schließen Sie den iPod mit dem USB-Kabel des iPod an den Anschluss ⇐ (USB) vorne am Gerät an.

2 Wählen Sie mit ←/→ die Option ♫ [Musik] aus.

3 Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [iPod (vorn)] und drücken Sie dann ⊕.

Der Ton vom iPod wird über die Anlage wiedergegeben.

Sie können den iPod mit den Tasten auf der Fernbedienung bedienen.

Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zum iPod.

So bedienen Sie den iPod mit der Fernbedienung

Sie können den iPod mit den Tasten auf der Fernbedienung bedienen. Die folgende Tabelle zeigt Beispiele für die verwendbaren Tasten und ihre Funktion.

Drücken Sie	Funktion
►, II	Gleiche Funktion wie die Taste ►/II am iPod.
■	Unterbrechen der Wiedergabe (Pause).
◄◄ oder ►►	Schneller Rücklauf bzw. Vorlauf.
I◄◄ oder ►►I	Gleiche Funktion wie die Taste I◄◄ bzw. ►►I am iPod.
DISPLAY, RETURN, ←	Gleiche Funktion wie die Taste MENU am iPod.
↑/↓	Gleiche Funktion wie das Click-Wheel (Klickrad) am iPod.
⊕, →	Gleiche Funktion wie die mittlere Taste am iPod.

Hinweis

- Wenn die Anlage eingeschaltet und der iPod an die Anlage angeschlossen ist, wird der Akku im iPod geladen.
- Es ist nicht möglich, Lieder auf einen iPod zu übertragen.
- Sony übernimmt keine Haftung für den Fall, dass auf dem iPod aufgenommene Daten verloren gehen oder beschädigt werden, wenn der iPod an dieses Gerät angeschlossen wird.
- Dieses Gerät ist auf die Verwendung mit einem iPod ausgelegt und ist für die Einhaltung der Apple-Leistungsstandards zertifiziert.
- Trennen Sie während des Betriebs nicht den iPod von der Anlage. Um beschädigte Daten oder Schäden am iPod zu vermeiden, schalten Sie die Anlage zum Anschließen oder Lösen des iPod aus.

Wiedergabe über ein Netzwerk

Streaming von BRAVIA Internetvideo

BRAVIA Internetvideo dient als Gateway zu Internet-Inhalten und ermöglicht die Übertragung einer Vielzahl von On-Demand-Unterhaltungsinhalten direkt auf den Fernsehschirm.

1 **Treffen Sie Vorbereitungen für BRAVIA Internetvideo.**

Schließen Sie das Gerät an ein Netzwerk an (Seite 26).

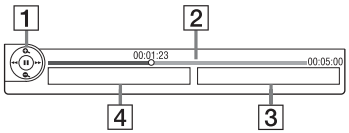
2 **Wählen Sie mit ←/→ die Option [Video], [Musik] oder [Foto].**

3 **Wählen Sie mit ↑/↓ das Symbol für einen Anbieter von Internet-Inhalten aus und drücken Sie ⊕.**

Wenn die Internet-Inhaltsliste nicht abgerufen wurde, wird stattdessen ein entsprechendes Symbol oder ein neues Symbol angezeigt.

So verwenden Sie die Bedienleiste

Die Bedienleiste erscheint, wenn die Wiedergabe der Videodatei beginnt. Welche Elemente angezeigt werden, hängt vom Anbieter der Internet-Inhalte ab.
Wenn Sie sie wieder aufrufen wollen, drücken Sie DISPLAY.



1 Bedienanzeige
Wählen Sie mit ←/↑/↓/→ oder ⊕ die Wiedergabefunktionen aus.

2 Wiedergabestatusleiste
Statusleiste, Cursor zum Anzeigen der aktuellen Position, Spieldauer, Dauer der Videodatei

3 Name der nächsten Videodatei

4 Name der ausgewählten Videodatei und Einstufung

Wiedergeben von auf einem DLNA-Server gespeicherten Dateien (DLNA-Player)

Sie können Video-, Musik- und Fotodateien auf Ihrem Heim-Server, z. B. einer DLNA-zertifizierten Netzwerk-Audioanlage oder einem PC mit Software, die eine DLNA-zertifizierte Server-Funktion ermöglicht, wiedergeben lassen, wenn Sie die Anlage an das Heim-Netzwerk anschließen.

1 **Bereiten Sie die Wiedergabe von Dateien auf einem DLNA-Server vor.**

- Schließen Sie das Gerät an ein Netzwerk an (Seite 26).
- Stellen Sie [Verbindungsserver-Einstellungen] ein (Seite 66).

2 **Wählen Sie mit ←/→ die Option [Video], [Musik] oder [Foto] aus.**

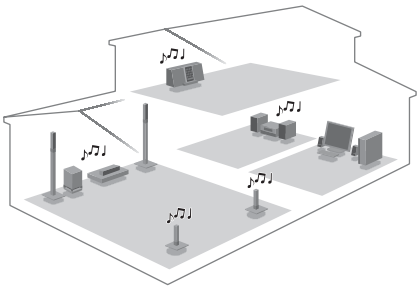
3 **Wählen Sie mit ↑/↓ einen DLNA-Server aus und drücken Sie ⊕.**

Die Liste der Dateien oder Ordner erscheint.

Wiedergeben desselben Tons in verschiedenen Räumen (PARTY STREAMING)

Hinweis

- Wenn [Party Auto-Start] (Seite 67) nicht auf dem Fernsehschirm angezeigt wird, wird diese Funktion möglicherweise bei einem zukünftigen Update zur Verfügung gestellt. Allerdings ist diese Funktion möglicherweise nicht in allen Regionen/Ländern verfügbar.



Sie können denselben Ton gleichzeitig über alle Sony-Geräte wiedergeben lassen, die mit der Funktion PARTY STREAMING kompatibel sind.
Das Gerät, an dem über [Party starten] die Audioinhalte für die Party wiedergegeben werden, wird als „party host" bezeichnet. Ein Gerät, das vom Party Host zu der Party eingeladen wird und dieselben Audioinhalte wie der Party Host wiedergibt, wird als „party guest" bezeichnet.

So starten Sie die Party-Wiedergabe
(nur beim Party Host)

Sie können die Inhalte, die auf der Anlage abgespielt werden, mit anderen Geräten wiedergeben lassen.

1 **Schalten Sie die Anlage und andere Sony-Geräte ein, die mit der Funktion PARTY STREAMING kompatibel sind.**

Vergewissern Sie sich, dass alle Geräte an das Netzwerk angeschlossen sind.

2 **Wählen Sie mit ←/↑/↓/→ den Audioinhalt unter ♫ [Musik] oder einen Radiosender aus.**

Informationen zum Auswählen eines Radiosenders finden Sie unter „Radioempfang" (Seite 43).

3 **Drücken Sie OPTIONS.**

4 **Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [Party starten] und drücken Sie ⊕.**

An allen Party Guest-Geräten beginnt die Wiedergabe derselben Audioinhalte wie auf dem Party Host.

So fügen Sie die Anlage zur Party-Wiedergabe hinzu
(nur bei einem Party Guest)

Sie können die Inhalte, die auf anderen Geräten abgespielt werden, mit der Anlage wiedergeben lassen.

1 **Schalten Sie die Anlage und andere Sony-Geräte ein, die mit der Funktion PARTY STREAMING kompatibel sind.**

Vergewissern Sie sich, dass alle Geräte an das Netzwerk angeschlossen sind.

2 **Starten Sie die Party-Wiedergabe an einem anderen Gerät im Netzwerk.**

3 **Wählen Sie mit ←/→ die Option ♫ [Musik] aus.**

4 **Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [Party] aus und drücken Sie ⊕.**

5 **Wählen Sie mit ↑/↓ den in Schritt 2 eingerichteten Party-Host aus und drücken Sie dann ⊕.**

So beenden Sie die Party-Wiedergabe

Beim Party Host

Drücken Sie ■ und dann HOME.

Bei einem Party Guest

Drücken Sie OPTIONS, wählen Sie mit ↑/↓ die Option [Party beenden] und drücken Sie dann ⊕.

So deaktivieren Sie die Party-Wiedergabe für die Anlage (nur bei einem Party Guest)

Drücken Sie OPTIONS, wählen Sie mit ↑/↓ die Option [Party verlassen] und drücken Sie dann ⊕.

Hinweis

- Welche mit der Funktion PARTY STREAMING kompatiblen Produkte erhältlich sind, variiert je nach Region.

Bedienen der Anlage mit einem DLNA-Controller (Renderer)

Hinweis

- Wenn [Renderer-Einstellungen] (Seite 67) nicht auf dem Fernsehschirm angezeigt wird, wird diese Funktion möglicherweise bei einem zukünftigen Update zur Verfügung gestellt. Allerdings ist diese Funktion möglicherweise nicht in allen Regionen/Ländern verfügbar.

Sie können die Anlage mit einem DLNA-Controller bedienen.
Einzelheiten zur Bedienung finden Sie in der Bedienungsanleitung zum DLNA-Controller.

Hinweis

- Bedienen Sie die Anlage nicht mit der mitgelieferten Fernbedienung, solange Sie sie mit dem DLNA-Controller bedienen.

Tipp

- Die Anlage ist kompatibel mit der Funktion „Wiedergeben auf“ von Windows Media® Player 12, der standardmäßig in Windows 7 enthalten ist.

Verfügbare Optionen

Wenn Sie OPTIONS drücken, stehen verschiedene Einstellungen und Wiedergabefunktionen zur Verfügung. Welche Optionen zur Verfügung stehen, hängt von der Situation ab.

Allgemeine Optionen

Option	Erläuterung
[Wiedergabe-Verlauf]	Anzeigen von Titeln/Stücken im Wiedergabeverlauf einer BD-ROM/DVD-ROM/CD-DA (Musik-CD) mithilfe von Gracenote-Technologie.
[Suchverlauf]	Suchen nach weiteren Informationen mittels der Informationsanzeige, und zwar auf der Grundlage von Schlüsselwörtern aus Gracenote.
[Suchinhalt]	Suchen nach BRAVIA Internetvideo-Inhalten mittels der Informationsanzeige, und zwar auf der Grundlage von Schlüsselwörtern aus Gracenote.
[Wiederh.einstlg]	Einstellen der Wiedergabewiederholung.
[Favoritenliste]	Aufrufen der Favoritenliste.
[Wiedergeben/Stopp]	Starten bzw. Stoppen der Wiedergabe.
[Von vorn wiederg.]	Wiedergeben des Elements von Anfang an.
[Informationsanzeige]	Anzeigen von Informationen zur BD-ROM/DVD-ROM/CD-DA (Musik-CD) mithilfe von Gracenote-Technologie.
[Zu Favoriten hinzuf.]	Hinzufügen von Internet-Inhalten zur Favoritenliste.
[Von Favoriten entfernen]	Löschen von Internet-Inhalten aus der Favoritenliste.
[Party starten]	Starten der Party-Wiedergabe mit der ausgewählten Tonquelle. Diese Option wird je nach Tonquelle möglicherweise nicht angezeigt.

Option	Erläuterung
[Party verlassen]	Deaktivieren der Party-Wiedergabe für die Anlage. Die Funktion PARTY STREAMING wird mit anderen beteiligten Geräten fortgesetzt.
[Party beenden]	Beenden der Party-Wiedergabe mit der Anlage. Die Funktion PARTY STREAMING wird für alle beteiligten Geräte beendet.

Nur [Video]

Option	Erläuterung
[3D-Ausgabe-Einstlg]	Festlegen, ob 3D-Videoinhalte automatisch ausgegeben werden sollen.
[Video-Einstellung]	• [Bildqualitätsmodus]: Auswählen der Bildeinstellungen für unterschiedliche Lichtbedingungen. • [FNR]: Reduzieren von weißem Rauschen im Bild. • [BNR]: Reduzieren mosaikartiger Bildstörungen (Blockbildung) im Bild. • [MNR]: Reduzieren von geringfügigem Flimmern um die Konturen im Bild (Mosquito Noise).
[Wiedergabe/Pause]	Starten bzw. Unterbrechen der Wiedergabe.
[Hauptmenü]	Aufrufen des Hauptmenüs einer BD oder DVD.
[Menü/Kontextmenü]	Aufrufen des Kontextmenüs einer BD-ROM bzw. des Menüs einer DVD.
[Titel suchen]	Suchen nach einem Titel auf BD-ROMs/DVD VIDEOs und Wiedergeben dieses Titels von Anfang an.
[Kapitel suchen]	Suchen nach einem Kapitel und Wiedergeben dieses Kapitels von Anfang an.
[Blickw.]	Wechseln zu einem anderen Blickwinkel, wenn auf BD-ROMs/DVD VIDEOs mehrere Blickwinkel vorhanden sind.

Nur ♫ [Musik]

Option	Erläuterung
[Diaschau-BGM hinzu]	Registrieren von Musikdateien im USB-Speicher als Hintergrundmusik für Diaschauen.

Nur [Foto]

Option	Erläuterung
[Diaschau]	Starten einer Diaschau.
[Diaschaugeschw.]	Ändern der Geschwindigkeit einer Diaschau.
[Diaschau-Effekt]	Einstellen des Effekts bei der Wiedergabe einer Diaschau.
[Diaschau-BGM]	• [Aus]: Die Funktion ist ausgeschaltet. • [My Music von USB]: Einstellen der unter [Diaschau-BGM hinzu] registrierten Musikdateien. Wenn keine Musikdatei registriert ist, wird [(Nicht registriert)] angezeigt. • [Wiedergabe von Disc]: Einstellen der Titel von CD-DAs (Musik-CDs).
[Linksdrehung]	Drehen des Fotos um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn.
[Rechtsdrehung]	Drehen des Fotos um 90 Grad im Uhrzeigersinn.
[Bild ansehen]	Anzeigen des ausgewählten Bildes.

Korrigieren der Verzögerung zwischen Bild und Ton

(A/V SYNC)

Wenn der Ton nicht mit dem Bild auf dem Fernsehschirm synchron ist, können Sie die Verzögerung zwischen Bild und Ton korrigieren.

1 **Drücken Sie SYSTEM MENU.**

2 **Drücken Sie ↑/↓ so oft, bis „A/V SYNC“ im Display an der Vorderseite erscheint, und drücken Sie dann ⊕ oder →.**

3 **Korrigieren Sie die Verzögerung zwischen Bild und Ton mit den Tasten ↑/↓.**

Sie können die Verzögerung in Schritten zu 25 ms auf 0 bis 300 ms einstellen.

4 **Drücken Sie ⊕.**

Die Einstellung ist damit abgeschlossen.

5 **Drücken Sie SYSTEM MENU.**

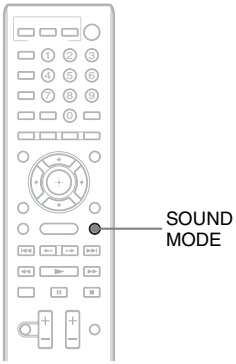
Das Systemmenü wird ausgeblendet.

Hinweis

• Je nach eingehendem Datenstrom hat A/V SYNC möglicherweise keine Wirkung.

Auswählen eines passenden Effekts für die Tonquelle

Sie können für Filme oder Musik einen geeigneten Klangmodus auswählen.



Drücken Sie SOUND MODE während der Wiedergabe so oft, bis der gewünschte Modus im Display an der Vorderseite erscheint.

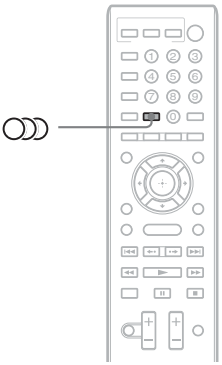
- „AUTO“: Die Anlage wählt automatisch den Modus „MOVIE“ oder „MUSIC“, um je nach Disc oder Sound-Stream den passenden Klangeffekt zu erzeugen.
- „MOVIE“: Die Anlage reproduziert für Filme geeigneten Klang.
- „MUSIC“: Die Anlage reproduziert für Musik geeigneten Klang.
- „SPORTS“: Die Anlage fügt für Sport passende Nachhalleffekte hinzu.
- „NEWS“: Die Anlage reproduziert für Sprachsendungen, wie z. B. Nachrichten, geeigneten Klang.
- „GAME ROCK“: Die Anlage reproduziert für Musik-/Rhythmusspiele geeigneten Klang.

Hinweis

- Wenn Sie „AUTO“ auswählen, ist der Ton je nach Disc bzw. Tonquelle anfangs möglicherweise nicht zu hören, da die Anlage zunächst den optimalen Modus automatisch auswählt. Soll der Ton von Anfang an zu hören sein, wählen Sie eine andere Option als „AUTO“.
- Je nach eingespeistem Datenstrom hat der Klangmodus möglicherweise keine Wirkung.
- Wenn Sie während der Verwendung des S-AIR-Empfängers den Klangmodus wechseln, kann der Ton vom S-AIR-Empfänger aussetzen.
- Bei der Wiedergabe einer Super Audio CD steht diese Funktion nicht zur Verfügung.

Auswählen des Audioformats, mehrsprachiger Tonspuren oder des Kanals

Wenn auf einer BD/DVD VIDEO oder DATA-CD/DATA-DVD (DivX-Videodateien) mehrere Audioformate (PCM, Dolby Digital, MPEG-Audio oder DTS) oder mehrsprachige Tonspuren aufgezeichnet sind, können Sie während der Wiedergabe das Audioformat oder die Sprache wechseln.
Bei CDs können Sie den Ton des rechten oder linken Kanals auswählen und diesen Kanal über den rechten und den linken Lautsprecher wiedergeben lassen.



Drücken Sie während der Wiedergabe mehrmals ◯◯◯ und wählen Sie das gewünschte Audiosignal.

Auf dem Fernsehschirm werden die Audiodaten angezeigt.

■ BD/DVD VIDEO

Bei den verschiedenen BD/DVD VIDEOs ist die Auswahl an Sprachen unterschiedlich.
Wenn 4 Ziffern angezeigt werden, geben diese den Sprachcode an. Schlagen Sie in der „Liste der Sprachcodes“ (Seite 82) nach, welcher Code für welche Sprache steht. Wenn dieselbe Sprache mehrmals angezeigt wird, sind auf der BD/DVD VIDEO mehrere Audioformate aufgezeichnet.

■ DVD-VR

Die Arten der auf der Disc aufgezeichneten Tonspuren werden angezeigt.
Beispiel:

- [♪ Stereo]
- [♪ Stereo (Ton1)]
- [♪ Stereo (Ton2)]
- [♪ Haupt]
- [♪ Neben]
- [♪ Haupt/Neben]

Hinweis

- [♪ Stereo (Ton1)] und [♪ Stereo (Ton2)] werden nicht angezeigt, wenn auf der Disc nur ein Audiodatenstrom aufgezeichnet ist.

■ DATA-CD (DivX-Videodatei)/DATA-DVD (DivX-Videodatei)

Die Auswahl an DATA-CD- bzw. DATA-DVD-Audiosignalformaten ist je nach der auf der Disc aufgezeichneten DivX-Videodatei unterschiedlich. Das Format wird auf dem Fernsehschirm angezeigt.

■ CD

- [♪ Stereo]: Standardton (stereo).
- [♪ 1/L]: Ton des linken Kanals (monaural).
- [♪ 2/R]: Ton des rechten Kanals (monaural).

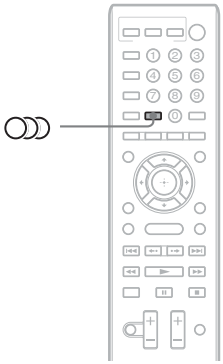
Wiedergeben von Multiplex-Ton

(DUAL MONO)

Multiplex-Ton kann wiedergegeben werden, wenn die Anlage ein Multiplex-Sendesignal im Dolby Digital-Format empfängt oder wiedergibt.

Hinweis

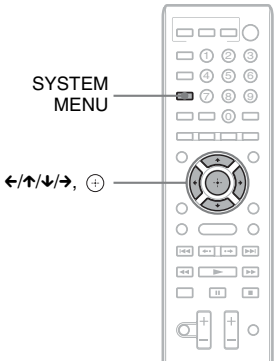
- Damit Signale im Dolby Digital-Format empfangen werden können, müssen Sie ein Fernseh- oder ein anderes Gerät über ein optisches oder koaxiales Digitalkabel an dieses Gerät anschließen (Seite 23, 24). Wenn das Fernsehgerät mit Audio Return Channel (ARC, Audiorückkanal) kompatibel ist (Seite 54), können Sie Dolby Digital-Signale über ein HDMI-Kabel empfangen.



Drücken Sie ◯◯◯ so oft, bis das gewünschte Signal im Display an der Vorderseite erscheint.

- „MAIN“: Der Ton der Hauptsprache wird ausgegeben.
- „SUB“: Der Ton der Nebensprache wird ausgegeben.
- „MAIN/SUB“: Es wird sowohl der Ton der Haupt- als auch der Nebensprache ausgegeben.

Auswählen des Klangeffekts



Wiedergeben von Ton in niedriger Lautstärke

Auch bei niedriger Lautstärke sind Klangeffekte deutlich wahrzunehmen und Dialoge gut zu verstehen. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie nachts Filme sehen möchten.

1 **Drücken Sie SYSTEM MENU.**

2 **Drücken Sie ↑/↓ so oft, bis „NIGHT MODE“ im Display an der Vorderseite erscheint, und drücken Sie dann ⊕ oder →.**

3 **Wählen Sie mit ↑/↓ eine Einstellung aus.**

- „NIGHT ON“: Die Funktion ist eingeschaltet.
- „NIGHT OFF“: Die Funktion ist ausgeschaltet.

4 **Drücken Sie SYSTEM MENU.**

Das Systemmenü wird ausgeblendet.

Hinweis

- Wenn der Ton über den mittleren Lautsprecher ausgegeben wird, ist der Effekt verstärkt, so dass Sprache (Filmdialoge usw.) leicht zu hören ist. Wenn über den mittleren Lautsprecher kein Ton ausgegeben wird, passt das System die Lautstärke optimal an.

Verstärken der Bassfrequenzen

Sie können die Bassfrequenzen verstärken.

1 **Drücken Sie SYSTEM MENU.**

2 **Drücken Sie ↑/↓ so oft, bis „D.BASS“ im Display an der Vorderseite erscheint, und drücken Sie dann ⊕ oder →.**

3 **Wählen Sie mit ↑/↓ eine Einstellung aus.**

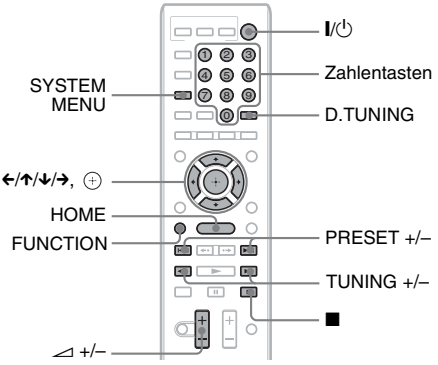
- „D.BASS ON“: Die Funktion ist eingeschaltet.
- „D.BASS OFF“: Die Funktion ist ausgeschaltet.

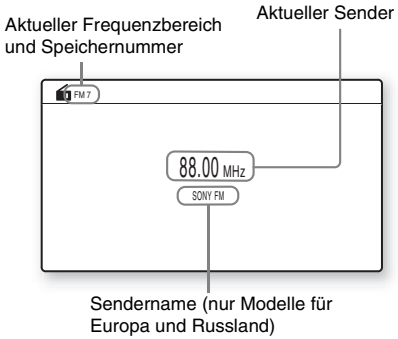
4 **Drücken Sie SYSTEM MENU.**

Das Systemmenü wird ausgeblendet.

Radioempfang

Über die Lautsprecher der Anlage können Sie Radiosendungen wiedergeben lassen.





1 **Drücken Sie FUNCTION so oft, bis „TUNER FM“ im Display an der Vorderseite erscheint.**

2 **Wählen Sie den Radiosender aus.**

Automatischer Suchlauf

Halten Sie TUNING +/– gedrückt, bis der automatische Sendersuchlauf beginnt.

[Automatischer Suchlauf] wird am Fernsehschirm angezeigt. Der Suchlauf stoppt, wenn ein Sender empfangen wird.

Um den automatischen Sendersuchlauf manuell zu stoppen, drücken Sie TUNING +/– oder ■.

Manueller Sendersuchlauf

Drücken Sie mehrmals TUNING +/–.

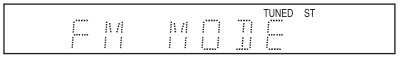
3 **Stellen Sie die Lautstärke mit +/– ein.**

Bei verrauschtem UKW-Empfang

Wenn der UKW-Empfang verrauscht ist, können Sie den monauralen Empfangsmodus einstellen. Der Stereoeffekt geht dabei verloren, aber der Empfang ist besser.

1 **Drücken Sie SYSTEM MENU.**

2 **Drücken Sie ↑/↓ so oft, bis „FM MODE“ im Display an der Vorderseite erscheint.**



3 **Drücken Sie ⊕ oder →.**

4 **Wählen Sie mit ↑/↓ die Einstellung „MONO“ aus.**

- „STEREO“: Stereoempfang.
- „MONO“: Monauraler Empfang.

5 **Drücken Sie SYSTEM MENU.**

Das Systemmenü wird ausgeblendet.

So schalten Sie das Radio aus

Drücken Sie I/⏻.

Speichern von Radiosendern

Sie können bis zu 20 Sender voreinstellen und speichern. Drehen Sie vor dem Einstellen der Radiosender die Lautstärke unbedingt möglichst weit herunter.

1 **Drücken Sie FUNCTION so oft, bis „TUNER FM“ im Display an der Vorderseite erscheint.**

2 **Halten Sie TUNING +/– gedrückt, bis der automatische Sendersuchlauf beginnt.**

Der Suchlauf stoppt, wenn ein Sender empfangen wird.

3 **Drücken Sie SYSTEM MENU.**

4 **Drücken Sie ↑/↓ so oft, bis „MEMORY“ im Display an der Vorderseite erscheint, und drücken Sie dann ⊕ oder →.**

Eine Speichernummer erscheint im Display an der Vorderseite.

5 **Wählen Sie mit ↑/↓ die gewünschte Speichernummer aus.**

Tipp

• Mit den Zahlentasten können Sie die gewünschte Speichernummer direkt eingeben.

6 **Drücken Sie ⊕.**

„COMPLETE“ wird im Display an der Vorderseite angezeigt und der Sender wird gespeichert.

7 **Weitere Sender können Sie wie in Schritt 2 bis 6 erläutert speichern.**

8 **Drücken Sie SYSTEM MENU.**

Das Systemmenü wird ausgeblendet.

So ändern Sie die Speichernummer

Wählen Sie die gewünschte Speichernummer durch Drücken von PRESET +/– und gehen Sie dann wie ab Schritt 3 erläutert vor.

Auswählen eines gespeicherten Senders

1 **Drücken Sie FUNCTION so oft, bis „TUNER FM“ im Display an der Vorderseite erscheint.**

Der zuletzt empfangene Sender wird eingestellt.

2 **Drücken Sie mehrmals PRESET +/– und wählen Sie den gewünschten gespeicherten Sender.**

Die Speichernummer und die Frequenz werden am Fernsehschirm und im Display an der Vorderseite angezeigt.

Mit jedem Tastendruck stellt die Anlage immer einen anderen gespeicherten Sender ein.

Tipp

• Mit den Zahlentasten können Sie die Nummer eines gespeicherten Senders direkt eingeben.

Auswählen eines Radiosenders durch direkte Eingabe der Frequenz

Wenn Sie die Frequenz von Radiosendern kennen, können Sie diese auswählen, indem Sie die Frequenzen direkt eingeben.

1 **Drücken Sie FUNCTION so oft, bis „TUNER FM“ im Display an der Vorderseite erscheint.**

2 **Drücken Sie D.TUNING.**

3 **Geben Sie die Frequenz mit den Zahlentasten ein.**

4 **Drücken Sie ⊕.**

Das Radiodatensystem (RDS)

(Nur Modelle für Europa und Russland)

Was ist das Radiodatensystem?

Das Radiodatensystem (RDS) ist ein Sendedienst, bei dem Radiosender zusammen mit den normalen Programmsignalen zusätzliche Informationen ausstrahlen. Bei diesem Tuner stehen eine Reihe von RDS-Funktionen zur Verfügung, z. B. Anzeigen des Sendernamens.
Der Sendername wird auch auf dem Fernsehschirm eingeblendet.

Empfangen von RDS-Sendern

Wählen Sie einfach einen Sender im UKW-Frequenzbereich aus.

Wenn Sie einen Sender empfangen, der RDS-Dienste zur Verfügung stellt, erscheint der Sendername* im Display an der Vorderseite.

* Wenn kein RDS-Sender empfangen wird, erscheint der Sendername nicht im Display an der Vorderseite.

Hinweis

- Die RDS-Funktion arbeitet möglicherweise nicht korrekt, wenn der eingestellte Sender die RDS-Signale nicht korrekt überträgt oder wenn die Sendesignale zu schwach sind.
- Nicht alle UKW-Sender bieten RDS-Dienste an und die angebotenen Dienste unterscheiden sich. Wenn Ihnen das RDS-System nicht vertraut ist, fragen Sie bei Ihren lokalen Radiosendern nach Einzelheiten zu den RDS-Diensten in Ihrer Region.

Tipp

- Wenn Sie beim Empfangen einer RDS-Sendung DISPLAY drücken, wird im Display an der Vorderseite abwechselnd der Sendername und die Frequenz angezeigt.

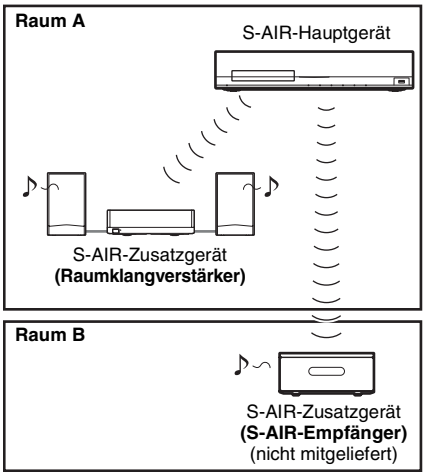
Verwenden eines S-AIR-Produkts

Wenn Sie ein S-AIR-Produkt erwerben, müssen Sie die folgenden Einstellungen vornehmen, um die Funkübertragung zu aktivieren.

Hinweis zu S-AIR-Produkten

Es gibt zwei Arten von S-AIR-Produkten.

- S-AIR-Hauptgerät (dieses Gerät): Dieses Gerät dient zur Übertragung des Tons. Sie können bis zu drei S-AIR-Hauptgeräte verwenden. (Die Anzahl der verwendbaren S-AIR-Hauptgeräte hängt von der Nutzungsumgebung ab.)
- S-AIR-Zusatzgerät: Dieses Gerät dient zum Empfang des Tons.
  - **Raumklangverstärker (gesondert erhältlich):** Damit können Sie den Ton per Funk über die Raumklanglautsprecher wiedergeben lassen.
  - **S-AIR-Empfänger (gesondert erhältlich):** Damit können Sie den Ton von der Anlage in einem anderen Raum wiedergeben lassen.



Einsetzen des Funksenders/ Funktransceivers

Um die S-AIR-Funktion nutzen zu können, müssen Sie den Funksender in das Gerät und den Funktransceiver in das S-AIR-Zusatzgerät einsetzen.

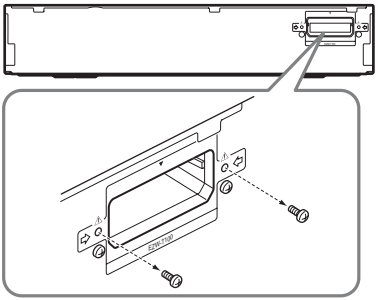
Hinweis

- Wenn Sie den Funksender/Funktransceiver einsetzen, vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel nicht an eine Netzsteckdose angeschlossen ist.
- Berühren Sie nicht die Anschlüsse des Funksenders/ Funktransceivers.

So setzen Sie den Funksender in das Gerät ein

1 Entfernen Sie die Schrauben direkt unter der Markierung ⚠.

Rückseite des Geräts

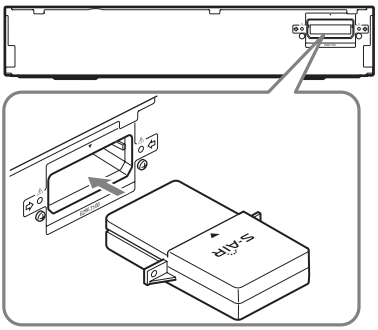


Hinweis

- Entfernen Sie die in der Abbildung angegebenen Schrauben. Entfernen Sie keine anderen Schrauben.

2 Setzen Sie den Funksender ein.

Rückseite des Geräts

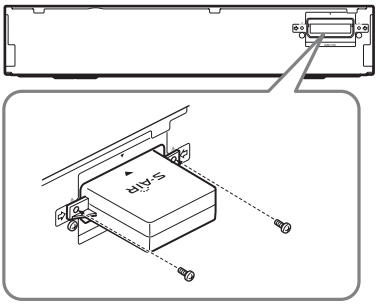


Hinweis

- Stecken Sie den Funksender mit dem S-AIR-Logo nach oben ein.
- Stecken Sie den Funksender so ein, dass die ▼-Markierungen aneinander ausgerichtet sind.
- Stecken Sie in den EZW-T100-Steckplatz nichts anderes als den Funksender ein.

3 Stellen Sie sicher, dass Sie die gleichen Schrauben verwenden, um den Funksender zu sichern.

Rückseite des Geräts



Hinweis

- Verwenden Sie keine anderen Schrauben, um den Funksender zu sichern.

So setzen Sie den Funktransceiver in das S-AIR-Zusatzgerät ein

Informationen zum Einsetzen des Funktransceivers in das S-AIR-Zusatzgerät, wie z. B. einen Raumklangverstärker oder S-AIR-Empfänger, finden Sie in der Bedienungsanleitung zum S-AIR-Zusatzgerät.

Tipp

- Sony empfiehlt, nach einer Änderung der S-AIR-Konfiguration die Funktion [Automatische Kalibrierung] durchzuführen. Näheres finden Sie unter „Automatisches Kalibrieren der Einstellungen“ (Seite 55).

Einstellen der S-AIR ID zum Aktivieren der Funkübertragung

Für den Raumklangverstärker
Für den S-AIR-Empfänger

Sie können die Funkübertragung ganz einfach aktivieren, indem Sie für das Gerät und das S-AIR-Zusatzgerät dieselbe ID einstellen.

So stellen Sie die ID des Geräts ein

1 Drücken Sie I/⏻ am Gerät.

Die Anlage schaltet sich ein.

2 Drücken Sie HOME.

Auf dem Fernsehschirm erscheint das Hauptmenü.

3 Wählen Sie mit ←/→ die Option [Einrichtung] aus.

4 Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [System-Einstellungen] aus und drücken Sie ⊕.

5 Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [S-AIR-Einstellungen] aus und drücken Sie ⊕.

Die Anzeige [S-AIR-Einstellungen] erscheint.

6 **Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [ID] und drücken Sie ⊕.**

7 **Wählen Sie mit ↑/↓ die gewünschte ID aus.**

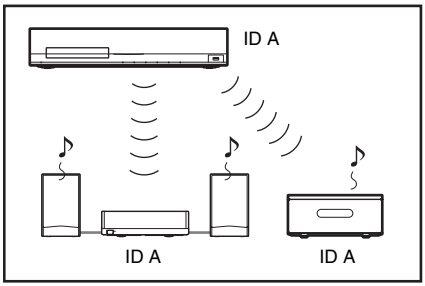
Sie können eine beliebige ID auswählen (A, B oder C).

8 **Drücken Sie ⊕.**

Die Einstellung ist damit abgeschlossen.

9 **Stellen Sie am S-AIR-Zusatzgerät dieselbe ID ein.**

Die Funkübertragung wird folgendermaßen aktiviert (Beispiel):



So stellen Sie die ID am Raumklangverstärker ein

Schlagen Sie dazu in der Bedienungsanleitung zum Raumklangverstärker nach.

So stellen Sie die ID am S-AIR-Empfänger ein

Schlagen Sie dazu in der Bedienungsanleitung zum S-AIR-Empfänger nach.

So konfigurieren Sie ein 7.1-Kanal-System

Mit dem Funk-Raumklanglautsprecher-Set (Wireless Surround Speaker Kit) (WAHT-SBP2, gesondert erhältlich) können Sie den realistischen Raumklangeffekt von 7.1 Kanälen wiedergeben lassen. Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Funk-Raumklanglautsprecher-Set (Wireless Surround Speaker Kit).
Setzen Sie in diesem Fall [Surround-Back] unter [Lautsprecher-Einstellungen] auf [Ja] (Seite 57).

Wiedergeben des Tons von der Anlage in einem anderen Raum

Für den S-AIR-Empfänger

Sie können den Ton von der Anlage mithilfe des S-AIR-Empfängers in einem anderen Raum wiedergeben.

1 **Drücken Sie HOME.**

Auf dem Fernsehschirm erscheint das Hauptmenü.

2 **Wählen Sie mit ←/→ die Option [Einrichtung] aus.**

3 **Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [System-Einstellungen] aus und drücken Sie ⊕.**

4 **Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [S-AIR-Einstellungen] aus und drücken Sie ⊕.**

Die Anzeige [S-AIR-Einstellungen] erscheint.

5 **Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [Modus] und drücken Sie ⊕.**

6 **Wählen Sie mit ↑/↓ die gewünschte Einstellung aus.**

- [Party]: Der S-AIR-Empfänger gibt den Ton gemäß der am Gerät eingestellten Funktion aus.
- [Getrennt]: Sie können die gewünschte Funktion für den S-AIR-Empfänger einstellen, ohne dass sich die am Gerät eingestellte Funktion ändert.

7 **Drücken Sie ⊕.**

Die Einstellung ist damit abgeschlossen.

8 **Wenn Sie in Schritt 6 die Option [Getrennt] auswählen, drücken Sie S-AIR CH am S-AIR-Empfänger und wählen Sie die gewünschte Funktion aus.**

Die Funktionen wechseln am S-AIR-Empfänger in folgender Reihenfolge.
„MAIN UNIT“ → „TUNER FM“ → „AUDIO“ → …

Wenn Sie dieselbe Funktion wie am Gerät verwenden wollen, wählen Sie „MAIN UNIT“.

9 Stellen Sie am S-AIR-Empfänger die Lautstärke ein.

Verwenden des S-AIR-Empfängers, wenn sich das Gerät im Bereitschaftsmodus befindet

Für den S-AIR-Empfänger

Sie können den S-AIR-Empfänger nutzen, wenn sich das Gerät im Bereitschaftsmodus befindet, indem Sie [Bereitschaft] auf [Ein] setzen.

1 Drücken Sie HOME.

Auf dem Fernsehschirm erscheint das Hauptmenü.

2 Wählen Sie mit ←/→ die Option [Einrichtung] aus.

3 Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [System-Einstellungen] aus und drücken Sie ⊕.

4 Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [S-AIR-Einstellungen] aus und drücken Sie ⊕.

Die Anzeige [S-AIR-Einstellungen] erscheint.

5 Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [Bereitschaft] aus und drücken Sie ⊕.

6 Wählen Sie mit ↑/↓ die gewünschte Einstellung aus.

- [Ein]: Sie können den S-AIR-Empfänger nutzen, wenn sich das Gerät im Bereitschaftsmodus befindet oder eingeschaltet ist. Die Leistungsaufnahme im Bereitschaftsmodus erhöht sich.
- [Aus]: Sie können den S-AIR-Empfänger nicht nutzen, wenn sich das Gerät im Bereitschaftsmodus befindet.

7 Drücken Sie ⊕.

Die Einstellung ist damit abgeschlossen.

Hinweis

- Wenn [Bereitschaft] auf [Ein] gesetzt ist und Sie die Anlage ausschalten, blinkt im Display an der Vorderseite „S-AIR“ (keine Funkübertragung zwischen dem Gerät und dem S-AIR-Empfänger aktiviert) oder leuchtet auf (Funkübertragung zwischen dem Gerät und dem S-AIR-Empfänger aktiviert).

Identifizieren des Geräts gegenüber einem bestimmten S-AIR-Zusatzgerät (Pairing)

Für den Raumklangverstärker
Für den S-AIR-Empfänger

Wenn Sie S-AIR-Produkte verwenden und die IDs identisch sind, empfangen Ihre Nachbarn möglicherweise den Ton der Anlage oder Sie empfangen den Ton einer Nachbaranlage. Um dies zu verhindern, können Sie das Gerät gegenüber einem bestimmten S-AIR-Zusatzgerät identifizieren, indem Sie ein Pairing ausführen.
Durch das Pairing erreichen Sie, dass die Funkübertragung nur zwischen dem betreffenden Hauptgerät und S-AIR-Zusatzgerät aktiviert wird.

1 Stellen Sie das S-AIR-Zusatzgerät, mit dem das Pairing ausgeführt werden soll, in die Nähe des Geräts.

2 Stellen Sie für das Gerät und das S-AIR-Zusatzgerät dieselbe ID ein.

- Informationen zum Einstellen der ID des Geräts finden Sie unter „So stellen Sie die ID des Geräts ein“ (Seite 47).
- Näheres zum Einstellen der ID des Raumklangverstärkers finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Raumklangverstärker.
- Näheres zum Einstellen der ID des S-AIR-Empfängers finden Sie in der Bedienungsanleitung zum S-AIR-Empfänger.

3 Drücken Sie HOME.

Auf dem Fernsehschirm erscheint das Hauptmenü.

4 **Wählen Sie mit ←/→ die Option [Einrichtung] aus.**

5 **Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [System-Einstellungen] aus und drücken Sie ⊕.**

6 **Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [S-AIR-Einstellungen] aus und drücken Sie ⊕.**

Die Anzeige [S-AIR-Einstellungen] erscheint.

7 **Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [Paarung] und drücken Sie ⊕.**

8 **Starten Sie das Pairing am S-AIR-Zusatzgerät.**

■ Für den Raumklangverstärker
Schlagen Sie dazu in der Bedienungsanleitung zum Raumklangverstärker nach.

■ Für den S-AIR-Empfänger
Schlagen Sie dazu in der Bedienungsanleitung zum S-AIR-Empfänger nach.

9 **Wählen Sie mit ←/→ die Option [Starten] aus und drücken Sie ⊕.**

Das Pairing wird gestartet.
Die Anzeige PAIRING am Raumklangverstärker blinkt, wenn das Pairing beginnt.
Sobald die Funkübertragung aktiviert ist, leuchtet die Anzeige PAIRING am Raumklangverstärker.
Wählen Sie zum Abbrechen des Pairing-Vorgangs die Option [Abbrechen].

Hinweis

- Führen Sie das Pairing nach Schritt 9 innerhalb von einigen Minuten aus. Andernfalls erscheint [Pairing fehlgeschlagen. Erneut ausführen?] auf dem Fernsehschirm. Um mit dem Pairing fortzufahren, wählen Sie [OK] und drücken ⊕ und beginnen dann nochmals mit Schritt 8. Wählen Sie zum Abbrechen des Pairing-Vorgangs die Option [Abbrechen].

So heben Sie das Pairing auf

Ändern Sie die ID des Haupt- und des Zusatzgeräts (Seite 47).

Bei gestörter Funkübertragung

Für den Raumklangverstärker
Für den S-AIR-Empfänger

Bei Verwendung mehrerer Funksysteme, wie z. B. eines WLAN- oder Bluetooth-Geräts, stören sich die S-AIR-Signale und die anderen Funksignale bei der Übertragung möglicherweise gegenseitig. Die Übertragungsqualität lässt sich in solchen Fällen u. U. verbessern, wenn Sie für [Frequenz wechseln] eine andere Einstellung wählen.

1 **Drücken Sie HOME.**

Auf dem Fernsehschirm erscheint das Hauptmenü.

2 **Wählen Sie mit ←/→ die Option [Einrichtung] aus.**

3 **Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [System-Einstellungen] aus und drücken Sie ⊕.**

4 **Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [S-AIR-Einstellungen] aus und drücken Sie ⊕.**

Die Anzeige [S-AIR-Einstellungen] erscheint.

5 **Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [Frequenz wechseln] aus und drücken Sie ⊕.**

6 **Wählen Sie mit ↑/↓ die gewünschte Einstellung aus und drücken Sie ⊕.**

- [Auto]: Normalerweise wählen Sie diese Einstellung aus. An der Anlage wird [Frequenz wechseln] automatisch auf [Ein] oder [Aus] gesetzt.
- [Ein]: Die Anlage sucht den besten Kanal für die Tonübertragung und überträgt den Ton über diesen Kanal.
- [Aus]: Die Anlage überträgt den Ton über einen festen Übertragungskanal.

7 **Drücken Sie ⊕.**

Die Einstellung ist damit abgeschlossen.

8 **Wenn Sie [Frequenz wechseln] auf [Aus] setzen, wählen Sie die ID, bei der die Funkübertragung möglichst stabil erfolgt (Seite 47).**

Hinweis

- In den meisten Fällen müssen Sie diese Einstellung nicht ändern.
  - Wenn [Frequenz wechseln] auf [Aus] gesetzt ist, kann die Übertragung zwischen dem Gerät und dem S-AIR-Zusatzgerät über einen der folgenden Kanäle erfolgen.
  - S-AIR ID A: entspricht IEEE 802.11b/g-Kanal 1
  - S-AIR ID B: entspricht IEEE 802.11b/g-Kanal 6
  - S-AIR ID C: entspricht IEEE 802.11b/g-Kanal 11
- Zum Verbessern der Übertragungsqualität können Sie auch an dem/den anderen Funksystem(en) einen anderen Übertragungskanal (Frequenz) auswählen. Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zu dem/den anderen Funksystem(en).

Verwenden der Steuerung für HDMI für „BRAVIA“ Sync

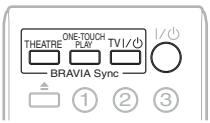
Diese Funktion steht bei Fernsehgeräten mit der Funktion „BRAVIA“ Sync zur Verfügung. Wenn Sie Sony-Geräte, die mit der Funktion Steuerung für HDMI kompatibel sind, über ein HDMI-Kabel anschließen, lassen sich die Geräte wie im Folgenden erläutert besonders einfach steuern:

– Systemausschaltung (Seite 53)
– One-Touch-Wiedergabe (Seite 53)
– Kinomodus (Seite 53)
– Systemaudiosteuerung (Seite 53)
– Lautstärkenbeschränkung (Seite 54)
– Audio Return Channel (Seite 54)
– Problemlose Fernsteuerung (Seite 54)
– Sprache übernehmen (Seite 54)

Steuerung für HDMI ist ein Standard für den Austausch von Steuerfunktionsbefehlen nach CEC-Spezifikation (Consumer Electronics Control) für HDMI (High-Definition Multimedia Interface).

Die Steuerung für HDMI funktioniert nicht, wenn Sie diese Anlage an ein Gerät anschließen, das nicht mit der Steuerung für HDMI kompatibel ist.

Auf der Fernbedienung der Anlage befinden sich Tasten zur komfortablen Bedienung eines Fernsehgeräts, beispielsweise THEATRE, ONE-TOUCH PLAY und TV I/⏻. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Fernbedienung“ (Seite 12) und in der Bedienungsanleitung zum Fernsehgerät.



Hinweis

- Je nach angeschlossenem Gerät steht die Funktion Steuerung für HDMI möglicherweise nicht zur Verfügung. Schlagen Sie dazu bitte in der mit dem Gerät gelieferten Bedienungsanleitung nach.
- Die Steuerung für HDMI funktioniert möglicherweise nicht, wenn Sie eine Komponente von einem anderen Hersteller als Sony anschließen, auch wenn die Komponente mit der Steuerung für HDMI kompatibel ist.

Einrichten der Funktion Steuerung für HDMI

(Steuerung für HDMI - Schnelleinstellung)

Wenn das Fernsehgerät mit der Steuerung für HDMI - Schnelleinstellung kompatibel ist, können Sie die Funktion [Steuerung für HDMI] der Anlage automatisch einstellen, indem Sie die Funktion am Fernsehgerät einstellen. Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Fernsehgerät.

Wenn das Fernsehgerät nicht mit der Steuerung für HDMI - Schnelleinstellung kompatibel ist, müssen Sie die Funktion Steuerung für HDMI an der Anlage und am Fernsehgerät manuell einstellen.

Hinweis

- Erläuterungen zum Einstellen des Fernsehgeräts finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Fernsehgerät.

1 Vergewissern Sie sich, dass die Anlage und das Fernsehgerät über ein HDMI-Kabel miteinander verbunden sind.

2 Schalten Sie das Fernsehgerät ein und drücken Sie I/⏻, um die Anlage einzuschalten.

3 Stellen Sie die Funktion Steuerung für HDMI an der Anlage und am Fernsehgerät ein.

Die Funktion Steuerung für HDMI wird an der Anlage und am Fernsehgerät gleichzeitig eingeschaltet.

So schalten Sie die Funktion [Steuerung für HDMI] an der Anlage manuell ein bzw. aus

1 **Drücken Sie HOME.**

Auf dem Fernsehschirm erscheint das Hauptmenü.

2 **Wählen Sie mit ←/→ die Option [Einrichtung] aus.**

3 **Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [System-Einstellungen] aus und drücken Sie ⊕.**

4 **Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [HDMI-Einstellungen] aus und drücken Sie ⊕.**

Die Anzeige [HDMI-Einstellungen] erscheint.

5 **Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [Steuerung für HDMI] aus und drücken Sie ⊕.**

6 **Wählen Sie mit ↑/↓ die Einstellung aus und drücken Sie ⊕.**

- [Ein]: Die Funktion ist eingeschaltet.
- [Aus]: Die Funktion ist ausgeschaltet.

Ausschalten der Anlage zusammen mit dem Fernsehgerät

(Systemausschaltung)

Wenn Sie das Fernsehgerät mit der Taste POWER auf der Fernbedienung des Fernsehgeräts oder mit der Taste TV I/⏻ auf der Fernbedienung der Anlage ausschalten, schaltet sich die Anlage automatisch aus.

Hinweis

- Diese Funktion hängt von den Einstellungen des Fernsehgeräts ab. Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Fernsehgerät.

Wiedergeben einer BD/DVD mit einem Tastendruck

(One-Touch-Wiedergabe)

Drücken Sie ONE-TOUCH PLAY.

Die Anlage und das Fernsehgerät schalten sich ein, am Fernsehgerät wird der HDMI-Eingang eingestellt, an den die Anlage angeschlossen ist, und an der Anlage beginnt automatisch die Wiedergabe der Disc.
Die Systemaudiosteuerung wird ebenfalls automatisch aktiviert.
Wenn Sie eine Disc einlegen, wird die One-Touch-Wiedergabe ebenfalls aktiviert. Wenn die One-Touch-Wiedergabe nicht funktioniert (die Disc ist nicht mit der automatischen Wiedergabefunktion kompatibel), drücken Sie mehrmals FUNCTION, um „BD/DVD“ auszuwählen, und drücken dann ► oder ONE-TOUCH PLAY.

Verwenden des Kinomodus

(Kinomodus)

Drücken Sie THEATRE.

Wenn Ihr Fernsehgerät mit dem Kinomodus kompatibel ist, wird die Bild- und Tonqualität optimal an Kinofilme angepasst und die Systemaudiosteuerung wird automatisch aktiviert.

Wiedergeben des Tons vom Fernsehgerät über die Lautsprecher der Anlage

(Systemaudiosteuerung)

Sie können die Bedienung bei der Wiedergabe des Tons vom Fernsehgerät über die Anlage vereinfachen.
Für diese Funktion müssen die Anlage und das Fernsehgerät über ein Audiokabel und ein HDMI-Kabel miteinander verbunden sein (Seite 22, 23).

Die Systemaudiosteuerung können Sie wie folgt verwenden:

- Wenn Sie die Anlage einschalten, wird Ton vom Fernsehgerät über die Lautsprecher der Anlage wiedergegeben.
- Wenn der Ton vom Fernsehgerät über die Lautsprecher der Anlage ausgegeben wird, können Sie über das Fernsehmenü einstellen, ob der Ton wieder über die Lautsprecher am Fernsehgerät ausgegeben werden soll.
- Bei der Wiedergabe des Fernsehtons über die Lautsprecher der Anlage können Sie die Lautstärke mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts regeln bzw. den Ton stummschalten.

Hinweis

- Wenn sich das Fernsehgerät im PAP-Modus (Picture and Picture) befindet, steht die Systemaudiosteuerung nicht zur Verfügung.
- Wenn Sie die Lautstärke des Geräts einstellen, wird der Lautstärkepegel bei manchen Fernsehgeräten auf dem Fernsehschirm angezeigt. In diesem Fall kann sich der auf dem Fernsehschirm angezeigte Lautstärkepegel von dem im Display an der Vorderseite des Geräts angezeigten unterscheiden.

Einstellen des maximalen Lautstärkepegels der Anlage

(Lautstärkenbeschränkung)

Wenn die Systemaudiosteuerung aktiviert ist, wird je nach Lautstärkepegel der Anlage möglicherweise lauter Ton ausgegeben. Sie können dies verhindern, indem Sie den maximalen Lautstärkepegel begrenzen. Näheres finden Sie unter [Lautstärkenbeschränkung] (Seite 65).

Empfang digitaler Audiosignale vom Fernsehgerät

(Audio Return Channel)

Digitale Audiosignale des Fernsehgeräts können über ein HDMI-Kabel in die Anlage eingespeist werden, sofern das Fernsehgerät mit Audio Return Channel (ARC, Audiorückkanal) kompatibel ist. Für die Wiedergabe des Fernsehtons über die Anlage benötigen Sie nur ein einziges HDMI-Kabel. Einzelheiten dazu finden Sie unter [Audio Return Channel] (Seite 65).

Steuern der Anlage über die Fernbedienung des Fernsehgeräts

(Problemlose Fernsteuerung)

Sie können die Grundfunktionen der Anlage über die Fernbedienung des Fernsehgeräts steuern, wenn die Videoausgabe der Anlage auf dem Fernsehschirm angezeigt wird. Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Fernsehgerät.

Wechseln der Sprache für die Bildschirmanzeigen am Fernsehgerät

(Sprache übernehmen)

Wenn Sie die Sprache für die Bildschirmanzeigen am Fernsehgerät wechseln, wechselt auch die Sprache für die Anzeigen an der Anlage, nachdem Sie die Anlage aus- und wieder eingeschaltet haben.

Automatisches Kalibrieren der Einstellungen

[Automatische Kalibrierung]

Mit D. C. A. C. (Digital Cinema Auto Calibration) kann der passende Raumklang automatisch eingestellt werden.

Hinweis

- Wenn [Automatische Kalibrierung] beginnt, gibt die Anlage einen lauten Testton aus. Sie können die Lautstärke nicht verringern. Denken Sie an Kinder und Nachbarn.

1 **Drücken Sie HOME.**

Auf dem Fernsehschirm erscheint das Hauptmenü.

2 **Wählen Sie mit ←/→ die Option [Einrichtung] aus.**

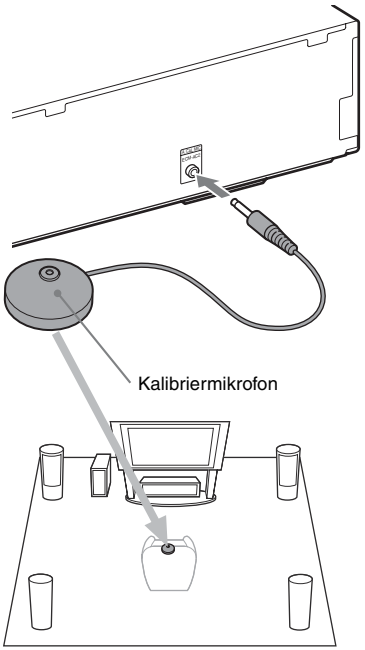
3 **Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [Toneinstellungen] aus und drücken Sie ⊕.**

4 **Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [Automatische Kalibrierung] aus und drücken Sie ⊕.**

Die Bestätigungsmeldung für [Automatische Kalibrierung] erscheint.

5 **Schließen Sie das Kalibriermikrofon an die Buchse A.CAL MIC an der Rückseite an.**

Stellen Sie das Kalibriermikrofon mit einem Stativ usw. (nicht mitgeliefert) auf Ohrhöhe auf. Die Vorderseite jedes Lautsprechers sollte zum Kalibriermikrofon zeigen und es sollte sich kein Hindernis zwischen den Lautsprechern und dem Kalibriermikrofon befinden.



6 **Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [OK] aus.**

Wählen Sie zum Abbrechen [Abbrechen].

7 **Drücken Sie ⊕.**

Die Funktion [Automatische Kalibrierung] beginnt.

Die Anlage stellt die Lautsprecher nun automatisch ein.

Verhalten Sie sich während der Messung leise.

Hinweis

- Bevor Sie [Automatische Kalibrierung] ausführen, vergewissern Sie sich, dass der Raumklangverstärker eingeschaltet und an einer geeigneten Stelle installiert ist. Wenn der Raumklangverstärker nicht an einer geeigneten Stelle, sondern beispielsweise in einem anderen Raum steht, erzielen Sie kein einwandfreies Messergebnis.
- Wenn Sie das Funk-Raumklanglautsprecher-Set (Wireless Surround Speaker Kit) (WAHT-SBP2, gesondert erhältlich) für die hinteren Raumklanglautsprecher verwenden (Seite 15), stellen Sie die Lautsprecher an einem geeigneten Ort auf und schalten Sie den Raumklangverstärker ein. Zum Verwenden der

hinteren Raumklanglautsprecher setzen Sie [Surround-Back] unter [Lautsprecher-Einstellungen] auf [Ja] (Seite 57).

8 Überprüfen Sie die Ergebnisse von [Automatische Kalibrierung].

Die an das Gerät angeschlossenen Lautsprecher sind in der Liste auf dem Fernsehschirm mit [Ja] versehen.

Hinweis

- Wenn die Messung fehlschlägt, befolgen Sie die Meldung und führen [Automatische Kalibrierung] erneut aus.
- Wenn Sie [Automatische Kalibrierung] ausführen, ist für [Subwoofer] immer [Ja] ausgewählt und [Lautsprecher-Einstellungen] wird auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

9 Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [OK] oder [Abbrechen] aus und drücken Sie ⊕.

■ Die Messung war erfolgreich.
Nehmen Sie das Kalibriermikrofon wieder ab und wählen Sie [OK]. Die Ergebnisse werden implementiert.

■ Die Messung war nicht erfolgreich.
Befolgen Sie die angezeigte Meldung und wählen Sie [OK], um es erneut zu versuchen.

Hinweis

- Während der automatischen Kalibrierung dürfen Sie:
  - nicht das Gerät ausschalten.
  - keine Taste drücken.
  - nicht die Lautstärke ändern.
  - nicht die Funktion wechseln.
  - nicht die Disc wechseln.
  - keine Disc einlegen.
  - nicht das Kalibriermikrofon abnehmen.

Einstellen der Lautsprecher

[Lautsprecher-Einstellungen]

Um einen optimalen Raumklang zu erzielen, geben Sie die Lautsprecherverbindung und die Entfernung der Lautsprecher von der Hörposition an. Stellen Sie dann mit dem Testton die Lautstärke und die Balance der Lautsprecher auf denselben Pegel ein.

1 Drücken Sie HOME.

Auf dem Fernsehschirm erscheint das Hauptmenü.

2 Wählen Sie mit ←/→ die Option [Einrichtung] aus.

3 Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [Toneinstellungen] aus und drücken Sie ⊕.

4 Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [Lautsprecher-Einstellungen] aus und drücken Sie ⊕.

Die Anzeige [Lautsprecher-Einstellungen] erscheint.

5 Wählen Sie mit ↑/↓ die Option aus und drücken Sie ⊕.

Überprüfen Sie die folgenden Einstellungen.

■ [Verbindung]
Wenn Sie keine mittleren oder Raumklanglautsprecher anschließen, stellen Sie die Parameter für [Center] und [Surround] ein. Die Einstellungen für die vorderen Lautsprecher und den Tiefsttonlautsprecher sind fest eingestellt. Sie können sie daher nicht ändern. Wenn Sie das Funk-Raumklanglautsprecher-Set (Wireless Surround Speaker Kit) (WAHT-SBP2, gesondert erhältlich) für die hinteren Raumklanglautsprecher verwenden (Seite 15), stellen Sie auch [Surround-Back] ein.

[Front]
[Ja]

[Center]

[Ja]: Normalerweise wählen Sie diese Einstellung aus.
[Keine]: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie keinen mittleren Lautsprecher anschließen.

[Surround]

[Ja]: Normalerweise wählen Sie diese Einstellung aus.
[Keine]: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie keine Raumklanglautsprecher anschließen.

[Surround-Back]

[Ja]: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie hintere Raumklanglautsprecher anschließen.
[Keine]: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie keine hinteren Raumklanglautsprecher anschließen.

[Subwoofer]

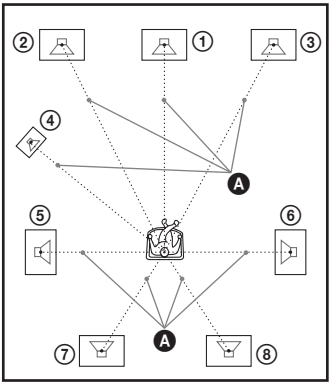
[Ja]

■ [Abstand]

Wenn Sie die Lautsprecher umstellen, müssen Sie unbedingt die Parameter für den Abstand (Ⓐ) der Lautsprecher von der Hörposition einstellen.
Sie können für die Parameter einen Wert zwischen 0,0 und 7,0 Meter einstellen.

Die Lautsprecher in der Abbildung entsprechen den folgenden:

① Mittlerer Lautsprecher
② Vorderer linker Lautsprecher (L)
③ Vorderer rechter Lautsprecher (R)
④ Tiefsttonlautsprecher
⑤ Linker Raumklanglautsprecher (L)
⑥ Rechter Raumklanglautsprecher (R)
⑦ Linker hinterer Raumklanglautsprecher (L) (gesondert erhältlich)
⑧ Rechter hinterer Raumklanglautsprecher (R) (gesondert erhältlich)



[Front Links/Rechts] 3,0 m: Stellen Sie den Abstand der vorderen Lautsprecher ein.
[Center]* 3,0 m: Stellen Sie den Abstand des mittleren Lautsprechers ein.
[Surround Links/Rechts]* 3,0 m: Stellen Sie den Abstand der Raumklanglautsprecher ein.
[Surround-Back Links/Rechts]* 3,0 m: Stellen Sie den Abstand der hinteren Raumklanglautsprecher ein.
[Subwoofer] 3,0 m: Stellen Sie den Abstand des Tiefsttonlautsprechers ein.

* Diese Option erscheint, wenn Sie sie unter [Verbindung] auf [Ja] setzen.

Hinweis

• Je nach eingehendem Datenstrom hat [Abstand] möglicherweise keine Wirkung.

■ [Pegel]

Sie können den Tonpegel der Lautsprecher einstellen. Sie können für die Parameter einen Wert zwischen –6,0 dB und +6,0 dB einstellen. Setzen Sie unbedingt [Testton] auf [Ein], um sich das Einstellen zu erleichtern.

[Front Links/Rechts] 0,0 dB: Stellen Sie den Pegel der vorderen Lautsprecher ein.
[Center]* 0,0 dB: Stellen Sie den Pegel des mittleren Lautsprechers ein.
[Surround Links/Rechts]* 0,0 dB: Stellen Sie den Pegel der Raumklanglautsprecher ein.
[Surround-Back Links/Rechts]* 0,0 dB: Stellen Sie den Pegel der hinteren Raumklanglautsprecher ein.
[Subwoofer] 0,0 dB: Stellen Sie den Pegel des Tiefsttonlautsprechers ein.

* Diese Option erscheint, wenn Sie sie unter [Verbindung] auf [Ja] setzen.

■ [Testton]

Zum Einstellen von [Pegel] wird über die Lautsprecher ein Testton ausgegeben.

[Aus]: Über die Lautsprecher wird kein Testton ausgegeben.
[Ein]: Der Testton wird beim Einstellen des Pegels nacheinander von den einzelnen Lautsprechern wiedergegeben. Wenn Sie eine der Optionen unter [Lautsprecher-Einstellungen] auswählen, geben die einzelnen Lautsprecher nacheinander einen Testton wieder.
Stellen Sie den Tonpegel folgendermaßen ein.

1 Setzen Sie [Testton] auf [Ein].

2 Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [Pegel] aus und drücken Sie ⊕.

3 Wählen Sie mit ↑/↓ den gewünschten Lautsprechertyp aus und drücken Sie ⊕.

4 Wählen Sie mit ←/→ den linken oder rechten Lautsprecher aus und stellen Sie mit ↑/↓ den Pegel ein.

5 Drücken Sie ⊕.

6 Gehen Sie wie in Schritt 3 bis 5 erläutert vor.

7 Drücken Sie RETURN.

Die Anlage schaltet zur vorherigen Anzeige zurück.

8 Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [Testton] aus und drücken Sie ⊕.

9 Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [Aus] und drücken Sie ⊕.

Hinweis

- Die Testtonsignale werden nicht über die Buchse HDMI OUT ausgegeben.

Tipp

- Um die Lautstärke aller Lautsprecher auf einmal einzustellen, drücken Sie ◿ +/–.

Der Sleep-Timer

Sie können das Gerät so einstellen, dass es sich nach einer voreingestellten Zeit automatisch ausschaltet. Auf diese Weise können Sie beim Einschlafen Musik hören. Die Dauer lässt sich in Schritten von 10 Minuten voreinstellen.

Drücken Sie SLEEP.

Mit jedem Tastendruck auf SLEEP wechselt die Minutenanzeige für die Restdauer in Schritten von 10 Minuten.
Bei eingestelltem Sleep-Timer blinkt „SLEEP“ im Display an der Vorderseite.

So zeigen Sie die Restdauer an

Drücken Sie SLEEP einmal.

So ändern Sie die Restdauer

Drücken Sie zum Einstellen der gewünschten Dauer mehrmals SLEEP.

Deaktivieren der Tasten am Gerät

(Kindersperre)

Sie können die Tasten am Gerät (außer I/⏻) sperren und so verhindern, dass Tasten versehentlich betätigt werden oder Kinder das Gerät unbeaufsichtigt bedienen (Kindersperre).

Drücken Sie am Gerät mehr als 5 Sekunden lang die Taste ■.

„CHILD LOCK“ und „ON“ erscheinen im Display an der Vorderseite.
Damit ist die Kindersperre aktiviert und die Tasten am Gerät sind gesperrt. (Sie können die Anlage jedoch mit der Fernbedienung steuern.)
Zum Deaktivieren halten Sie ■ erneut mehr als 5 Sekunden lang gedrückt, so dass „CHILD LOCK“ und „OFF“ im Display an der Vorderseite erscheinen.

Hinweis

- Wenn Sie bei aktivierter Kindersperre Tasten am Gerät betätigen, erscheint „CHILD LOCK“ im Display an der Vorderseite.

Steuern von Fernsehgeräten mit der mitgelieferten Fernbedienung

Sie können das Fernbedienungssignal so einstellen, dass Sie mit der mitgelieferten Fernbedienung ein Fernsehgerät bedienen können.

Hinweis

• Wenn Sie die Batterien in der Fernbedienung austauschen, wird die Codenummer unter Umständen auf den Standardwert (SONY) zurückgesetzt. Geben Sie danach wieder die richtige Codenummer ein.

Einstellen der Fernbedienung zum Steuern des Fernsehgeräts

Halten Sie TV I/⏻ gedrückt und geben Sie mit den Zahlentasten den Herstellercode des Fernsehgeräts (siehe Tabelle) ein. Lassen Sie TV I/⏻ dann los.

Wenn die Einstellung fehlschlägt, wird der aktuell registrierte Code nicht gewechselt. Geben Sie die Codenummer erneut ein.

Codenummern der steuerbaren Fernsehgeräte

Sind mehrere Codenummern aufgelistet, probieren Sie sie nacheinander aus, bis Sie den Code gefunden haben, der bei Ihrem Fernsehgerät funktioniert.

Hersteller	Codenummer
SONY	01 (Standard)
SAMSUNG	02, 08
LG	05
PHILIPS	02, 03, 07
PANASONIC	06
TOSHIBA	04

Stromsparen im Bereitschaftsmodus

Überprüfen Sie, ob folgende Einstellungen vorgenommen wurden:

– [Steuerung für HDMI] unter [HDMI-Einstellungen] ist auf [Aus] gesetzt (Seite 52).

– [Bereitschaft] unter [S-AIR-Einstellungen] ist auf [Aus] gesetzt (Seite 49).

– [Schnellstartmodus] ist auf [Aus] gesetzt (Seite 65).

Das Setup-Menü

Hier können Sie verschiedene Einstellungen beispielsweise für Bild und Ton vornehmen. Wenn Sie die Einstellungen der Anlage ändern wollen, wählen Sie (Einrichtung) im Hauptmenü.
Die Standardeinstellungen sind unterstrichen.

Hinweis

- Die auf einer Disc gespeicherten Wiedergabeeinstellungen haben Priorität vor den Einstellungen im Setup-Menü und es funktionieren unter Umständen nicht alle der hier beschriebenen Funktionen.

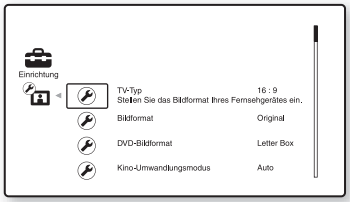
1 Drücken Sie HOME.

Auf dem Fernsehschirm erscheint das Hauptmenü.

2 Wählen Sie mit ←/→ die Option [Einrichtung] aus.

3 Wählen Sie mit ↑/↓ das Symbol für die Setup-Kategorie aus, in der Sie eine Änderung vornehmen wollen, und drücken Sie ⊕.

Beispiel: [Video-Einstellungen]



Für folgende Optionen können Sie Einstellungen vornehmen.

Symbol	Erläuterung
	[Netzwerk-Update] (Seite 61) Aktualisieren der Software für die Anlage.
	[Video-Einstellungen] (Seite 61) Videoeinstellungen je nach Typ der verwendeten Buchsen.
	[Toneinstellungen] (Seite 62) Toneinstellungen je nach Typ der verwendeten Buchsen.
	[BD/DVD-Wiedergabe-Einstellungen] (Seite 63) Detaillierte Einstellungen für die BD/DVD-Wiedergabe.
	[Kindersicherungs-Einstellungen] (Seite 64) Detaillierte Einstellungen für die Kindersicherungsfunktion.
	[Musik-Einstellungen] (Seite 64) Detaillierte Einstellungen für die Super Audio CD-Wiedergabe.
	[System-Einstellungen] (Seite 65) System-Einstellungen für die Anlage.
	[Netzwerk-einstellungen] (Seite 66) Detaillierte Einstellungen für das Internet und das Netzwerk.
1·2·3	**[Schnellkonfiguration] (Seite 67)** Erneute Schnellkonfiguration zum Vornehmen der Grundeinstellungen.
	[Rückstellen] (Seite 67) Zurücksetzen der Anlage auf die werkseitigen Einstellungen.

[Netzwerk-Update]

Sie können die Funktionen der Anlage aktualisieren und dadurch verbessern. Informationen zu den Update-Funktionen finden Sie auf der folgenden Website:

Für Kunden in Europa und Russland
http://support.sony-europe.com/

Für Kunden in Asien und Australien
http://www.sony-asia.com/support

[Video-Einstellungen]

■ [3D-Ausgabe-Einstlg]

[Auto]: Normalerweise wählen Sie diese Einstellung aus.
[Aus]: Wählen Sie diese Option, um alle Inhalte in 2D anzuzeigen.

■ [TV-Schirmgrößen-Einstlg für 3D]

Damit stellen Sie die Bildschirmgröße des 3D-kompatiblen Fernsehgeräts ein.

■ [TV-Typ]

[16:9]: Wählen Sie diese Option, wenn Sie ein Breitbildfernsehgerät oder ein Fernsehgerät mit Breitbildmodus anschließen.
[4:3]: Wählen Sie diese Option, wenn Sie ein 4:3-Fernsehgerät ohne Breitbildmodus anschließen.

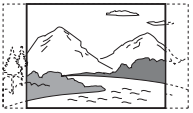
■ [Bildformat]

[Original]: Wählen Sie diese Option, wenn Sie ein Fernsehgerät mit Breitbildmodus anschließen. Ein 4:3-Bild wird an einem Breitbildfernsehgerät im Bildseitenverhältnis 16:9 angezeigt.
[Festes Bildformat]: Die Bildgröße wird an die Bildschirmgröße angepasst, wobei das ursprüngliche Bildseitenverhältnis erhalten bleibt.

■ [DVD-Bildformat]

[Letter Box]: Bilder im Breitbildformat werden mit schwarzen Balken am oberen und unteren Rand angezeigt.

[Pan & Scan]: Bilder werden in voller Bildschirmhöhe, jedoch mit abgeschnittenen Seiten angezeigt.



■ [Kino-Umwandlungsmodus]

[Auto]: Normalerweise wählen Sie diese Einstellung aus. Das Gerät erkennt automatisch, ob das Material videobasiert oder filmbasiert ist, und wechselt zum geeigneten Umwandlungsmodus.
[Video]: Unabhängig vom Material wird immer der Umwandlungsmodus für videobasiertes Material gewählt.

■ [Videoausgangsformat]

[HDMI]: Normalerweise wählen Sie [Auto] aus. Wählen Sie [Original-Auflösung], wenn die Ausgabe mit der auf der Disc aufgezeichneten Auflösung erfolgen soll. (Wenn die Auflösung niedriger als die SD-Auflösung ist, wird die Auflösung auf SD-Auflösung hochskaliert.)
[Komponenten-Videosignal]: Wählen Sie eine für das Fernsehgerät geeignete Auflösung aus.
[Video]: Die niedrigste Auflösung wird automatisch eingestellt.

Hinweis

- Wenn Sie die Buchse HDMI OUT und andere Videoausgangsbuchsen gleichzeitig verwenden, wählen Sie [Komponenten-Videosignal].
- Wenn mit der Auflösung [HDMI] oder [Komponenten-Videosignal] kein Bild angezeigt wird, versuchen Sie es mit einer anderen Auflösung.

■ **[BD/DVD-ROM 1080/24p Ausgabe]**
[Auto]: Die Videosignale werden nur dann im Format 1920 × 1080p/24 Hz ausgegeben, wenn ein 1080/24p-kompatibles Fernsehgerät über die Buchse HDMI OUT angeschlossen ist.
[Aus]: Wählen Sie diese Einstellung, wenn das Fernsehgerät nicht mit Videosignalen im Format 1080/24p kompatibel ist.

■ **[YCbCr/RGB (HDMI)]**
[Auto]: Der Typ des externen Geräts wird automatisch erkannt und die Anlage wählt die passende Farbeinstellung aus.
[YCbCr (4:2:2)]: Die Videosignale werden im Format YCbCr 4:2:2 ausgegeben.
[YCbCr (4:4:4)]: Die Videosignale werden im Format YCbCr 4:4:4 ausgegeben.
[RGB]: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie ein Gerät mit HDCP-konformer DVI-Buchse anschließen.

■ **[HDMI Deep Color-Ausgabe]**
[Auto]: Normalerweise wählen Sie diese Einstellung aus.
[12-Bit], [10-Bit]: 12-Bit-/10-Bit-Videosignale werden ausgegeben, wenn das angeschlossene Fernsehgerät mit Deep Colour kompatibel ist.
[Aus]: Wählen Sie diese Einstellung, wenn das Bild nicht stabil ist oder die Farben unnatürlich wirken.

■ **[Pausenmodus] (nur BD/DVD VIDEO/ DVD-R/DVD-RW)**
[Auto]: Bilder mit schnellen Bewegungen werden ohne Bildzittern wiedergegeben. Normalerweise sollten Sie diese Einstellung wählen.
[Vollbild]: Bilder mit wenig Bewegung werden mit hoher Auflösung wiedergegeben.

[Toneinstellungen]

■ **[BD-Audio-MIX-Einstellung]**
[Ein]: Der interaktive und der sekundäre Ton werden zum primären Ton hinzugemischt und der daraus resultierende Ton wird ausgegeben.
[Aus]: Lediglich der primäre Ton wird ausgegeben. Wählen Sie diese Einstellung, wenn HD-Audiosignale an einen AV-Receiver ausgegeben werden.

■ **[Dynamikbegrenzung]**
Sie können den Dynamikbereich des Soundtracks begrenzen.

[Auto]: Der Ton wird mit dem Dynamikbereich wiedergegeben, der auf der Disc festgelegt ist (nur BD-ROM).
[Aus]: Der Dynamikbereich wird nicht begrenzt.
[Ein]: Der Soundtrack wird mit dem Dynamikbereich wiedergegeben, der bei der Aufnahme eingestellt war.

■ **[Dämpfen - AUDIO]**
Bei einer Komponente, die an die Buchsen AUDIO (AUDIO IN L/R) angeschlossen ist, kann der Ton verzerrt sein. Sie können solche Verzerrungen vermeiden, indem Sie den Eingangspegel am Gerät verringern.

[Ein]: Der Eingangspegel wird gedämpft. Der Ausgangspegel wird geändert.
[Aus]: Der Eingangspegel wird nicht verändert.

■ **[Audio-Ausgang]**
Bei dieser Anlage kann Mehrkanalton nicht gleichzeitig über die Buchse HDMI OUT und die Lautsprecher der Anlage ausgegeben werden.

[Lautsprecher]: Mehrkanalton wird nur über die Lautsprecher der Anlage ausgegeben.
[Lautsprecher+HDMI]: Mehrkanalton wird über die Lautsprecher der Anlage, 2-Kanal-Signale im linearen PCM-Format werden über die Buchse HDMI OUT ausgegeben.

[HDMI]: Ton wird nur über die Buchse HDMI OUT ausgegeben. Welches Klangformat ausgegeben wird, hängt vom angeschlossenen Gerät ab.

Hinweis

- Wenn Sie [Audio-Ausgang] auf [HDMI] setzen, werden die Funktionen SOUND MODE, „D.BASS“, „NIGHT MODE“ und „SUR.SETTING“ deaktiviert.
- Wenn die Systemaudiosteuerung (Seite 53) aktiviert ist, kann sich die Einstellung automatisch ändern.

■ [Klangeffekt]

Sie können die Klangeffekte der Anlage (SOUND MODE, „D.BASS“, „NIGHT MODE“ und „SUR.SETTING“) ein- und ausschalten.

[Ein]: Alle Klangeffekte der Anlage sind aktiviert. Der obere Grenzwert für die Abtastfrequenz wird auf 48 kHz festgelegt.
[Aus]: Die Klangeffekte sind deaktiviert. Wählen Sie diese Einstellung, wenn kein oberer Grenzwert für die Abtastfrequenz festgelegt werden soll.

■ [Lautsprecher-Einstellungen]

Sie können die Lautsprecher einstellen, um einen optimalen Raumklang zu erzielen. Näheres finden Sie unter „Einstellen der Lautsprecher“ (Seite 56).

■ [Automatische Kalibrierung]

Sie können Einstellungen automatisch kalibrieren. Näheres finden Sie unter „Automatisches Kalibrieren der Einstellungen“ (Seite 55).

[BD/DVD-Wiedergabe-Einstellungen]

Sie können detaillierte Einstellungen für die BD/DVD-Wiedergabe vornehmen.

■ [BD/DVD-Menü]

Hiermit wählen Sie die Standardmenüsprache für BD-ROMs oder DVD VIDEOs aus.
Wenn Sie [Sprachcode wählen] auswählen, erscheint die Anzeige zum Eingeben des Sprachcodes. Geben Sie für die gewünschte Sprache den entsprechenden Code aus der „Liste der Sprachcodes“ (Seite 82) ein.

■ [Ton]

Hiermit wählen Sie die Standardsprache für die Tonwiedergabe bei BD-ROMs oder DVD VIDEOs aus.
Mit [Original] wählen Sie die Sprache aus, die auf der Disc Priorität hat.
Wenn Sie [Sprachcode wählen] auswählen, erscheint die Anzeige zum Eingeben des Sprachcodes. Geben Sie für die gewünschte Sprache den entsprechenden Code aus der „Liste der Sprachcodes“ (Seite 82) ein.

■ [Untertitel]

Hiermit wählen Sie die Standardsprache für die Untertitel bei BD-ROMs oder DVD VIDEOs aus.
Wenn Sie [Sprachcode wählen] auswählen, erscheint die Anzeige zum Eingeben des Sprachcodes. Geben Sie für die gewünschte Sprache den entsprechenden Code aus der „Liste der Sprachcodes“ (Seite 82) ein.

■ [BD-Hybrid-Disc-Wiederg.schicht]

[BD]: Die BD-Schicht wird wiedergegeben.
[DVD/CD]: Die DVD- oder CD-Schicht wird wiedergegeben.

■ **[BD-Internetverbindung]**
[Zulassen]: Normalerweise wählen Sie diese Einstellung aus.
[Nicht zulassen]: Eine Internetverbindung ist nicht möglich.

■ **[BD-Datenspeicherungsoptionen]**
[Interner Speicher]: Auswahl des internen Speichers zum Speichern von BD-Daten.
[USB-Gerät (vorn)]: Auswahl des Anschlusses ⇐ (USB) an der Vorderseite zum Speichern von BD-Daten.
[USB-Gerät (hinten)]: Auswahl des Anschlusses ⇐ (USB) an der Rückseite zum Speichern von BD-Daten.

[Kindersicherungs-Einstellungen]

■ **[Kennwort]**
Sie können ein Kennwort für die Kindersicherung festlegen und ändern. Mit diesem Kennwort können Sie die Wiedergabe von BD-ROMs, DVD VIDEOs und Internet-Videos einschränken. Bei Bedarf können Sie für BD-ROMs und DVD VIDEOs unterschiedliche Kindersicherungsstufen festlegen.

■ **[Kindersicherungs-Regionalcode]**
Bei einigen BD-ROMs oder DVD VIDEOs kann die Wiedergabe nach geografischer Region eingeschränkt werden. Szenen werden in diesem Fall gesperrt oder durch andere Szenen ersetzt. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm und geben Sie das vierstellige Kennwort ein.

■ **[BD-Kindersicherung]**
Bei einigen BD-ROMs lässt sich die Wiedergabe auf der Basis einer Altersgrenze für die Benutzer einschränken. Szenen werden in diesem Fall gesperrt oder durch andere Szenen ersetzt. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm und geben Sie das vierstellige Kennwort ein.

■ **[DVD-Kindersicherung]**
Manche DVD VIDEOs sind mit einer voreingestellten Kindersicherung versehen, mit der verhindert werden kann, dass Kinder sich DVD VIDEOs ansehen, die nicht für ihr Alter geeignet sind. Szenen werden in diesem Fall gesperrt oder durch andere Szenen ersetzt. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm und geben Sie das vierstellige Kennwort ein.

■ **[Internet-Video-Kindersicherung]**
Bei einigen Internet-Videos lässt sich die Wiedergabe auf der Basis einer Altersgrenze für die Benutzer einschränken. Szenen werden in diesem Fall gesperrt oder durch andere Szenen ersetzt. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm und geben Sie das vierstellige Kennwort ein.

■ **[Internet-Video nicht bewertet]**
[Zulassen]: Die Wiedergabe von nicht bewerteten Internet-Videos wird zugelassen.
[Sperren]: Die Wiedergabe von nicht bewerteten Internet-Videos wird gesperrt.

[Musik-Einstellungen]

Sie können detaillierte Einstellungen für die Super Audio CD-Wiedergabe vornehmen.

■ **[Super Audio CD-Wg.schicht]**
[Super Audio CD]: Die Super Audio CD-Schicht wird wiedergegeben.
[CD]: Die CD-Schicht wird wiedergegeben.

■ **[Super Audio CD-Wiederg. kanäle]**
[DSD 2ch]: Der 2-Kanal-Bereich wird wiedergegeben.
[DSD Multi]: Der Mehrkanal-Bereich wird wiedergegeben.

[System-Einstellungen]

Sie können an der Anlage System-Einstellungen vornehmen.

■ [Menü-Sprache]

Hiermit wählen Sie die Sprache für die Bildschirmanzeigen der Anlage aus.

■ [S-AIR-Einstellungen]

Sie können die S-AIR-Einstellungen konfigurieren. Näheres finden Sie unter „Verwenden eines S-AIR-Produkts“ (Seite 46).

[ID]: Sie können ID der Anlage einstellen.
[Paarung]: Sie können ein Pairing zwischen der Anlage und einem S-AIR-Zusatzgerät, wie z. B. einem Raumklangverstärker oder S-AIR-Empfänger, ausführen.
[Frequenz wechseln]: Bei gestörter Funkübertragung stellen Sie diese Funktion ein.
[Modus]: Damit können Sie den Ton von der Anlage in einem anderen Raum wiedergeben lassen.
[Bereitschaft]: Sie können den S-AIR-Empfänger nutzen, wenn sich das Gerät im Bereitschaftsmodus befindet.

■ [Anzeige]

[Hell]: Helle Anzeige.
[Dunkel]: Dunkle Anzeige.

■ [HDMI-Einstellungen]

Wenn Sie Sony-Geräte, die mit der Steuerung für HDMI kompatibel sind, über ein HDMI-Kabel anschließen, lassen sich die Geräte besonders einfach steuern. Näheres finden Sie unter „Verwenden der Steuerung für HDMI für „BRAVIA“ Sync“ (Seite 52).

[Steuerung für HDMI]
Sie können die Funktion [Steuerung für HDMI] ein- bzw. ausschalten.
[Ein]: Die Funktion ist eingeschaltet. Wenn Sie Geräte über ein HDMI-Kabel anschließen, werden Steuersignale zwischen den Geräten ausgetauscht, was die Bedienung vereinfacht.
[Aus]: Die Funktion ist ausgeschaltet.

[Audio Return Channel]
Diese Funktion steht zur Verfügung, wenn Sie die Anlage an ein Fernsehgerät anschließen, das mit Audio Return Channel (ARC, Audiorückkanalfunktion) kompatibel ist.
[Auto]: Die Anlage empfängt über ein HDMI-Kabel automatisch die digitalen Audiosignale vom Fernsehgerät.
[Aus]: Die Funktion ist ausgeschaltet.

Hinweis

- Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn [Steuerung für HDMI] auf [Ein] gesetzt ist.

[Lautstärkenbeschränkung]
Wenn die Systemaudiosteuerung (Seite 53) aktiviert ist, wird je nach Lautstärkepegel der Anlage möglicherweise lauter Ton ausgegeben. Sie können dies verhindern, indem Sie den Lautstärkepegel begrenzen, wenn die Systemaudiosteuerung aktiv ist.
[Stufe 3]: Der maximale Lautstärkepegel ist auf 10 eingestellt.
[Stufe 2]: Der maximale Lautstärkepegel ist auf 15 eingestellt.
[Stufe 1]: Der maximale Lautstärkepegel ist auf 20 eingestellt.
[Aus]: Die Funktion ist ausgeschaltet.

Hinweis

- Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn [Steuerung für HDMI] auf [Ein] gesetzt ist.

■ [Schnellstartmodus]

[Ein]: Die Startzeit aus dem Bereitschaftsmodus wird kürzer. Sie können die Anlage nach dem Einschalten also schneller nutzen.
[Aus]: Dies ist die Standardeinstellung.

■ [Automatisches standby]

[Ein]: Die Funktion [Automatisches standby] ist eingeschaltet. Wenn Sie die Anlage etwa 30 Minuten lang nicht bedienen, wechselt die Anlage automatisch in den Bereitschaftsmodus.
[Aus]: Die Funktion ist ausgeschaltet.

■ **[Anzeigeautomatik]**
[Ein]: Beim Wechsel der angezeigten Titel, der Bildmodi, Tonsignale usw. werden automatisch Informationen am Bildschirm angezeigt.
[Aus]: Die Informationen werden nur angezeigt, wenn Sie DISPLAY drücken.

■ **[Bildschirmschoner]**
[Ein]: Die Bildschirmschonerfunktion ist eingeschaltet.
[Aus]: Die Funktion ist ausgeschaltet.

■ **[Software-Update-Mitteilung]**
[Ein]: Die Anlage informiert Sie, wenn eine neue Softwareversion zur Verfügung steht (Seite 61).
[Aus]: Die Funktion ist ausgeschaltet.

■ **[Gracenote-Einstellungen]**
[Auto]: Wenn Sie die Disc-Wiedergabe stoppen, werden automatisch Disc-Informationen heruntergeladen. Dazu muss die Anlage mit dem Netzwerk verbunden sein.
[Manuell]: Disc-Informationen werden heruntergeladen, wenn Sie [Wiedergabe-Verlauf] oder [Informationsanzeige] im Optionsmenü auswählen.

■ **[DivX® VOD]**
Sie können den Registriercode oder Deregistrierungscode dieser Anlage anzeigen oder die Anlage nach der Registrierung wieder deregistrieren.

Wenn die Registrierung deaktiviert ist
[Registriercode]: Der Registriercode wird angezeigt.
[Deregistrierungscode]: Der Deregistrierungscode wird angezeigt. (Diese Option kann nur ausgewählt werden, nachdem der Registriercode angezeigt wurde.)

Wenn die Registrierung aktiviert ist

Wählen Sie mit ←/→ die Option [OK] oder [Abbrechen] aus und drücken Sie ⊕.

[OK]: Die Deregistrierung erfolgt und der Deregistrierungscode wird angezeigt.
[Abbrechen]: Die Anlage schaltet zur vorherigen Anzeige zurück.

Weitere Informationen finden Sie unter http://www.divx.com im Internet.

■ **[Systeminformationen]**
Sie können die Softwareversion und die MAC-Adresse der Anlage anzeigen lassen.

[Netzwerk-einstellungen]

Sie können an der Anlage detaillierte Einstellungen für das Internet und das Netzwerk vornehmen.

■ **[Internet-Einstellungen]**
Schließen Sie die Anlage zunächst an das Netzwerk an. Näheres finden Sie unter „Anschließen an das Netzwerk“ (Seite 26).

[Netzwerkstatus anzeigen]: Der aktuelle Netzwerkstatus wird angezeigt.
[Kabeleinrichtung]: Wählen Sie diese Option bei direktem Anschluss an einen Breitbandrouter.
[Drahtlose USB-Einrichtung]: Wählen Sie diese Option, wenn Sie einen USB WLAN Adapter verwenden.

Weitere Informationen finden Sie unter

Für Kunden in Europa und Russland
http://support.sony-europe.com/

Für Kunden in Asien und Australien
http://www.sony-asia.com/support

■ **[Netzwerkverbindungs-Diagnose]**
Sie können anhand der Netzwerkdiagnose überprüfen, ob die Netzwerkverbindung ordnungsgemäß vorgenommen wurde.

■ **[Verbindungsserver-Einstellungen]**
Damit wird festgelegt, ob der angeschlossene DLNA-Server angezeigt wird.

■ [Renderer-Einstellungen]
[Automatische Zugriffserlaubnis]: Damit wird festgelegt, ob der automatische Zugriff von einem neu entdeckten DLNA-Controller zugelassen werden soll.
[Intelligente Auswahl]: Damit wird zugelassen, dass ein DLNA-Controller von Sony die Anlage als Zielgerät für die Steuerung über Infrarotstrahlen finden kann. Sie können diese Funktion ein- oder ausschalten.
[Renderer-Name]: Der Name der Anlage wird so angezeigt, wie er bei anderen DLNA-Geräten im Netzwerk aufgelistet wird.

■ [Renderer-Zugriffskontrolle]
Legt fest, ob Befehle von den DLNA-Controllern angenommen werden.

■ [Party Auto-Start]
[Ein]: Bei Aufforderung über ein Netzwerkgerät, das mit der Funktion PARTY STREAMING kompatibel ist, wird die Party-Wiedergabe gestartet oder die Anlage zur Party-Wiedergabe hinzugefügt.
[Aus]: Die Funktion ist ausgeschaltet.

■ [Registrierung eines BD Remote-Geräts]
Damit registrieren Sie Ihr „BD remote“-Gerät.

■ [Registrierte BD Remote-Geräte]
Damit wird eine Liste der registrierten „BD remote“-Geräte angezeigt.

1·2·3 [Schnellkonfiguration]

Erneute Schnellkonfiguration zum Vornehmen der Grundeinstellungen. Gehen Sie nach den Anweisungen auf dem Bildschirm vor.

[Rückstellen]

■ [Auf Werksvorgaben zurücksetzen]
Sie können die Systemeinstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen, indem Sie die Gruppe der Einstellungen auswählen. Alle Einstellungen für diese Gruppe werden zurückgesetzt.

■ [Persönliche Informationen initialisieren]
Sie können die in der Anlage gespeicherten persönlichen Informationen löschen.

Sicherheitsmaßnahmen

Sicherheit

- Um Feuergefahr und die Gefahr eines elektrischen Schlags zu vermeiden, stellen Sie keine Gefäße mit Flüssigkeiten darin, wie z. B. Vasen, auf die Anlage und stellen Sie die Anlage nicht in der Nähe von Wasser, wie z. B. neben einer Badewanne oder einer Dusche, auf. Sollten Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Gehäuse gelangen, trennen Sie die Anlage von der Netzsteckdose. Lassen Sie die Anlage von qualifiziertem Fachpersonal überprüfen, bevor Sie sie wieder benutzen.
- Berühren Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen. Andernfalls besteht das Risiko eines elektrischen Schlags.

Stromversorgung

- Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen möchten, ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose. Ziehen Sie dabei immer am Stecker, niemals am Kabel.

Aufstellung

- Stellen Sie die Anlage an einem Ort mit ausreichender Luftzufuhr auf, damit sich im Inneren der Anlage kein Wärmestau bildet.
- Wenn die Anlage lange Zeit mit hoher Lautstärke betrieben wird, erwärmt sich das Gehäuse. Dabei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion. Vermeiden Sie es jedoch, das Gehäuse zu berühren. Stellen Sie die Anlage nicht in einem geschlossenen Schrank usw. auf, wo die Belüftung unzureichend ist. Andernfalls kann es zu einer Überhitzung der Anlage kommen.
- Blockieren Sie die Lüftungsschlitze nicht, indem Sie etwas auf die Anlage stellen. Die Anlage ist mit einem Endverstärker ausgestattet. Wenn die Lüftungsschlitze blockiert werden, kann dies zu einem Wärmestau und Fehlfunktionen an der Anlage führen.
- Stellen Sie die Anlage nicht auf Oberflächen wie Teppichen oder Decken oder in der Nähe von Materialien wie Gardinen und Wandbehängen auf, die die Lüftungsöffnungen blockieren könnten.
- Stellen Sie die Anlage nicht in einem geschlossenen Bücherregal, einem Einbauschrank u. Ä. auf, wo eine ausreichende Belüftung nicht gegeben ist.
- Stellen Sie die Anlage nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern oder Warmluftauslässen oder an Orten auf, an denen sie direktem Sonnenlicht, außergewöhnlich viel Staub, mechanischen Vibrationen oder Stößen ausgesetzt ist.
- Stellen Sie die Anlage nicht in geneigter Position auf. Sie darf nur in waagrechter Position benutzt werden.
- Halten Sie die Anlage und die Discs von Geräten fern, die starke Magnetfelder erzeugen, zum Beispiel Mikrowellenherden oder großen Lautsprechern.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf die Anlage.

Betrieb

- Wird die Anlage direkt von einem kalten in einen warmen Raum gebracht oder wird sie in einem Raum mit hoher Luftfeuchtigkeit aufgestellt, kann sich auf den Linsen im Gerät Feuchtigkeit niederschlagen. In diesem Fall funktioniert die Anlage möglicherweise nicht korrekt. Nehmen Sie dann die Disc heraus und lassen Sie die Anlage etwa eine halbe Stunde lang eingeschaltet, bis die Feuchtigkeit verdunstet ist.
- Wenn Sie die Anlage transportieren möchten, nehmen Sie die Disc heraus. Andernfalls könnte die Disc beschädigt werden.
- Sollten Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Gerät gelangen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und lassen Sie das Gerät von qualifiziertem Fachpersonal überprüfen.

Einstellen der Lautstärke

- Erhöhen Sie die Lautstärke nicht, wenn gerade eine sehr leise Passage oder eine Stelle ohne Tonsignale wiedergegeben wird. Andernfalls könnten die Lautsprecher beschädigt werden, wenn unversehens die Wiedergabe einer sehr lauten Passage beginnt.

Reinigung

- Reinigen Sie Gehäuse, Bedienfeld und Bedienelemente mit einem weichen Tuch, das Sie leicht mit einer milden Reinigungslösung angefeuchtet haben. Verwenden Sie keine Scheuermittel, Scheuerschwämme oder Lösungsmittel wie Alkohol oder Benzin.
  Sollten an der Anlage Probleme auftreten oder sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Sony-Händler.

Reinigungs-Discs und Disc-/Linsenreinigungsmittel

- **Verwenden Sie keine Reinigungs-Disc und keine Disc-/Linsenreinigungsmittel (einschließlich Nassreinigungsmittel oder Spray). Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.**

Austausch von Teilen

• Teile dieser Anlage, die bei einer Reparatur ausgetauscht werden müssen, werden unter Umständen zur Aufarbeitung oder Wiederverwertung einbehalten.

Hinweis zu den Farben auf dem Fernsehschirm

• Falls die Lautsprecher Farbunregelmäßigkeiten auf dem Fernsehschirm verursachen, schalten Sie das Fernsehgerät aus und nach 15 bis 30 Minuten wieder ein. Bleiben die Farbunregelmäßigkeiten bestehen, stellen Sie die Lautsprecher weiter entfernt vom Fernsehgerät auf.

WICHTIGER HINWEIS
Vorsicht: Diese Anlage kann ein Videostandbild oder eine Bildschirmanzeige für unbegrenzte Zeit auf dem Fernsehschirm anzeigen. Wenn ein Videostandbild oder eine Bildschirmanzeige aber sehr lange Zeit unverändert auf dem Fernsehschirm angezeigt wird, besteht die Gefahr einer dauerhaften Schädigung der Mattscheibe. Projektionsfernsehgeräte sind in dieser Hinsicht besonders empfindlich.

Transportieren der Anlage

• Stellen Sie vor dem Bewegen der Anlage sicher, dass keine Disc eingelegt ist, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose.

Hinweise zu Discs

Umgang mit Discs

• Fassen Sie Discs nur am Rand an, damit sie nicht verschmutzen. Berühren Sie nicht die Oberfläche einer Disc.
• Kleben Sie weder Papier noch Klebeband auf Discs.

• Setzen Sie Discs weder direktem Sonnenlicht noch Wärmequellen wie zum Beispiel Warmluftauslässen aus. Lassen Sie sie nicht in einem in der Sonne geparkten Auto liegen, denn die Temperaturen im Wageninneren können sehr stark ansteigen.
• Bewahren Sie Discs nach der Wiedergabe immer in ihrer Hülle auf.

Reinigung

• Reinigen Sie Discs vor dem Abspielen mit einem Reinigungstuch.
Wischen Sie dabei von der Mitte nach außen.

• Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Benzin oder Verdünner und keine handelsüblichen Reinigungsmittel oder Antistatik-Sprays für Schallplatten.

Mit dieser Anlage können Sie nur runde Standard-Discs wiedergeben lassen. Bei anderen Discs (z. B. karten-, herz- oder sternförmig) können Fehlfunktionen auftreten.

Verwenden Sie keine Discs mit handelsüblichem Zubehör, zum Beispiel einem Etikett oder Ring.

Störungsbehebung

Sollten an der Anlage Störungen auftreten, versuchen Sie, diese anhand der folgenden Checkliste zu beheben, bevor Sie das Gerät zur Reparatur bringen. Sollte die Störung bestehen bleiben, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler.
Wenn während einer Reparatur Teile durch Wartungstechniker ausgetauscht werden müssen, werden diese Teile eventuell einbehalten.
Bei einem Problem mit der S-AIR-Funktion lassen Sie die gesamte Anlage (S-AIR-Hauptgerät und -Zusatzgerät) vom Sony-Händler überprüfen.

Stromversorgung

Symptom	Mögliche Problemursachen und Abhilfemaßnahmen
Die Anlage lässt sich nicht einschalten.	• Überprüfen Sie, ob das Netzkabel richtig angeschlossen ist.
„PROTECTOR“ und „PUSH POWER“ erscheinen abwechselnd im Display an der Vorderseite.	Schalten Sie die Anlage mit I/⏻ aus, warten Sie, bis „STANDBY“ ausgeblendet wird, und überprüfen Sie dann Folgendes. • Wurden die Lautsprecherkabeladern + und – kurzgeschlossen? • Verwenden Sie die für die Anlage angegebenen Lautsprecher? • Sind die Lüftungsöffnungen an der Anlage blockiert? • Beheben Sie gegebenenfalls die oben genannten Probleme und schalten Sie die Anlage ein. Wenn Sie die Ursache des Problems nicht anhand der Checkliste oben ermitteln können, wenden Sie sich an den nächsten Sony-Händler.

Allgemeines

Symptom	Mögliche Problemursachen und Abhilfemaßnahmen
Die Fernbedienung funktioniert nicht.	• Die Entfernung zwischen der Fernbedienung und dem Gerät ist zu groß. • Die Batterien in der Fernbedienung sind zu schwach. • Wenn Sie Menüfunktionen nicht über das Display an der Vorderseite ausführen können, drücken Sie HOME auf der Fernbedienung.
Die Anlage funktioniert nicht ordnungsgemäß.	• Ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose und schließen Sie es nach einigen Minuten wieder an.

Bild

Symptom	Mögliche Problemursachen und Abhilfemaßnahmen
Es wird kein Bild angezeigt.	• Überprüfen Sie den Videoanschluss (Seite 22). • Das Gerät ist nicht an die richtige Eingangsbuchse am Fernsehgerät angeschlossen (Seite 22). • Der Videoeingang am Fernsehgerät ist nicht so eingestellt, dass Bilder von der Anlage angezeigt werden. • Überprüfen Sie die Anschlussmethode der Anlage (Seite 22). • Das Gerät ist an ein Eingabegerät angeschlossen, das nicht mit HDCP (High-bandwidth Digital Content Protection) kompatibel ist („HDMI“ im Display an der Vorderseite leuchtet nicht auf) (Seite 22). • Bei der Wiedergabe einer zweischichtigen DVD können Bild und Ton beim Wechsel der Schichten kurz aussetzen.

Symptom	Mögliche Problemursachen und Abhilfemaßnahmen
Es wird kein Bild angezeigt, wenn Sie unter [Videoausgangsformat] die falsche Videoausgabeauflösung wählen.	• Halten Sie ► und VOLUME – am Gerät mehr als 5 Sekunden lang gedrückt, um die Videoausgabeauflösung auf die niedrigste Auflösung zu setzen.
Videosignale werden ausschließlich über die Buchse HDMI OUT ausgegeben, wenn Sie an die Buchse HDMI OUT und die anderen Videoausgangsbuchsen gleichzeitig etwas anschließen.	• Setzen Sie [Videoausgangsformat] unter [Video-Einstellungen] auf [Komponenten-Videosignal] (Seite 61).
Dunkle Bildbereiche sind zu dunkel/helle Bildbereiche sind zu hell oder wirken unnatürlich.	• Setzen Sie [Bildqualitätsmodus] auf [Standard] (Standardeinstellung) (Seite 37).
Das Bild wird nicht korrekt angezeigt.	• Überprüfen Sie die Einstellungen von [Videoausgangsformat] unter [Video-Einstellungen] (Seite 61). • Wenn analoge und digitale Signale gleichzeitig ausgegeben werden, setzen Sie [BD/DVD-ROM 1080/24p Ausgabe] unter [Video-Einstellungen] auf [Aus] (Seite 62). • Bei BD-ROMs überprüfen Sie die Einstellungen von [BD/DVD-ROM 1080/24p Ausgabe] unter [Video-Einstellungen] (Seite 62).
Das Bild ist gestört.	• Die Disc ist verschmutzt oder beschädigt. • Wenn die von der Anlage ausgegebenen Bilder über den Videorecorder an das Fernsehgerät weitergeleitet werden, kann der Kopierschutz, der bei manchen BDs/DVDs integriert ist, zu einer Verschlechterung der Bildqualität führen. Wenn Sie das Gerät direkt an das Fernsehgerät anschließen und immer noch Probleme auftreten, schließen Sie das Gerät an andere Eingangsbuchsen an.
Sie haben bei [TV-Typ] unter [Video-Einstellungen] zwar das Bildseitenverhältnis eingestellt, aber dennoch füllt das Bild nicht den Fernsehschirm.	• Das Bildseitenverhältnis lässt sich bei dieser Disc nicht ändern.
Auf dem Fernsehschirm treten Farbunregelmäßigkeiten auf.	• Wenn die Lautsprecher zusammen mit einem Röhrenfernsehgerät oder -projektor eingesetzt werden, stellen Sie die Lautsprecher mindestens 0,3 Meter vom Fernsehgerät entfernt auf. • Wenn die Farbunregelmäßigkeiten weiterhin auftreten, schalten Sie das Fernsehgerät einmal aus und nach 15 bis 30 Minuten wieder ein. • Stellen Sie sicher, dass sich neben den Lautsprechern kein magnetisches Objekt (magnetischer Verschluss eines Phonoschranks, medizinisches Gerät, Spielzeug usw.) befindet.

Ton

Symptom	Mögliche Problemursachen und Abhilfemaßnahmen
Es ist kein Ton zu hören.	• Das Lautsprecherkabel ist nicht richtig angeschlossen. • Überprüfen Sie die Lautsprechereinstellungen (Seite 56). • Es erfolgt ein schneller Vorlauf/Rücklauf. Schalten Sie mit ► wieder in den normalen Wiedergabemodus. • Wiedergabe in Zeitlupe oder Standbildwiedergabe wird ausgeführt. Schalten Sie mit ► wieder in den normalen Wiedergabemodus.

Symptom	Mögliche Problemursachen und Abhilfemaßnahmen
Es wird kein Ton über die Buchse HDMI OUT ausgegeben.	• Setzen Sie [Audio-Ausgang] auf [HDMI] (Seite 62).
Der Ton von links und rechts ist nicht ausgewogen oder vertauscht.	• Überprüfen Sie, ob die Lautsprecher und Geräte korrekt und fest angeschlossen sind.
Über den Tiefsttonlautsprecher wird kein Ton ausgegeben.	• Überprüfen Sie die Lautsprecheranschlüsse und -einstellungen (Seite 21, 56).
Bei Audio Return Channel wird an der Buchse HDMI OUT kein Digitalton ausgegeben.	• Setzen Sie [Steuerung für HDMI] in den [HDMI-Einstellungen] unter [System-Einstellungen] auf [Ein] (Seite 65). Setzen Sie außerdem [Audio Return Channel] in den [HDMI-Einstellungen] unter [System-Einstellungen] auf [Auto] (Seite 65). • Achten Sie darauf, dass Ihr Fernsehgerät mit Audio Return Channel kompatibel ist. • Achten Sie darauf, dass ein HDMI-Kabel an eine Buchse Ihres Fernsehgeräts, die mit Audio Return Channel kompatibel ist, angeschlossen ist. • Die Abtastfrequenz des eingespeisten Datenstroms liegt über 48 kHz.
Wenn die Anlage an eine Set-Top-Box angeschlossen ist, wird der Ton nicht einwandfrei ausgegeben.	• Setzen Sie [Audio Return Channel] in den [HDMI-Einstellungen] unter [System-Einstellungen] auf [Aus] (Seite 54).
Lautes Brummen oder Störgeräusche sind zu hören.	• Die Verbindungskabel dürfen sich nicht in der Nähe eines Transformators oder Motors befinden und müssen mindestens 3 Meter von einem Fernsehgerät oder von Leuchtstoffröhren entfernt sein. • Stellen Sie das Fernsehgerät weiter entfernt von den Audiogeräten auf. • Reinigen Sie die Disc.
Der Stereoeffekt geht bei der Wiedergabe einer CD verloren.	• Stellen Sie mit der Taste ◯◯◯ den Stereoeffekt ein (Seite 40).
Der Raumklangeffekt ist bei der Wiedergabe einer Dolby Digital-, DTS- oder MPEG-Audio-Tonspur kaum zu hören.	• Überprüfen Sie die Raumklangeinstellung (Seite 30). • Überprüfen Sie die Lautsprecheranschlüsse und -einstellungen (Seite 21, 56). • Bei manchen BDs/DVDs entspricht das Ausgangssignal nicht unbedingt dem 5.1-Kanal-Format. Der Ton wird unter Umständen monaural oder stereo ausgegeben, selbst wenn die Tonspur im Dolby Digital- oder MPEG-Audio-Format aufgezeichnet wurde.
Der Ton wird nur über den mittleren Lautsprecher ausgegeben.	• Bei manchen Discs wird der Ton unter Umständen nur über den mittleren Lautsprecher ausgegeben.
Über den mittleren Lautsprecher wird kein Ton ausgegeben.	• Überprüfen Sie die Lautsprecheranschlüsse und -einstellungen (Seite 21, 56). • Überprüfen Sie die Raumklangeinstellung (Seite 30). • Je nach Tonquelle ist die Wirkung des mittleren Lautsprechers unter Umständen kaum wahrnehmbar. • Eine 2-Kanal-Tonquelle wird wiedergegeben.
Von den Raumklanglautsprechern ist kein Ton oder nur sehr leiser Ton zu hören.	• Überprüfen Sie die Lautsprecheranschlüsse und -einstellungen (Seite 21, 56). • Überprüfen Sie die Raumklangeinstellung (Seite 30). • Je nach Tonquelle ist die Wirkung der Raumklanglautsprecher unter Umständen kaum wahrnehmbar. • Eine 2-Kanal-Tonquelle wird wiedergegeben.
Der Ton ist anfangs nicht zu hören.	• Setzen Sie den Klangmodus auf „MOVIE“ oder „MUSIC“ (Seite 40). • Wählen Sie „A.F.D. STD“ unter „SUR.SETTING“ (Seite 30).

Symptom	Mögliche Problemursachen und Abhilfemaßnahmen
Die Klangeffekte sind deaktiviert.	• Je nach eingespeistem Datenstrom lässt sich mit der Einstellung von SOUND MODE, „D.BASS“, „NIGHT MODE“ und „SUR.SETTING“ möglicherweise keine Wirkung erzielen (Seite 63).
Der Ton von einem angeschlossenen Gerät ist verzerrt.	• Verringern Sie den Eingangspegel für das angeschlossene Gerät, indem Sie [Dämpfen - AUDIO] einstellen (Seite 62).

Betrieb

Symptom	Mögliche Problemursachen und Abhilfemaßnahmen
Radiosender lassen sich nicht einstellen.	• Überprüfen Sie, ob die Antenne korrekt angeschlossen ist. Richten Sie die Antenne aus oder schließen Sie gegebenenfalls eine Außenantenne an. • Die Sendesignale sind zu schwach (beim Einstellen mit dem automatischen Sendersuchlauf). Verwenden Sie die direkte Sendereinstellung.
Die Disc lässt sich nicht abspielen.	• Sie versuchen, eine Disc in einem Format wiedergeben zu lassen, das mit dieser Anlage nicht wiedergegeben werden kann (Seite 77). • Der Regionalcode auf der BD/DVD entspricht nicht dem der Anlage. • Im Gerät hat sich Feuchtigkeit niedergeschlagen und kann zu Schäden an den Linsen führen. Nehmen Sie die Disc heraus und lassen Sie das Gerät etwa eine halbe Stunde lang eingeschaltet. • Eine nicht ordnungsgemäß abgeschlossene Disc kann mit dieser Anlage nicht wiedergegeben werden (Seite 77).
Dateinamen werden nicht korrekt angezeigt.	• An der Anlage können nur ISO 8859-1-konforme Zeichenformate angezeigt werden. Zeichen in anderen Formaten werden fehlerhaft dargestellt. • Je nach verwendeter Schreibsoftware werden eingegebene Zeichen unter Umständen fehlerhaft dargestellt.
Die Disc wird nicht von vorne wiedergegeben.	• Die Wiedergabefortsetzung wurde ausgewählt. Drücken Sie OPTIONS, wählen Sie [Von vorn wiederg.] und drücken Sie dann ⊕. • Auf dem Fernsehschirm wird automatisch das Titel-, BD- oder DVD-Menü angezeigt.
Die Wiedergabe beginnt nicht an der Stelle, an der sie beim letzten Mal gestoppt wurde.	• Bei manchen Discs wird die Stelle für die Wiedergabefortsetzung in folgenden Fällen aus dem Speicher gelöscht: – Sie öffnen die Disc-Lade. – Sie trennen das USB-Gerät von diesem Gerät. – Sie lassen andere Inhalte wiedergeben. – Sie schalten das Gerät aus.
Die Anlage beginnt automatisch mit der Wiedergabe einer Disc.	• Die BD/DVD ist mit einer automatischen Wiedergabefunktion ausgestattet.
Die Wiedergabe stoppt automatisch.	• Die Disc enthält möglicherweise ein automatisches Pausesignal. Bei der Wiedergabe einer solchen Disc stoppt die Anlage automatisch an dem automatischen Pausesignal.
Einige Funktionen wie das Stoppen oder das Suchen lassen sich nicht ausführen.	• Bei manchen Discs sind nicht alle Funktionen möglich. Schlagen Sie dazu bitte in den mit der Disc gelieferten Anweisungen nach.
Die Meldungen erscheinen auf dem Fernsehschirm nicht in der gewünschten Sprache.	• Wählen Sie im Setup-Menü unter [Menü-Sprache] in [System-Einstellungen] (Seite 65) die gewünschte Sprache für die Bildschirmanzeigen aus.

Symptom	Mögliche Problemursachen und Abhilfemaßnahmen
Die Sprache für den Soundtrack/die Untertitel oder der Blickwinkel lässt sich nicht ändern.	• Versuchen Sie es mit dem Menü auf der BD oder DVD. • Die BD oder DVD enthält keinen Soundtrack/keine Untertitel in mehreren Sprachen bzw. sie enthält nur einen Blickwinkel. • Bei der BD oder DVD ist der Wechsel von Soundtrack- oder Untertitelsprache bzw. des Blickwinkels nicht zulässig.
Die Disc-Lade öffnet sich nicht, wenn Sie ⏏ drücken, und Sie können die Disc nicht herausnehmen.	• Versuchen Sie Folgendes: ① Halten Sie ► und ⏏ an der Anlage mehr als 5 Sekunden lang gedrückt, so dass sich die Disc-Lade öffnet. ② Nehmen Sie die Disc heraus. ③ Ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose und schließen Sie es nach einigen Minuten wieder an.
Eine Disc lässt sich nicht auswerfen und im Display an der Vorderseite erscheint „LOCKED“.	• Wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder den autorisierten Kundendienst von Sony vor Ort.
Die Funktion Steuerung für HDMI steht nicht zur Verfügung.	• Setzen Sie [Steuerung für HDMI] in den [HDMI-Einstellungen] unter [System-Einstellungen] auf [Ein] (Seite 65). • Vergewissern Sie sich, dass das angeschlossene Gerät mit der Funktion [Steuerung für HDMI] kompatibel ist. • Überprüfen Sie am angeschlossenen Gerät die Einstellung für die Funktion Steuerung für HDMI. Schlagen Sie dazu bitte in der mit dem Gerät gelieferten Bedienungsanleitung nach. • Wenn Sie die HDMI-Verbindung ändern, das Netzkabel anschließen bzw. lösen oder es zu einem Stromausfall kommt, setzen Sie [Steuerung für HDMI] in den [HDMI-Einstellungen] unter [System-Einstellungen] auf [Aus] und setzen Sie dann [Steuerung für HDMI] wieder auf [Ein] (Seite 65). • Näheres finden Sie unter „Verwenden der Steuerung für HDMI für „BRAVIA“ Sync“ (Seite 52).
Über die Anlage und das Fernsehgerät wird kein Ton ausgegeben, wenn die Systemaudiosteuerung verwendet wird.	• Vergewissern Sie sich, dass das angeschlossene Fernsehgerät mit der Systemaudiosteuerung kompatibel ist. • Näheres finden Sie unter „Verwenden der Steuerung für HDMI für „BRAVIA“ Sync“ (Seite 52).
Bonus-Inhalte und sonstige Daten auf einer BD-ROM lassen sich nicht wiedergeben.	• Versuchen Sie Folgendes: ① Nehmen Sie die Disc heraus. ② Schalten Sie die Anlage aus. ③ Trennen Sie das USB-Gerät von der Anlage und schließen Sie es wieder an (Seite 33). ④ Schalten Sie die Anlage ein. ⑤ Legen Sie die BD-ROM mit BONUSVIEW/BD-LIVE ein.
Das Gerät funktioniert nicht und „CHILD LOCK“ erscheint im Display an der Vorderseite, wenn Sie am Gerät eine Taste drücken.	• Deaktivieren Sie die Kindersperre (Seite 58).
Das Systemmenü funktioniert nicht.	• Drücken Sie HOME auf der Fernbedienung.

USB-Gerät

Symptom	Mögliche Problemursachen und Abhilfemaßnahmen
Das USB-Gerät wird nicht erkannt.	• Versuchen Sie Folgendes: ① Schalten Sie die Anlage aus. ② Trennen Sie das USB-Gerät von der Anlage und schließen Sie es wieder an. ③ Schalten Sie die Anlage ein. • Vergewissern Sie sich, dass das USB-Gerät richtig mit dem Anschluss ⇐ (USB) verbunden ist. • Überprüfen Sie, ob das USB-Gerät oder ein Kabel beschädigt ist. • Überprüfen Sie, ob das USB-Gerät eingeschaltet ist. • Wenn das USB-Gerät über einen USB-Hub angeschlossen ist, lösen Sie es und schließen Sie das USB-Gerät dann direkt an das Gerät an.

S-AIR

Symptom	Mögliche Problemursachen und Abhilfemaßnahmen
Das S-AIR-Zusatzgerät gibt keinen Ton aus, Störgeräusche sind vom S-AIR-Zusatzgerät zu hören oder der Ton vom S-AIR-Zusatzgerät setzt aus.	• Wenn Sie ein weiteres S-AIR-Hauptgerät verwenden, stellen Sie es mehr als 8 Meter von der Anlage entfernt auf. • Stellen Sie das S-AIR-Hauptgerät und das S-AIR-Zusatzgerät näher beieinander auf. • Vermeiden Sie die Verwendung von Geräten, die elektromagnetische Energie erzeugen, wie beispielsweise Mikrowellengeräte. • Stellen Sie das S-AIR-Hauptgerät und das S-AIR-Zusatzgerät entfernt von anderen Funkgeräten auf. • Siehe „Bei gestörter Funkübertragung“ (Seite 50). • Ändern Sie die S-AIR-ID-Einstellungen des S-AIR-Hauptgeräts und des S-AIR-Zusatzgeräts. • Schalten Sie die Anlage und das S-AIR-Zusatzgerät aus und dann wieder ein.

BRAVIA Internetvideo

Symptom	Mögliche Problemursachen und Abhilfemaßnahmen
Die Bild-/Tonqualität ist schlecht bzw. bei bestimmten Programmen kommt es vor allem in Szenen mit schnellen Bewegungen oder in dunklen Szenen zu Detailverlusten.	• Die Bild-/Tonqualität ist möglicherweise bei manchen Anbietern von Internet-Inhalten schlecht. • Die Bild-/Tonqualität lässt sich unter Umständen verbessern, wenn Sie die Verbindungsgeschwindigkeit ändern. Sony empfiehlt eine Verbindungsgeschwindigkeit von mindestens 2,5 Mbps bei Standard Definition-Videos und 10 Mbps bei High Definition-Videos. • Nicht alle Videos enthalten Ton.
Das Bild ist klein.	• Drücken Sie zum Vergrößern des Bildes ↑.

Netzwerkverbindung

Symptom	Mögliche Problemursachen und Abhilfemaßnahmen
Es kann keine Verbindung von der Anlage zum Netzwerk hergestellt werden.	• Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung (Seite 26) und die Netzwerkeinstellungen (Seite 66).
Mit dem PC kann keine Verbindung zum Internet mehr hergestellt werden, nachdem [Wi-Fi Protected Setup (WPS)] ausgeführt wurde.	• Die Funkeinstellungen des Routers ändern sich möglicherweise automatisch, wenn Sie Wi-Fi Protected Setup verwenden, ohne zuvor die Einstellungen am Router vorzunehmen. Ändern Sie in diesem Fall die Funkeinstellungen am PC entsprechend.

Symptom	Mögliche Problemursachen und Abhilfemaßnahmen
Sie können keine Verbindung zwischen der Anlage und dem WLAN-Router herstellen.	• Überprüfen Sie, ob der WLAN-Router eingeschaltet ist. • Je nach der Nutzungsumgebung, einschließlich Wandmaterial, Qualität der empfangenen Funkwellen und Hindernissen zwischen Anlage und WLAN-Router, verkürzt sich unter Umständen die Kommunikationsreichweite. Stellen Sie die Anlage und den WLAN-Router näher beieinander auf. • Geräte, die im 2,4-GHz-Frequenzbereich arbeiten, wie z. B. Mikrowellen-, Bluetooth- oder digitale schnurlose Geräte, stören möglicherweise die Kommunikation. Stellen Sie dieses Gerät weiter entfernt von solchen Geräten auf oder schalten Sie solche Geräte aus.
Der gewünschte WLAN-Router wird nicht erkannt, obwohl [Suchlauf] ausgeführt wird.	• Schalten Sie mit RETURN zum vorherigen Bildschirm zurück und führen Sie [Suchlauf] erneut aus. Wenn der gewünschte WLAN-Router noch immer nicht erkannt wird, drücken Sie RETURN und wählen [Man. Registrierung].
Die Meldung [Eine neue Software-Version ist auf dem Netzwerk gefunden worden. Update unter „Netzwerk-Update“ durchführen.] erscheint beim Einschalten der Anlage auf dem Bildschirm.	• In den Erläuterungen unter [Netzwerk-Update] (Seite 61) finden Sie Informationen dazu, wie Sie die Anlage mit einer neueren Software-Version aktualisieren.

Sonstiges

Symptom	Mögliche Problemursachen und Abhilfemaßnahmen
„Exxxx“ erscheint im Display an der Vorderseite.	• Wenden Sie sich an den nächsten Sony-Händler oder den autorisierten Kundendienst von Sony und geben Sie den Fehlercode an.
Am Bildschirm wird nur das Symbol ⚠ ohne Meldungen angezeigt.	• Wenden Sie sich an den nächsten Sony-Händler oder den autorisierten Kundendienst von Sony vor Ort.

Abspielbare Discs

Blu-ray Disc	BD-ROM[1)] BD-R/BD-RE[2)]
DVD[3)]	DVD-ROM DVD-R/DVD-RW DVD+R/DVD+RW
CD[3)]	CD-DA (Musik-CD) CD-ROM CD-R/CD-RW Super Audio CD

[1)]Die Blu-ray Disc-Spezifikationen sind neu und noch in der Entwicklung begriffen, so dass sich je nach Disc-Typ und -Version unter Umständen nicht alle Discs abspielen lassen. Die Audioausgabe hängt außerdem von der Tonquelle, der verwendeten Ausgangsbuchse und den ausgewählten Toneinstellungen ab.

[2)]BD-RE: Version 2.1
BD-R: Version 1.1, 1.2, 1.3 einschließlich BD-Rs mit LTH-Beschichtung (aus organischen Pigmenten)
Auf einem PC bespielte BD-Rs können nicht wiedergegeben werden, wenn Postscripts aufgezeichnet werden können.

[3)]Eine CD oder DVD kann nur wiedergegeben werden, wenn sie korrekt abgeschlossen wurde. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Aufnahmegerät.

Nicht abspielbare Discs

- BDs mit Cartridge
- DVD-RAMs
- HD-DVDs
- DVD-Audio-Discs
- FOTO-CDs
- Datenbereiche auf CD-Extras
- VCDs/Super-VCDs
- Seite mit Audiomaterial auf DualDiscs

Hinweise zu Audio-CDs

Dieses Produkt ist auf die Wiedergabe von CDs ausgelegt, die dem CD-Standard (Compact Disc) entsprechen.
DualDiscs und manche Musik-CDs mit Urheberrechtsschutzcodierung entsprechen nicht dem CD-Standard (Compact Disc). Sie sind daher mit diesem Produkt möglicherweise nicht kompatibel.

Hinweis zu den Wiedergabefunktionen von BDs/DVDs

Einige Wiedergabefunktionen von BDs/DVDs können von den Software-Herstellern absichtlich eingeschränkt werden. Diese Anlage gibt BDs/DVDs so wieder, wie es von den Software-Herstellern vorgesehen ist. Deshalb stehen möglicherweise einige Wiedergabefunktionen nicht zur Verfügung.

Hinweis zu zweischichtigen BDs/DVDs

Bild und Ton können beim Wechsel der Schichten kurz aussetzen.

Regionalcode (nur BD-ROMs/DVD VIDEOs)

Die Anlage hat einen aufgedruckten Regionalcode auf der Rückseite und gibt nur BD-ROMs/DVD VIDEOs wieder (wobei ausschließlich die Wiedergabe möglich ist), die mit demselben Regionalcode oder versehen sind.

Abspielbare Dateitypen

Video[7)]

Dateiformat	Erweiterung
MPEG-1 Video/PS[1)5)]	„.mpg“, „.mpeg“, „.m2ts“, „.mts“
MPEG-2 Video/PS, TS[1)6)]	
DivX[2)]	„.avi“, „.divx“
MPEG4/AVC[1)5)]	„.mkv“, „.mp4“, „.m4v“, „.m2ts“, „.mts“
WMV9[1)5)]	„.wmv“, „.asf“
AVCHD	[3)5)]

Musik

Dateiformat	Erweiterung
MP3 (MPEG-1 Audio Layer III)	„.mp3“
AAC[1)4)5)]	„.m4a“
WMA9 Standard[1)4)]	„.wma“
LPCM	„.wav“

Foto[7)]

Dateiformat	Erweiterung
JPEG	„.jpg“, „.jpeg“, „.jpe“

[1)]Die Anlage kann keine mit DRM codierten Dateien wiedergeben.

[2)]HINWEIS ZU DIVX VIDEO: DivX® ist ein von DivX, Inc., entwickeltes digitales Videoformat. Bei diesem Gerät handelt es sich um ein offizielles DivX Certified-Gerät für die Wiedergabe von DivX-Videos. Auf der Website www.divx.com finden Sie weitere Informationen sowie Software-Tools zum Konvertieren von Dateien in DivX-Videos.
HINWEIS ZU DIVX VIDEO-ON-DEMAND: Dieses DivX Certified®-Gerät muss für die Wiedergabe von DivX Video-on-Demand (VOD)-Inhalten registriert werden. Zum Generieren des Registriercodes rufen Sie den Abschnitt DivX VOD im Gerätekonfigurationsmenü auf. Mit diesem Code können Sie unter vod.divx.com die Registrierung vornehmen und erhalten dort weitere Informationen zu DivX VOD.

[3)]Mit dieser Anlage können Dateien im AVCHD-Format wiedergegeben werden, die mit einer digitalen Videokamera o. Ä. aufgenommen wurden. Um Dateien im AVCHD-Format wiedergeben zu können, muss die Disc mit den AVCHD-Dateien abgeschlossen sein.

[4)]Die Anlage kann keine mit verlustfreier Komprimierung usw. codierten Dateien wiedergeben.

[5)]Die Anlage gibt diese Dateien nicht über die DLNA-Funktion wieder.

[6)]Die Anlage gibt über die DLNA-Funktion ausschließlich Videos in SD-Auflösung wieder.

[7)]Die Anlage gibt diese Dateien nicht über die DLNA-Renderer-Funktion wieder.

Hinweis

- Einige Dateien lassen sich aufgrund des Dateiformats, der Datei-Codierung, der Aufnahmebedingungen oder der DLNA-Serverbedingungen unter Umständen nicht wiedergeben.
- Manche am PC bearbeitete Dateien lassen sich unter Umständen nicht wiedergeben.
- Die Anlage kann folgende Dateien oder Ordner auf BDs, DVDs, CDs und USB-Geräten erkennen:
  - Ordner bis zur 5. Ebene in der Ordnerstruktur
  - bis zu 500 Dateien in einer einzelnen Ordnerstruktur
- Die Anlage kann folgende Dateien oder Ordner, die auf dem DLNA-Server gespeichert sind, erkennen:
  - Ordner bis zur 20. Ebene in der Ordnerstruktur
  - bis zu 999 Dateien in einer einzelnen Ordnerstruktur
- Nicht alle USB-Geräte können mit dieser Anlage verwendet werden.
- Die Anlage kann MSC-Geräte (Massenspeicherklasse) (wie z. B. Flash-Speicher oder Festplatten), die mit FAT kompatibel und nicht partitioniert sind, sowie Fotospeicher und Tastaturen mit 101 Tasten (nur am Anschluss ⇔ (USB) an der Vorderseite) erkennen.
- Um beschädigte Daten oder Schäden am USB-Speicher oder an anderen Geräten zu vermeiden, schalten Sie die Anlage zum Anschließen oder Trennen des USB-Speichers bzw. anderer Geräte aus.
- Auf einer DATA-CD gespeicherte Videodateien mit einer hohen Datenrate können mit dieser Anlage möglicherweise nicht ruckfrei wiedergegeben werden. Es empfiehlt sich, Videodateien mit einer hohen Datenrate von einer DATA-DVD abzuspielen.

Unterstützte Audioformate

Die Anlage unterstützt folgende Audioformate.

Funktion	Format							
	LPCM 2 ch	LPCM 5.1 ch, LPCM 7.1 ch	Dolby Digital	Dolby TrueHD, Dolby Digital Plus	DTS	DTS-ES Discrete 6.1, DTS-ES Matrix 6.1, DTS96/24	DTS-HD High Resolution Audio	DTS-HD Master Audio
„BD/DVD“	○	○	○	○	○	○	○	○
„SAT/CABLE“ „TV“ (DIGITAL IN)	○	–	○	–	○	–	–	–

○: Format wird unterstützt.

–: Format wird nicht unterstützt.

Videoausgabeauflösung

Die Ausgabeauflösung hängt von der Einstellung für [Videoausgangsformat] unter [Video-Einstellungen] (Seite 61) ab.

Auflösung	Wenn [Videoausgangsformat] auf [HDMI] gesetzt ist			Wenn [Videoausgangsformat] auf [Komponenten-Videosignal] gesetzt ist		
	Buchse VIDEO OUT	Buchsen COMPONENT VIDEO OUT	Buchse HDMI OUT	Buchse VIDEO OUT	Buchsen COMPONENT VIDEO OUT	Buchse HDMI OUT
480i/576i	480i/576i	480i/576i	480i/576i	480i/576i	480i/576i	480i/576i
480p/576p	480i/576i	480p/576p	480p/576p	480i/576i	480p/576p	480p/576p
720p	480i/576i	720p*	720p	480i/576i	720p*	720p
1080i	480i/576i	1080i*	1080i	480i/576i	1080i*	1080i
1080p	480i/576i	1080i*	1080p	nicht wählbar	nicht wählbar	nicht wählbar

* Geschützte Inhalte auf DVDs werden in der Auflösung 480p/576p wiedergegeben.

Wenn [Videoausgangsformat] auf [Video] gesetzt ist

Videosignale im Format 480i/576i werden über die Buchse VIDEO OUT oder COMPONENT VIDEO OUT, Videosignale im Format 480p/576p über die Buchse HDMI OUT ausgegeben.

Technische Daten

Verstärker

BDV-E870:
LEISTUNGSABGABE (Nennleistung)
Vorne L/Vorne R: 108 W + 108 W (an 3 Ohm, 1 kHz, 1 % THD)
LEISTUNGSABGABE (Referenz)
Vorne L/Vorne R/Mitte/Raumklang L/Raumklang R: 167 W (pro Kanal an 3 Ohm, 1 kHz)
Tiefsttonlautsprecher: 165 W (an 3 Ohm, 80 Hz)
BDV-E370:
LEISTUNGSABGABE (Nennleistung)
Vorne L/Vorne R: 108 W + 108 W (an 3 Ohm, 1 kHz, 1 % THD)
LEISTUNGSABGABE (Referenz)
Vorne L/Vorne R/Mitte/Raumklang L/Raumklang R: 142 W (pro Kanal an 3 Ohm, 1 kHz)
Tiefsttonlautsprecher: 140 W (an 3 Ohm, 80 Hz)
Eingänge (analog)
AUDIO (AUDIO IN) Empfindlichkeit: 450/250 mV
Eingänge (digital)
SAT/CABLE (COAXIAL), TV (OPTICAL)
Unterstützte Formate: LPCM 2CH (bis zu 48 kHz), Dolby Digital, DTS

Video

Ausgänge: VIDEO: 1 Vp-p, 75 Ohm
COMPONENT:
Y: 1 Vp-p, 75 Ohm
P_B/C_B, P_R/C_R: 0,7 Vp-p, 75 Ohm
HDMI OUT: Typ A (19-polig)

BD/DVD/Super Audio CD/CD-System

Signalformat: PAL/NTSC

USB

Anschluss ⇐ (USB): Typ A (zum Anschließen von USB-Speicher, Speicherkartenleser, digitaler Fotokamera und digitaler Videokamera)
Maximale Stromstärke: 500 mA

LAN

Anschluss LAN (100): 100BASE-TX-Anschluss

Tuner

System: Digitaler Quartz-Locked-Synthesizer (PLL)
UKW-Tuner
Empfangsbereich: 87,5 MHz - 108,0 MHz (in Schritten von 50 kHz)
Antenne: UKW-Wurfantenne
Antennenanschlüsse: 75 Ohm, unsymmetrisch
Zwischenfrequenz: 10,7 MHz

Lautsprecher

Vordere/Raumklanglautsprecher (SS-TSB101) beim BDV-E370

Raumklanglautsprecher (SS-TSB101) beim BDV-E870

Lautsprechersystem: Breitbandlautsprecher, Bassreflexsystem
Lautsprechereinheit: 55 mm × 80 mm (Konus)
Nennimpedanz: 3 Ohm
Abmessungen (ca.): 75 mm × 225 mm × 71 mm (B/H/T)
Gewicht (ca.): 0,45 kg

Vordere Lautsprecher (SS-TSB104) beim BDV-E870

Lautsprechersystem: Breitbandlautsprecher, Bassreflexsystem
Lautsprechereinheit: 55 mm × 80 mm (Konus)
Nennimpedanz: 3 Ohm
Abmessungen (ca.): 75 mm × 610 mm × 70 mm (B/H/T) (an der Wand angebrachter Teil)
251 mm × 1.205 mm × 251 mm (B/H/T) (ganzer Lautsprecher)
Gewicht (ca.): 0,9 kg (an der Wand angebrachter Teil)
2,7 kg (ganzer Lautsprecher)

Mittlerer Lautsprecher (SS-CTB101)

Lautsprechersystem: Breitbandlautsprecher, Acoustic Suspension, magnetisch abgeschirmt
Lautsprechereinheit: 30 mm × 60 mm (Konus)
Nennimpedanz: 3 Ohm
Abmessungen (ca.): 290 mm × 49 mm × 49 mm (B/H/T)
Gewicht (ca.): 0,28 kg

Tiefsttonlautsprecher (SS-WSB101)

Lautsprechersystem: Tiefsttonlautsprecher, Bassreflexsystem
Lautsprechereinheit: 160 mm (Konus)
Nennimpedanz: 3 Ohm

Abmessungen (ca.)	260 mm × 320 mm × 260 mm (B/H/T)
Gewicht (ca.)	5,2 kg

Allgemeines

Betriebsspannung	
Modelle für Taiwan:	120 V Wechselspannung, 50/60 Hz
Andere Modelle:	220 V - 240 V Wechselspannung, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme	Eingeschaltet: 170 W Bereitschaftsmodus: 0,3 W (im Energiesparmodus)
Abmessungen (ca.)	430 mm × 85 mm × 335 mm (B/H/T) einschließlich vorstehender Teile
Gewicht (ca.)	4,8 kg

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

- Leistungsaufnahme im Bereitschaftsmodus 0,3 W.
- In den Leiterplatten werden keine halogenierten Flammschutzmittel verwendet.
- Der Verstärkerblock erzielt dank des digitalen S-Master-Verstärkers eine Leistungseffizienz von über 85 %.

Liste der Sprachcodes

Die Schreibung der einzelnen Sprachen entspricht der ISO-Norm 639: 1988 (E/F).

Code	Sprache	Code	Sprache	Code	Sprache	Code	Sprache
1027	Afar	1183	Irish	1347	Maori	1507	Samoan
1028	Abkhazian	1186	Scots Gaelic	1349	Macedonian	1508	Shona
1032	Afrikaans	1194	Galician	1350	Malayalam	1509	Somali
1039	Amharic	1196	Guarani	1352	Mongolian	1511	Albanian
1044	Arabic	1203	Gujarati	1353	Moldavian	1512	Serbian
1045	Assamese	1209	Hausa	1356	Marathi	1513	Siswati
1051	Aymara	1217	Hindi	1357	Malay	1514	Sesotho
1052	Azerbaijani	1226	Croatian	1358	Maltese	1515	Sundanese
1053	Bashkir	1229	Hungarian	1363	Burmese	1516	Swedish
1057	Byelorussian	1233	Armenian	1365	Nauru	1517	Swahili
1059	Bulgarian	1235	Interlingua	1369	Nepali	1521	Tamil
1060	Bihari	1239	Interlingue	1376	Dutch	1525	Telugu
1061	Bislama	1245	Inupiak	1379	Norwegian	1527	Tajik
1066	Bengali; Bangla	1248	Indonesian	1393	Occitan	1528	Thai
		1253	Icelandic	1403	(Afan)Oromo	1529	Tigrinya
1067	Tibetan	1254	Italian	1408	Oriya	1531	Turkmen
1070	Breton	1257	Hebrew	1417	Punjabi	1532	Tagalog
1079	Catalan	1261	Japanese	1428	Polish	1534	Setswana
1093	Corsican	1269	Yiddish	1435	Pashto; Pushto	1535	Tonga
1097	Czech	1283	Javanese	1436	Portuguese	1538	Turkish
1103	Welsh	1287	Georgian	1463	Quechua	1539	Tsonga
1105	Danish	1297	Kazakh	1481	Rhaeto-Romance	1540	Tatar
1109	German	1298	Greenlandic			1543	Twi
1130	Bhutani	1299	Cambodian	1482	Kirundi	1557	Ukrainian
1142	Greek	1300	Kannada	1483	Romanian	1564	Urdu
1144	English	1301	Korean	1489	Russian	1572	Uzbek
1145	Esperanto	1305	Kashmiri	1491	Kinyarwanda	1581	Vietnamese
1149	Spanish	1307	Kurdish	1495	Sanskrit	1587	Volapük
1150	Estonian	1311	Kirghiz	1498	Sindhi	1613	Wolof
1151	Basque	1313	Latin	1501	Sangho	1632	Xhosa
1157	Persian	1326	Lingala	1502	Serbo-Croatian	1665	Yoruba
1165	Finnish	1327	Laothian	1503	Singhalese	1684	Chinese
1166	Fiji	1332	Lithuanian	1505	Slovak	1697	Zulu
1171	Faroese	1334	Latvian; Lettish	1506	Slovenian		
1174	French	1345	Malagasy				
1181	Frisian					1703	Nicht angegeben

Codeliste für die Kindersicherungsregionen

Code	Region	Code	Region	Code	Region	Code	Region
2044	Argentinien	2219	Hongkong	2390	Neuseeland	2501	Singapur
2047	Australien	2248	Indien	2376	Niederlande	2149	Spanien
2057	Belgien	2238	Indonesien	2379	Norwegen	2543	Taiwan
2070	Brasilien	2239	Irland	2046	Österreich	2528	Thailand
2090	Chile	2254	Italien	2427	Pakistan	2184	Vereinigtes Königreich
2092	China	2276	Japan	2424	Philippinen		
2115	Dänemark	2093	Kolumbien	2428	Polen		
2109	Deutschland	2304	Korea	2436	Portugal		
2165	Finnland	2333	Luxemburg	2489	Russland		
2174	Frankreich	2363	Malaysia	2499	Schweden		
2200	Griechenland	2362	Mexiko	2086	Schweiz		

Glossar

AVCHD

Das AVCHD-Format ist ein High Definition-Format für digitale Videokameras, mit dem SD- (Standard Definition) oder HD-Signale (High Definition) der 1080i-Spezifikation* oder der 720p-Spezifikation** mithilfe einer effizienten Codiertechnologie zur Datenkomprimierung auf DVDs aufgenommen werden können. Zur Komprimierung der Videodaten wird das Format MPEG-4 AVC/H.264, zur Komprimierung der Audiodaten das Dolby Digital- oder das lineare PCM-System verwendet. Mit dem Format MPEG-4 AVC/H.264 können Bilder noch effizienter als mit herkömmlichen Bildkomprimierungsformaten komprimiert werden. Dank des Formats MPEG-4 AVC/H.264 können mit einer digitalen Videokamera aufgezeichnete HD-Videosignale (High Definition) in der gleichen Weise auf DVDs aufgenommen werden wie SD-Fernsehsignale (Standard Definition).

* Eine High Definition-Spezifikation, bei der 1080 effektive Abtastzeilen und das Interlace-System genutzt werden.

** Eine High Definition-Spezifikation, bei der 720 effektive Abtastzeilen und das progressive System genutzt werden.

BD-J-Anwendung

Das BD-ROM-Format unterstützt Java für interaktive Funktionen.
Bei „BD-J“ steht den Content-Anbietern bei der Erstellung interaktiver BD-ROM-Titel eine nahezu unbegrenzte Funktionsvielfalt zur Verfügung.

BD-R

Eine BD-R (Blu-ray Disc Recordable) ist eine einmal bespielbare Blu-ray Disc, erhältlich mit den gleichen Speicherkapazitäten wie die weiter unten erläuterte Blu-ray Disc (BD). Da eine BD-R nur einmal bespielt und ihr Inhalt nicht mehr überschrieben werden kann, eignet sie sich für die Archivierung wertvoller Daten sowie für die Speicherung und Distribution von Videomaterial.

BD-RE

Eine BD-RE (Blu-ray Disc Rewritable) ist eine bespielbare und überschreibbare Blu-ray Disc, erhältlich mit den gleichen Speicherkapazitäten wie die weiter unten erläuterte Blu-ray Disc (BD). Dank der Wiederbespielbarkeit eignet sich die BD-RE für aufwändige Bearbeitungs- und Time-Shifting-Anwendungen.

BD-ROM

Eine BD-ROM (Blu-ray Disc Read-Only Memory) ist eine im Handel erhältliche, fertig bespielte Disc, erhältlich mit den gleichen Speicherkapazitäten wie die weiter unten erläuterte Blu-ray Disc (BD). Im Gegensatz zu älteren Speichermedien für Filme und Videos weisen diese Discs leistungsstarke Zusatzfunktionen auf, beispielsweise interaktive Inhalte, Menüfunktionen in Form von Kontextmenüs, Auswahl an anzeigbaren Untertiteln und Funktionen für eine Diaschau. Im Prinzip können Daten aller Art auf einer BD-ROM gespeichert werden. Allerdings enthalten die meisten BD-ROMs Spielfilme im High Definition-Format zur Wiedergabe auf Blu-ray Disc-/DVD-Playern.

Blu-ray Disc (BD)

Ein Disc-Format zur Aufzeichnung/Wiedergabe von HD-Video (High Definition-Video) auf HDTV-Fernsehgeräten usw. sowie zur Speicherung großer Datenmengen. Auf eine einschichtige Blu-ray Disc passen bis zu 25 GB, auf eine zweischichtige Blu-ray Disc bis zu 50 GB Daten.

Digital Cinema Auto Calibration (D.C.A.C)

Das Kalibrierverfahren „Digital Cinema Auto Calibration“ wurde von Sony entwickelt und dient dazu, die Lautsprecher automatisch und ohne großen Zeitaufwand auf Ihre Hörumgebung einzustellen.

Dolby Digital

Ein Raumklangformat für Kinos, das moderner und besser ist als Dolby Surround Pro Logic. Bei diesem Format erzeugen die Raumklanglautsprecher Stereoton mit einem erweiterten Frequenzbereich und für tiefe Bässe steht ein unabhängiger Tiefsttonlautsprecher-Kanal zur Verfügung. Dieses Format bezeichnet man auch als „5.1“-Format. Der Tiefsttonlautsprecher-Kanal wird dabei als Kanal 0.1 bezeichnet, da er nur dann gebraucht wird, wenn sehr tiefe Bässe erzeugt werden müssen. Alle sechs Kanäle dieses Formats werden separat aufgezeichnet. Auf diese Weise ergibt sich eine hervorragende Kanaltrennung. Da alle Kanäle digital verarbeitet werden, lassen sich die Qualitätseinbußen der einzelnen Audiosignale auf ein Minimum beschränken.

Dolby Digital Plus

Eine Audiocodiertechnologie als Weiterentwicklung von Dolby Digital, die 7.1-Mehrkanal-Raumklang unterstützt.

Dolby Pro Logic II

Mit Dolby Pro Logic II wird Ton im 2-Kanal-Format in voller Bandbreite auf fünf Ausgabekanäle verteilt. Dies erfolgt mithilfe eines hoch entwickelten Surround-Decoders mit einer Matrix von hoher Klarheit, der die Raumklangeigenschaften der ursprünglichen Aufnahme reproduziert, ohne sie durch neue Klänge oder Klangspektren zu verfälschen.

■ Filmmodus

Der Filmmodus eignet sich für Stereofernsehsendungen und alle im Dolby Surround-Format codierten Tonquellen. In diesem Modus ergibt sich eine verbesserte Reproduktion von Klangrichtungen, die der Qualität des 5.1-Kanaltons nahekommt.

Dolby Surround Pro Logic

Ein Verfahren der Decodierung von Dolby Surround. Bei Dolby Surround Pro Logic wird ein 2-Kanal-Format auf vier Kanäle verteilt. Im Vergleich zum herkömmlichen Dolby Surround-System wird bei Dolby Surround Pro Logic die Bewegung einer Tonquelle von einer Seite zur anderen naturgetreuer wiedergegeben und auch der Ausgangspunkt einzelner Töne ist deutlicher zu erkennen. Die Klangwirkung ist bei Dolby Surround Pro Logic optimal, wenn zusätzlich zu den beiden vorderen Lautsprechern ein Paar Raumklanglautsprecher und ein mittlerer Lautsprecher vorhanden sind. Die Raumklanglautsprecher sind monaural.

Dolby TrueHD

Dolby TrueHD ist eine verlustfreie Codiertechnologie für optische Discs der nächsten Generation, die mehrkanaligen Raumklang mit bis zu 8 Kanälen ermöglicht. Der Wiedergabeton entspricht dabei Bit für Bit dem Originalton.

DTS

Digitale Komprimierungstechnologie für Tondaten, entwickelt von DTS, Inc. Die Technologie entspricht dem 5.1-Kanal-Raumklang. Bei diesem Format gibt es einen hinteren Kanal in Stereo und einen separaten Tiefsttonlautsprecherkanal. DTS bietet ein 5.1-Kanal-Format mit sehr guter Kanaltrennung, wie sie auch bei der digitalen Audiotechnologie von hoher Qualität Verwendung findet. Da die Daten für alle Kanäle separat aufgezeichnet und digital verarbeitet werden, wird eine hervorragende Kanaltrennung erreicht.

DTS-HD High Resolution Audio

Eine Weiterentwicklung des digitalen Raumklangformats DTS. Es unterstützt eine maximale Abtastfrequenz von 96 kHz und 7.1-Mehrkanal-Raumklang.
DTS-HD High Resolution Audio weist eine maximale Übertragungsrate von 6 Mbps mit verlustbehafteter Komprimierung auf.

DTS-HD Master Audio

DTS-HD Master Audio weist eine maximale Übertragungsrate von 24,5 Mbps mit verlustfreier Komprimierung auf. Die maximale Abtastfrequenz bei DTS-HD Master Audio beträgt 192 kHz und es werden maximal 7.1 Kanäle unterstützt.

HDMI (High-Definition Multimedia Interface)

Bei der HDMI-Schnittstelle werden Bild- und Tondaten über eine einzige digitale Verbindung übertragen, so dass sich eine hohe Bild- und Tonqualität erzielen lässt. Die HDMI-Spezifikation unterstützt HDCP (High-bandwidth Digital Content Protection), eine Kopierschutztechnik, die eine Codiertechnologie für digitale Videosignale beinhaltet.

Interlace-Format (Zeilensprungabtastung)

Das Interlace-Format ist bei NTSC das Standardverfahren zum Anzeigen von Fernsehbildern, und zwar mit 30 Vollbildern pro Sekunde. Die Abtastung erfolgt 60-mal pro Sekunde. Dabei werden im Wechsel die geraden und die ungeraden Zeilen abgetastet, so dass jedes Vollbild aus zwei so genannten Halbbildern zusammengesetzt wird.

Kindersicherung

Eine Funktion mancher BDs/DVDs, bei der die Wiedergabe der Aufnahmen je nach dem Alter der Zuschauer und den Standards in einzelnen Ländern eingeschränkt werden kann. Die Art der Kindersicherung variiert von Disc zu Disc. Wenn die Funktion aktiviert ist, wird die Wiedergabe der Disc in manchen Fällen völlig unterbunden oder Gewaltszenen werden übersprungen oder durch andere Szenen ersetzt usw.

Kontextmenü

Eine zusätzliche Menüfunktion, die bei BD-ROMs zur Verfügung steht. Das Kontextmenü erscheint, wenn während der Wiedergabe POP UP/MENU gedrückt wird. Sie können es verwenden, solange die Wiedergabe läuft.

LTH (Low to High)

LTH ist ein Aufnahmesystem für BD-Rs mit LTH-Beschichtung (aus organischen Pigmenten).

PhotoTV HD

„PhotoTV HD“ ermöglicht die Anzeige gestochen scharfer Bilder mit detailreichen Farben und Texturen in Fotoqualität. Wenn Sie ein „PhotoTV HD“-kompatibles Gerät von Sony über ein HDMI-Kabel anschließen, lassen sich Fotos in atemberaubender Full HD-Qualität anzeigen. Beispielsweise können fein nuancierte Texturen wie die von menschlicher Haut, von Blumen, Sand oder Wellen auf großformatigen Bildschirmen in hervorragender Fotoqualität angezeigt werden.

Progressives Format (sequenzielle Abtastung)

Im Gegensatz zum Interlace-Format werden beim progressiven Format 50 - 60 Vollbilder pro Sekunde reproduziert, d. h. die Anlage reproduziert jedes Mal sämtliche Abtastzeilen (bei NTSC sind das 525 Zeilen). Dadurch erhöht sich die Bildqualität insgesamt und Standbilder, Texte sowie horizontale Linien werden schärfer angezeigt. Diese Anlage ist mit dem progressiven Format (525 bzw. 625 Zeilen) kompatibel.

S-AIR (Sony Audio Interactive Radio frequency)

BD/DVD-Medien, digitale Sendeverfahren und andere hochwertige Medien haben in den letzten Jahren eine schnelle Verbreitung erfahren. Damit die feinen Nuancierungen, die durch derart hochwertige Medien zum Ausdruck gebracht werden können, auch verlustfrei übertragen werden, hat Sony eine Technologie entwickelt, die den Namen „S-AIR“ trägt und eine komprimierungsfreie Funkübertragung digitaler Audiosignale ermöglicht. Diese Technologie wurde in den EZW-RT10/ EZW-RT10A/EZW-T100 integriert.
Bei dieser Technologie werden digitale Audiosignale ohne Komprimierung über den 2,4-GHz-Frequenzbereich des ISM-Bandes (Industrial, Scientific and Medical band) für Funknetzwerke und Bluetooth-Anwendungen übertragen.

24p True Cinema

Filmkameras für die Aufnahme von Spielfilmen zeichnen 24 Vollbilder pro Sekunde auf. Herkömmliche Fernsehgeräte (mit Röhrenbildschirmen ebenso wie mit Flachbildschirmen) zeigen die Vollbilder jedoch in 1/60- oder 1/50-Sekundenintervallen an, so dass die 24 Vollbilder nicht in gleichmäßiger Geschwindigkeit wiedergegeben werden. Wird die Anlage an ein Fernsehgerät mit 24p-Funktion angeschlossen, werden die Vollbilder in 1/24-Sekundenintervallen angezeigt. Das heißt, das Intervall entspricht dem der ursprünglichen Aufnahme mit der Filmkamera, so dass der Film in der ursprünglichen Kinoqualität wiedergegeben werden kann.

Index

Numerisch

24p True Cinema 86
3D 32
3D-Ausgabe-Einstlg 61

A

A/V SYNC 39
Abspielbare Discs 77
Anzeige 65
Anzeigeautomatik 66
Audio Return Channel 65
Audio-Ausgang 62
Auf Werksvorgaben zurücksetzen 67
Automatische Kalibrierung 55, 63
Automatisches standby 65
AVCHD 83

B

BD/DVD-Menü 63
BD/DVD-ROM 1080/24p Ausgabe 62
BD/DVD-Wiedergabe-Einstellungen 63
BD-Audio-MIX-Einstellung 62
BD-Datenspeicherungsoptionen 64
BD-Hybrid-Disc-Wiederg.schicht 63
BD-Internetverbindung 64
BD-Kindersicherung 64
BD-LIVE 32
BD-R 83
BD-RE 83
Bildformat 61
Bildschirmschoner 66
Blu-ray Disc 83
BONUSVIEW 32
BRAVIA Internetvideo 35

C

CD 77

D

D. C. A. C. (Digital Cinema Auto Calibration) 55, 83
D.BASS 42
Diaschau 38
Display an der Vorderseite 10
DivX® VOD 66
DLNA 35, 67
Dolby Digital 40, 84
Dolby Digital Plus 84
Dolby Pro Logic II 84
Dolby Surround Pro Logic 84
Dolby TrueHD 84
DTS 40, 84
DTS-HD 84
DVD 77
DVD-Bildformat 61
DVD-Kindersicherung 64
Dynamikbegrenzung 62
Dämpfen - AUDIO 62

F

Fernbedienung 12
FM MODE 43

G

Gracenote-Einstellungen 66

H

HDMI YCbCr/RGB (HDMI) 62
HDMI (High-Definition Multimedia Interface) 85
HDMI Deep Colour-Ausgabe 62

I

Interlace-Format 85
Interner Speicher 32
Internet-Einstellungen 66
Internet-Inhalte 35
Internet-Video nicht bewertet 64
Internet-Video-Kindersicherung 64

K

Kennwort 64
Kindersicherung 85
Kindersicherungs-Einstellungen 64
Kindersicherungs-Regionalcode 64
Kindersperre 58
Kino-Umwandlungsmodus 61
Klangeffekt 63

L

Lautsprecher-Einstellungen 56, 63
  Abstand 57
  Pegel 57
  Verbindung 56
Liste der Sprachcodes 82
LTH 85

M

Menü-Sprache 65
Multiplex-Ton 41
Musik-Einstellungen 64

N

Netzwerkeinstellungen 66
Netzwerk-Update 61
Netzwerkverbindungs-Diagnose 66
NIGHT MODE 42

P

Party 36
Party Auto-Start 67
Pausenmodus 62
Persönliche Informationen initialisieren 67
PhotoTV HD 85
Progressives Format 85

R

Raumklangverstärker 46
RDS 44
Regionalcode 77
Registrierte BD Remote-Geräte 67
Registrierung eines BD Remote-Geräts 67
Renderer-Einstellungen 67
Renderer-Zugriffskontrolle 67
Rückseite 11
Rückstellen 67

S

S-AIR 46, 85
  Bereitschaft 49
  Frequenz wechseln 50
  Modus 48
  Pairing 49
  S-AIR-Empfänger 46
S-AIR-Einstellungen 65

Schnellkonfiguration 27, 67
Schnellstartmodus 65
SLEEP 58
Steuerung für HDMI 52, 65
Super Audio CD-Wg.schicht 64
Super Audio CD-Wiederg. kanäle 64
SYSTEM MENU 30, 39, 42
Systeminformationen 66

T

Testton 58
Ton 63
Toneinstellungen 62
TV-Schirmgrößen-Einstlg für 3D 61
TV-Typ 61

U

Untertitel 63
Update 61
USB 33

V

Verbindungsserver-Einstellungen 66
Videoausgangsformat 61
Video-Einstellungen 61
Vorderseite 9

W

WEP 26
Wiedergabeinformationen 33
WPA2-PSK (AES) 27
WPA2-PSK (TKIP) 26
WPA-PSK (AES) 27
WPA-PSK (TKIP) 26

Die Software dieser Anlage kann in Zukunft aktualisiert werden. Um Details zu verfügbaren Updates herauszufinden, besuchen Sie bitte den folgenden URL.

Für Kunden in Europa und Russland: http://support.sony-europe.com/
Für Kunden in Asien und Australien: http://www.sony-asia.com/support

http://www.sony.net/

Printed in Malaysia

* 4 1 7 8 2 4 7 3 4 * (1)